Sammlung betrieblicher Vorschriften

Gültig ab: 13.12.2026

Revision	***Datum:***	***Grund der Änderung:***
0.1	2020-07-10	Neuerstellung
1.0	2020-07-13	Herausgabe
1.0.1	2021-09-09	Überarbeitung FV B21 und Änderungen Fpl 2022
1.0.2	2024-10-11	Überarbeitung FV B22 und Änderungen Fpl 2025
1.0.3	2026-10-14	Überarbeitung für Strecken 2556 und 2572 Fpl 2027

Freigabe	***Datum:***	***Name:***	***Unterschrift:***
Erstellt:	23.09.2026	Merten	
Geprüft:	30.10.2026	Merten	EVS Verkehrs-schienennetz EUREGIO GmbH Eisenbahnbetriebsleiter Digital unterschrieben von Merten, Ulrich Datum: 2026.10.30 16:23:32 +01'00'
Freigegeben:	30.10.2026	Merten	

Inhaltsverzeichnis

1 ZUSATZBESTIMMUNGEN ZUR FAHRDIENSTVORSCHRIFT FÜR NICHTBUNDESEIGENE EISENBAHNEN (FV-NE) - BERICHTIGUNG 22 4

1.1 ALLGEMEINES 4
1.2 FAHRDIENST AUF DEN BETRIEBSSTELLEN 7
1.3 ZUGFAHRDIENST 13
1.4 RANGIERDIENST 15
1.5 ANLAGEN UND ANHÄNGE DER FV NE 17
1.6 ERGÄNZUNGEN AN DER SCHNITTSTELLE RIL 408 UND FV NE 20

2 ZUSATZBESTIMMUNGEN ZUR RIL 301 (SB) - AKTUALISIERUNG 13 21

3 ZUSATZBESTIMMUNGEN ZUR BETRIEBSUNFALLVORSCHRIFT FÜR NICHTBUNDESEIGENE EISENBAHNEN (BUVO-NE) 22

4 ZUSATZBESTIMMUNGEN ZUR VORSCHRIFT FÜR DIE BEDIENUNGEN VON SIGNALANLAGEN NICHTBUNDESEIGENE EISENBAHNEN (SIG VB-NE) 23

5 ZUSATZBESTIMMUNGEN ZUR VORSCHRIFT BREMSEN IM BETRIEB BEDIENEN UND PRÜFEN 24

6 BESCHREIBUNG DER ÖRTLICHEN VERHÄLTNISSE 25

6.1 ALLGEMEINES 25
6.1.1 Zuständigkeiten 25
6.1.2 Stellwerk EVS 25
6.1.3 Ladestellen 26
6.2 STOLBERG HBF (TEIL EVS) 28
6.3 BF HERZOGENRATH (TEIL EVS) 40
6.4 STRECKE 2570 STOLBERG HBF - BF HERZOGENRATH 45
6.4.1 Allgemeines 45
6.4.2 Streckenabschnitt Stolberg Hbf – Bf Eschweiler-St. Jöris 45
6.4.3 Bf Eschweiler-St. Jöris 47
6.4.4 Streckenabschnitt Bf Eschweiler-St. Jöris – Abzweigstelle Kellersberg 49
6.4.5 Abzweigstelle Kellersberg 51
6.4.6 Bf Alsdorf-Annapark 53
6.4.7 Streckenabschnitt Bf Alsdorf-Annapark – Bf Merkstein 56
6.4.8 Bf Merkstein 56
6.4.9 Streckenabschnitt Bf Merkstein – Bf Herzogenrath 58
6.5 STRECKE 2571 ANST FRENZ SÜD – STOLBERG HBF 60
6.5.1 Allgemeines 60
6.5.2 Anschlussstelle Frenz Süd 61
6.5.3 Bf Eschweiler-Weisweiler 61
6.5.4 Streckenabschnitt Bf Eschweiler-Weisweiler – Bf Eschweiler-Tal 64
6.5.5 Bf Eschweiler-Tal 64
6.5.6 Streckenabschnitt Bf Eschweiler-Tal – Bf Eschweiler-Aue 66

6.5.7 Bf Eschweiler-Aue ... 67
6.5.8 Streckenabschnitt Bf Eschweiler Aue – Stolberg Hbf ... 68
6.6 Strecke 2572 Stolberg Hbf – Walheim (Bundesgrenze) ... 69
6.6.1 Allgemeines ... 69
6.6.2 Streckenabschnitt Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt ... 70
6.6.3 Bahnhof Stolberg-Altstadt ... 72
6.6.4 Strecke Bf Stolberg-Altstadt – Bst Breinig ... 77
6.6.5 Bst Breinig ... 77
6.6.6 Strecke Bst Breinig – Walheim ... 79
6.6.7 Bahnhof Walheim ... 80
6.6.8 Grenzstrecke Bf Walheim – Bundesgrenze – Raeren (Infrabel) ... 81
6.7 Strecke 2575 Bf Langerwehe – Bf Weisweiler ... 83
6.7.1 Allgemeines ... 83
6.7.2 Bahnhof Langerwehe (Teil EVS) ... 84
6.7.3 Streckenabschnitt Bf Langerwehe – Bf Weisweiler ... 85
6.8 Strecke 2544 Abzw Quinx – Anst Würselen SMT ... 86
6.9 Strecke 2556 Abzw Kellersberg – Hp Siersdorf ... 87
6.9.1 Abzweigstelle Kellersberg ... 87
6.9.2 Streckenabschnitt Abzweigstelle Kellersberg – Hp Siersdorf ... 88
ANHANG 1 - GEMEINSAME ANWEISUNGEN DB NETZ UND EVS ... 90
ANHANG 2 - FUNK UND FERNMELDEVERBINDUNGEN ... 91
ANHANG 3 - BREMSTAFEL ... 93
ANHANG 4 - BEFEHLSVORDRUCK EVS ... 94
ANHANG 5 - GLEISSKIZZEN EVS ... 95
Anhang 5.1 - Stolberg Hbf ... 96
Anhang 5.2 - Bf Herzogenrath ... 97
Anhang 5.3 - Strecke 2570 Stolberg Hbf – Bf Herzogenrath ... 98
Anhang 5.4 - Strecke 2571/75 Langerwehe/Anst Frenz – Stolberg Hbf ... 111
Anhang 5.5 - Strecke 2572 Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt – Bst Breinig ... 117

1 Zusatzbestimmungen zur Fahrdienstvorschrift für Nichtbundeseigene Eisenbahnen (FV-NE) - Berichtigung 22

1.1 Allgemeines

Zu § 1 (3) Bestimmungen, die nur vorübergehende Bedeutung haben oder die bis zu ihrer Aufnahme in die Sammlung betrieblicher Vorschriften (SbV) angeordnet werden, werden mit Dienstanweisung / Verzeichnis der Langsamfahrstellen und Besonderheiten (La) bekanntgegeben. Diese Unterlagen sind in einer besonderen "Mappe für betriebliche Anweisungen" aufzubewahren.

Zu § 1 (4) siehe zusätzliche Bestimmungen zur Anlage (1) FV-NE

Zu § 3 (21) Nebenfahrzeuge dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Betriebsleitung EVS in Zügen verkehren.

Zu § 4 (3) Zugnummern sind gemäß den Fahrplanangaben auf dem Netz der EVS gültig:
- bis 20 Stunden nach der planmäßigen Abfahrt am Startbahnhof
- bis 3 Stunden vor der planmäßigen Abfahrt am Startbahnhof.

Zugnummern können beim Übergang an den Schnittstellen zwischen DB Netz und EVS im jeweils benachbarten Streckennetz weiterverwendet werden.

Zu § 5 (2) Es werden folgende betrieblichen Fahrpläne an die Verkehrsunternehmen und Betriebsstellen ausgegeben:

- Buchfahrpläne
- Fahrplananordnungen (Fplo) / Blattfahrpläne
- Fahrplanmitteilungen / Laständerungen.

Für die Bedienzentrale ESTW EVS werden zusätzlich ausgegeben:

- Bildfahrpläne.

Bei Bedarf (z.B. Baustellen oder Störungen) können an die betrieblich beteiligten Mitarbeiter ausgegeben werden:
- Streckenfahrpläne.

Zu § 5 (4) Die Bahnhofsfahrordnungen sind im Buchfahrplan eingearbeitet

Für den Hbf Stolberg (EVS Teil) ist eine graphische Darstellung der Bahnhofsfahrordnung im Bildfahrplan der EVS integriert.

Zu § 5 (7) In der Bedienzentrale ESTW EVS sind alle herausgegebenen Fahrplanarten vorzuhalten.

Zu § 5 (8) Bei dem Fahrdienstleiter (Fdl) der EVS wird zur Bekanntgabe von Sonderzügen (Züge des Gelegenheitsverkehres), des Ausfalls von Zügen, von Fahrplanänderungen ein Vordruck "Anordnungen über den Zugverkehr" vorgehalten.

Für in Kraft befindliche Betriebs- und Bauanweisungen (Betra), Fplo und sonstigen betrieblichen Hinweisen wird ein Vordruck „Merkblatt“ geführt. Für jeden Kalendertag ist ein „Merkblatt“ und ein Blatt "Anordnungen über den Zugverkehr" durch den özF Sef zu führen. Bei erledigten Einträgen ist die Zugnummer schräg durchzustreichen und die Ankunft bzw. Abfahrt mit Uhrzeitangaben zu ergänzen.

Zu § 6 (1) Werden Bedienbereiche innerhalb des ESTW EVS abgegeben und es wird im Ausnahmefall die Strecke 2570 vom Notbedienplatz in Alsdorf-Busch (Fdl Abf) oder Notbedienplatz Herzogenrath (Fdl Hef) bzw. die Strecke 2571 vom Notbedienplatz in Eschweiler Tal (Fdl Etf) bedient, dokumentieren die Fdl alle Zugfahrten in dem Zugmeldebuch nach Anlage 5 der FV-NE für die jeweilige Strecke.

Im Falle von Störungen an Fahrstraßenanpassungen (Bahnhofsblock) bzw. der Zugnummernmeldeanlage führt der özF Sef für

Stolberg Hbf zwischen
- 09W05 (EVS) und W4 (DB InfraGo)
- 09W57 (EVS) und EKW62 (DB InfraGo
- 09W64 (EVS) und EKW62 (DB InfraGo)
- 09W84 (EVS) und W85 (DB InfraGo),

Bf Langerwehe zwischen
- 01W21 (EVS) und 25W509 (DB InfraGo) und

Bf Herzogenrath zwischen
- 28W66 (EVS) und Kr96 (DB InfraGo)
- 28W63 (EVS) und W64 (DB InfraGo)
- 28W59 (EVS) und W58 (DB InfraGo)
- 28W87 (EVS) und W89 (DB InfraGo),
- 28W82 (EVS) und W85 (DB InfraGo),
- 28W10 (EVS) und W8 (DB InfraGo),
- WE W9 Gleis 5 (EVS) und W9 (DB InfraGo)

ebenfalls ein Zugmeldebuch nach Anlage 5 der FV-NE.

Für Strecken in denen Züge und Sperrfahrten verkehren (nicht ständig gesperrte Streckenabschnitte), ist ein Zugmeldebuch nach Anlage 5 der FV-NE für die jeweilige Strecke zu führen.

Sofern nur Sperrfahrten verkehren (ständig gesperrte Streckenabschnitte), kann auf ein Zugmeldebuch verzichtet werden. Näheres regelt die Betra.

Zu § 6 (3) Es wird kein Fernsprechbuch geführt. Wichtige Meldungen und Gespräche sind auf dem Blatt „Besondere Vorkommnisse“ des jeweiligen Kalendertages durch den özF Sef zu dokumentieren.

Zu § 6 (4) Nach Abschluss der jeweiligen fahrdienstlichen Unterlagen sind diese der Betriebsleitung EVS zuzuführen. Die betrieblichen Unterlagen werden bis zum Ablauf des folgenden Kalenderjahres aufbewahrt.

Zu § 6 (5) Die Dienstübergabe/-annahme wird mit Datum und Uhrzeit von den Fdl im Übergabebuch / Zugmeldebuch (sofern geführt) / Betriebstagebuch des ESTW EVS dokumentiert. Die Übergabe und Übernahme ist im Übergabebuch / Zugmeldebuch (sofern geführt) jeweils mit Namensunterschrift zu bescheinigen. Es sind Eintragungen über versiegelte Schlüssel, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten, Störungen, verwendete Befehlsnummern, Gleisbesetzungen, laufende Arbeiten etc. zu fertigen.

Bei Fahrten von/nach Raeren führt der özF Sef einen Uhrzeitvergleich mit dem Fdl Raeren durch.

Die Dienstantritts- bzw. Dienstschlussmeldungen sowie die Uhrzeitvergleiche sind im "Merkblatt" zu vermerken.

1.2 Fahrdienst auf den Betriebsstellen

Zu § 7 (2) Die Reihenfolge der Züge auf den Strecken

- 2570 Stolberg Hbf – Bf Herzogenrath,
- 2571/75 Stolberg Hbf – Bf Weisweiler – Bf Langerwehe und
- 2572 Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt – Bst Breinig

wird durch den özF Sef geregelt.

Zu § 7 (4) Die Aufsicht am Zuge wird durch das Zugpersonal wahrgenommen.

Zu § 8 (2) Es werden mehrere analoge Zug- und Rangierfunkkanäle vorgehalten.

Triebfahrzeugführer (Tf) und Lokrangierführer (Lrf) müssen während ihrer Dienstausübung im Zugfahrdienst jederzeit über Bord- oder Handfunkgeräte für den özF Sef der Bedienzentrale ESTW EVS mit dem analogen Zugfunk erreichbar sein, sofern ein Funkkanal zur Verfügung steht.

Tf bzw. Lrf sind während ihrer Dienstausübung im Rangierdienst jederzeit über den analogen Rangierfunk erreichbar und verständigen sich hierüber mit der Bedienzentrale ESTW EVS sowie mit anderen Beteiligten. Tf können sich mit einem Rangierbegleiter zusätzlich über einen separaten Funkkanal verständigen.

Zu § 9 allg. Der ablassende Fdl ist für die Ausstellung und Übermittlung der Befehle verantwortlich.

Sofern schriftliche Befehle für die EVS Strecken erforderlich sind, wird durch den özF Sef dies dem beteiligten Fdl Sf (DB InfraGo), özF Düren (DB InfraGo) oder Fdl Hf (DB InfraGo) mitgeteilt, falls die Fahrten in den EVS Bereich dort beginnen.

Ausgestellte Befehle sind vom Tf während der Gültigkeit sichtbar auf dem Führerstand aufzubewahren.

Zu § 9 (1) Im Anhang 4 zur SbV der EVS ist der angepasste Vordruck für schriftliche Befehle an Züge und Rangierfahrten im Streckennetz der EVS veröffentlicht. Der özF Sef in der Bedienzentrale ESTW EVS verwendet diesen angepassten Vordruck der EVS.

EVU´s können diesen Vordruck der EVS oder den Vordruck der FV NE verwenden.

Die laufende Nummerierung (Übermittlungscode) der ausgestellten Befehle erfolgt täglich beginnend mit 101. Auf jedem Triebfahrzeug sowie beim Fahrdienstleiter in der Bedienzentrale ESTW EVS ist jeweils ein Befehlsblock nach Anhang 4 der SbV EVS vorzuhalten. Befehlsvordrucke gemäß Anlage 10 der FV-NE oder Ril 408 der DB Netz können durch die EVU verwendet werden.

Zu § 10 allg. Das fernmündliche Zugmeldeverfahren mit Anbieten – Annehmen – Abmelden – Rückmelden wird zwischen

- Fdl Sf (DB InfraGo) und özF Sef (EVS) im Störungsfall,
- Fdl Hf (DB InfraGo) und özF Sef (EVS) im Störungsfall,
- özF Düren (DB InfraGo) und özF Sef (EVS) im Störungsfall sowie
- Fdl Raeren (Infrabel) und özF Sef (EVS)

durchgeführt und im entsprechenden Zugmeldebuch dokumentiert.

Das Zugmeldegespräch ist mit dem Wort „Zugmeldung“ einzuleiten.

Bei gestörter Zugmeldeleitung können die Betriebsstellen unter folgender Rufnummer erreicht werden:

EVS:

- Stolberg Hbf özF Sef	(Bedienzentrale)	02402 / 10 27 53
	(Hausanschluss)	02402 / 9743 241
- Alsdorf-Busch Fdl Abf	(Notbedienplatz)	Bekanntgabe im Störungsfall
- Bf Herzogenrath Fdl Hef	(Notbedienplatz)	Bekanntgabe im Störungsfall
- Bf Eschweiler-Talbahnhof Fdl Etf	(Notbedienplatz)	02403 / 55 51 285

DB InfraGo:

- Bf Stolberg Hbf Fdl Sf	02402 / 93 90 55
- Bf Herzogenrath Fdl Hf	0241 / 463 08 556
- özF Düren	0203 / 30 17 15 37

Infrabel:

- Bf Raeren Fdl	0032 / 87 / 85 82 85

Zu § 10 (3) Abmelden ist nur in Kombination mit vorherigem Anbieten / Annehmen zugelassen.

Zu § 10 (4) Der özF Sef bietet Züge dem Fdl Sf, Fdl Hf bzw. özF Düren abweichend von der FV-NE frühestens 5 Minuten vor der voraussichtlichen Abfahrtszeit an.

Zu § 10 (10) Bedingtes Anbieten und Annehmen ist nicht zugelassen.

Zu § 11 (1) Die Zugnummernmeldeanlage im VICOS beim özF Sef in der Bedienzentrale ESTW EVS ersetzt als technische Einrichtung das Führen eines Zugmeldebuches. Im Störungsfall ist das fernmündliche Zugmeldeverfahren einzuführen.

Zu § 12 (3) Das Fahren von Zügen im Sichtabstand ist nicht zulässig.

Das Fahren auf Sicht ist mit Befehl nur im Störungs- oder Ausnahmefall zugelassen.

Zu § 14 (1) Auf den Strecken der EVS erfolgt die Gleisfreimeldung mittels Achszählabschnitte der Weichen sowie Bahnhofs- und Streckengleise.

Für die Fahrstraßenanpassungen im Stolberg Hbf zwischen den Weichen
- 09W05 (EVS) und W4 (DB InfraGo)
- 09W57 (EVS) und EKW62 (DB InfraGo)
- 09W64 (EVS) und EKW62 (DB InfraGo)
- 09W84 (EVS) und W85 (DB InfraGo)

erfolgen im Falle von Störungen Fahrwegsicherungsmeldungen zwischen dem Fdl Sf und dem özF Sef, die schriftlich zu dokumentieren sind.

Für die Fahrstraßenanpassungen im Bf Herzogenrath zwischen den Weichen
- 28W66 (EVS) und Kr96 (DB InfraGo),
- 28W63 (EVS) und W64 (DB InfraGo),
- 28W59 (EVS) und W58 (DB InfraGo),
- 28W87 (EVS) und W89 (DB InfraGo),
- 28W82 (EVS) und W85 (DB InfraGo),
- 28W11 (EVS) und W8 (DB InfraGo),
- WE W9 Gleis 5 (EVS) und W9 (DB InfraGo)

erfolgen im Falle von Störungen Fahrwegsicherungsmeldungen zwischen dem Fdl Hf und dem özF Sef, die schriftlich zu dokumentieren sind.

Für die Fahrstraßenanpassung im Bf Langerwehe zwischen den Weichen
- 01W21 (EVS) und 25W509 (DB InfraGo)
erfolgen im Falle von Störungen Fahrwegsicherungsmeldungen zwischen dem özF Düren und dem özF Sef, die schriftlich zu dokumentieren sind.

Für die Durchführung von Fahrten innerhalb des EVS Betriebsführungsbereiches sind bei Bedarf Flankenschutzmeldungen des Nachbarfahrdienstleiters erforderlich. Diese sind schriftlich zu dokumentieren.

Die Durchrutschwege für die Zugfahrstraßen sind in den auf der Bedienzentrale ausliegenden Unterlagen (z.B. signaltechnischen Lageplänen der Betriebsstellen) ersichtlich.

Zu § 14 (4) Im Falle von Störungen der Gleisfreimeldeanlage kann durch Einholung einer Zugschlussmeldung vom Tf des vorausfahrenden Zuges eine indirekte Fahrwegprüfung durch den özF Sef durchgeführt werden.

Zu § 14 (5) Besetzte Einfahrgleise werden durch die Gleisfreimeldeanlage auf dem Bedienplatz ESTW EVS angezeigt. Eine separate Kennzeichnung ist nur im Störungsfall mit Hilfe von Merkschildern notwendig.

Zu § 15 (1) Für die Bedienung der elektrisch ortsbedienten Weichen (EOW) im Betriebsführungsbereich EVS ist eine ergänzende Bedienungsanleitung zur Konkretisierung der FV-NE Anlage 16 (III.) herausgegeben. Zusatzeinrichtungen gemäß FV-NE Anlage 16 (III. (13)) sind nicht vorhanden.

Rückfallweichen gemäß FV-NE Anlage 16 (IV.) befinden sich nicht im Betriebsführungsbereich EVS.

Zu § 15 (10) Auf den Betriebsstellen Stolberg Hbf, Bf Herzogenrath, Bf Eschweiler-Aue und Bf Stolberg-Altstadt sind freigegebene Schlüssel vor Ausfahrt aus dem Bahnhof wieder in die elektrische Schlüsselsperre zurückzugeben. Der Tf, bzw. falls vorhanden der Zugführer (Zf), ist für die Rückgabe verantwortlich.

Schlüssel gelten nicht unter Verschluss aufbewahrt, sofern Sie sich auf Fahrzeugen befinden.

Die Schlüsselfreigabe kann auch an Mitarbeiter Leit- und Sicherungstechnik (LST) der EVS zu Inspektionszwecken oder an Bauüberwacher zur Baustellenlogistik im Rahmen einer Betra erfolgen.

Zu § 15 (12) Den ordnungsgemäßen Zustand einer aufgefahrenen Weiche ist nur durch Mitarbeiter LST der EVS oder durch die Betriebsleitung EVS festzustellen. Bis zu diesem Zeitpunkt gilt die Weiche als unbefahrbar.

Durch den özF Sef ist das Auffahren mit namentlicher Benennung des Tf / Rangierleiters und des EVU`s sowie der festgestellte ordnungsgemäße Zustand im Merkblatt zu dokumentieren.

Zu § 16 (1) Durch den özF Sef sind die Haupt- und Vorsignale selbst zu stellen.

Die Verwendung der Zuglenkung als technische Unterstützung ist zugelassen. Im Störungsfall, für die Dauer von Gleissperrungen oder im Rahmen von Bauarbeiten ist die Zuglenkung im unmittelbar betroffenen Bereich und an benachbarten Signalen auszuschalten.

Zu § 16 (6) Die Signalzugschlussstellen und Fahrstraßenschlussstellen sind in den näheren Beschreibungen der Betriebsstellen in der SbV ab Ziffer 6.2 ersichtlich.

Zu § 16 (8) Die Vorbeifahrt an einem nicht in Halt gefallenen Einfahrsignal erfolgt auf schriftlichen Befehl. Im vorgelegenen Bahnhof ist ein Halt am Ausfahrsignal zur Befehlserteilung vorzusehen. In dem zum

gestörten Einfahrsignal gehörigen Bahnhof ist ein Halt am nächsten Hauptsignal vorzusehen. Durchfahrten sind nicht zugelassen.

Die Vorbeifahrt an einem nicht in Halt gefallenen Ausfahrsignal ist nicht zugelassen. Das Gleis ist durch den Fdl für die Dauer der Störung zu sperren.

Zu § 16 (9) Die Bedienung der Achszählgrundstellungstaste durch den özF Sef darf erst nach einer eingegangenen Bestätigung über das Freisein der Gleise von Fahrzeugen durch persönlichen Augenschein oder Bestätigung eines Mitarbeiters aus dem Betriebsdienst erfolgen. Eine indirekte Fahrwegprüfung gemäß §14(4) ist zugelassen.

Zu § 17 (3) Stumpfgleiseinfahrten von Zügen erfolgen im Hbf Stolberg in das Gleis 44.
Stumpfgleiseinfahrten von Zügen erfolgen im Bf Langerwehe in das Gleis 5.
Stumpfgleiseinfahrten von Zügen erfolgen im Bf Herzogenrath in das Gleis 55.

Zu § 17 (6) Den Gruppenausfahrsignalen sind Sperrsignale zugeordnet. Die Zustimmung zur Ausfahrt erfolgt über die Anzeige von Kennlicht am Sperrsignal in Kombination mit einem Fahrtbegriff am Gruppenausfahrsignal.

Im Bf Weisweiler und Bf Eschweiler-Tal darf nach fernmündlicher Zustimmung durch den özF Sef vom Bahnsteig auf das haltzeigende Ausfahrsignal vorgezogen werden.

In Stolberg Hbf darf nach fernmündlicher Zustimmung durch den özF Sef auf haltzeigende Signale vorgezogen werden. Die Zustimmung darf in Stolberg Hbf erteilt werden, sofern Zugfahrten durch abweichende Weichenlagen oder Gleissperren geschützt werden.

Zu § 17 (8) Es gibt bei der EVS keine besetzte Betriebsstelle mit Aufsichtsbediensteten. Die Betriebsstelle Stolberg Hbf ist als EVS ESTW-Leitstelle mit einem Fahrdienstleiter besetzt. Abfahraufträge erfolgen durch den Zf bzw. durch den Tf.

Zu § 18 (1) Die Benachrichtigung von eingesetzten Schranken- bzw. Bahnübergangsposten wird in der Betra geregelt.

Zu § 20 (2) Auf der Strecke 2570 gibt es die Bf Eschweiler-St. Jöris, Alsdorf-Annapark und Merkstein mit Überhol- bzw. Kreuzungsmöglichkeiten.

Auf der Strecke 2571 / 2575 gibt es die Bf Langerwehe, Eschweiler-Weisweiler, Eschweiler-Tal und Eschweiler-Aue mit Überhol- bzw. Kreuzungsmöglichkeiten.

Auf der Strecke 2572 der EVS dürfen und können Züge nur im Bf Stolberg-Altstadt kreuzen.

Im Hbf Stolberg und Bf Herzogenrath bestehen Überhol- bzw. Kreuzungsmöglichkeiten.

Zu § 20 (3) Auf die Bekanntgabe von Kreuzungen wird auf Bahnhöfen mit Ein- und Ausfahrsignal verzichtet.

Zu § 20 (3) Über vom Fahrplan abweichende Kreuzungen informiert der özF Sef fernmündlich die Tf.

Zu § 21 (2) siehe § 20(2).

Zu § 21 (3) Im Falle von Überholungen informiert der özF Sef fernmündlich die Tf.

Zu § 25 (2) Für das Einlegen von Sonderzügen und die Bekanntgabe des Ausfalles von Zügen auf den Strecken

- 2570 Stolberg Hbf – Bf Herzogenrath
- 2571/75 Stolberg Hbf – Bf Eschweiler-Weisweiler – Anst Frenz / Bf Langerwehe und
- 2572 Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt – Bst Breinig – Bf Walheim – Bf Raeren,

- 2256 Abzw. Kellersberg – Hp Alsdorf-Mariagrube – Hp Alsdorf Businesspark

ist die Betriebsleitung EVS zuständig.

Für die Ein- und Ausfahrt von Stolberg Hbf, Bf Langerwehe und Bf Herzogenrath erfolgt eine Abstimmung mit dem Fahrplanbüro der DB InfraGo durch den özF Sef oder einem separaten Betriebsbediensteten der EVS.

Zu § 26 (2) Im Störungsfall sowie bei Regelungen in einer Betra sperrt der özF Sef Streckengleise auf den Strecken:

- 2570 Stolberg Hbf – Bf Herzogenrath
- 2571/75 Stolberg Hbf – Bf Eschweiler-Weisweiler – Anst Frenz / Bf Langerwehe
- 2572 Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt – Bst Breinig
- 2256 Abzw. Kellersberg – Hp Alsdorf-Mariagrube – Hp Alsdorf Businesspark.

Zu § 26 (4) Fahrzeugbewegungen in Baugleis sind Rangierfahrten mit maximal 20 km/h. Beschäftigte im und neben dem Gleis sind vor Fahrten zu warnen. Fahrtrichtungswechsel haben nur mit vorheriger akustischer Warnung zu erfolgen. Vor Hindernissen und Personen, die das Gleis nicht verlassen ist zu Halten (Fahrwegbeobachtung durch den Fahrzeugführer oder einer von ihm beauftragten Person).
Regelungen über gültige / ungültige Signale erfolgen in der jeweiligen Betra.
Sofern sich mehrere Fahrzeuge im Baugleis befinden, hat vorab eine Abstimmung der Fahrzeugführer über die geplanten Bewegungen zu erfolgen.
An der Spitze des Fahrzeuges oder der Fahrzeuggruppe muss immer ein Mitarbeiter eingesetzt werden, der die Fahrzeuggruppe zum Halten bringen kann.
Regelungen zum Einsatz von Fahrzeugen sind auch für das Führen von Arbeitsgeräten zu beachten.

Zu § 26 (6) Die Sperrung eines Gleises erfolgt mit dem Wortlaut:
„Das Gleis von [*Zugmeldestelle*] bis [*Zugmeldestelle*] ist mit [*Uhrzeit*] gesperrt.“.

Zu § 26 a (2) Im Störungsfall, für die Sicherung von Personen sowie bei Regelungen in einer Betra sperrt der özF Sef Bahnhofsgleise oder Weichen in den Bahnhöfen der EVS Betriebsführung. Im ESTW Bedienbereich der EVS können Weichen gegen Befahren und gegen Umstellen gesperrt werden.

Zu § 26 a (4) Die Regelungen des § 26 (4) gelten entsprechend.

Zu § 26 a (7) Das Sperren und die Aufhebung der Sperrung von Bahnhofsgleisen wird durch den özF Sef im Merkblatt dokumentiert. Die Kommentarzeile im Betriebstagebuch des ESTW kann ergänzend genutzt werden, sofern das Gleis über das ESTW Zustandsdaten liefert.

Zu § 26 a (8) Die Sperrung eines Gleises erfolgt mit dem Wortlaut:
„Gleis [*Nummer*] im Bahnhof [*Zugmeldestelle*] ist mit [*Uhrzeit*] gesperrt.“.

Die Sperrung einer Weiche erfolgt mit dem Wortlaut:
„Weiche [*Nummer*] im Bahnhof [*Zugmeldestelle*] ist mit [*Uhrzeit*] gegen [*Befahren / Umstellen*] gesperrt.“.

Zu § 27 (12) Anschluss- oder Ladestellen der freien Strecke sind nicht vorhanden und bedürfen zur Einrichtung der Zustimmung durch die Betriebsleitung. In der Zustimmung sind betriebliche Auflagen bekanntzugeben.

Zu § 27 (14) Das Abstellen von Fahrzeugen auf freier Strecke ist nicht zugelassen.

Zu § 30 allg. Nebenfahrzeugfahrten sind nur auf besondere Anordnung der Betriebsleitung EVS zugelassen. Die Eignung von Nebenfahrzeugen zur Behandlung wie Züge wird in der Zulassung oder im Einzelfall in der Betra erteilt.

Zu § 30 (7) Das Nachfahren von Nebenfahrzeugen nach Zügen auf Streckengleisen ist nicht zugelassen.

.

1.3 Zugfahrdienst

Zu § 31 (2) Tf und Zf die keine Strecken- oder Bahnhofskenntnis besitzen melden sich vor Fahrtbeginn beim özF Sef.

Der özF erteilt dem Tf bei beabsichtigten Zugfahrten ohne Streckenkenntnis einen Befehl für die Fahrt mit maximal 40 km/h.

Tf ohne Bahnhofskenntnis vereinbaren mit dem özF Sef jede Rangierbewegung in Bahnhöfen gesondert. Rangierfahrstraßen sind durch den özF Sef nacheinander und einzeln zu stellen. Erst nach dem Halt einer Rangierfahrt vor dem Rangiersignal ist die nächste Rangierfahrstraße zu stellen. Zusammengesetzte Rangierfahrstraßen sind im ESTW nicht zu verwenden.

Weitere bzw. ergänzende Richtlinien der EVU sind durch den Tf zu beachten.

Zu § 31 (7) Auf die Meldung des Zf beim özF Sef bei der planmäßigen Teilung der Züge der RB20 im Gleis 43 des Hbf Stolberg sowie an den Wendepunkten der RB20 (Bf Langerwehe, Bf Stolberg-Altstadt, Bst Breinig, Stolberg Hbf Gleis 44, Herzogenrath Gleis 55 und Hp Alsdorf-Businesspark) wird verzichtet. ✡

Alle weiteren Meldungen sind an den özF Sef zu geben.

Zu § 32 (1) Die planmäßigen Reisezüge des Netz- und Gelegenheitsverkehrs dürfen auf der Strecke

- 2570	Stolberg Hbf – Bf Herzogenrath	maximal 120 m
- 2556	Abzw. Kellersberg – Hp Alsdorf Businesspark	maximal 120 m ✡
- 2571/75	Stolberg Hbf – Bf Weisweiler – Bf Langerwehe	maximal 120 m
- 2572	Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt	maximal 75 m
- 2572	Bf Stolberg-Altstadt – Bst Breinig	maximal 45 m

lang sein.

Planmäßige Güterzüge des Netz- und Gelegenheitsverkehrs dürfen auf der Strecke

- 2571	Stolberg Hbf – Anst Frenz	maximal 460 m
- 2572	Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt	maximal 315 m
- 2575	Bf Langerwehe – Bf Weisweiler	maximal 580 m ✡
- 2575	Bf Weisweiler – Bf Langerwehe	maximal 230 m

lang sein.

Andere Züge, mit besonderen technisch-physikalischen Eigenschaften (Länge, Gewicht, Maße etc.) sind mit den in der Fplo aufgeführten Besonderheiten durchzuführen.

Die Zuglängen für ein- und ausfahrende Züge im Hbf Stolberg ergeben sich aus den Gleisnutzlängen unter Ziffer 6.2 sowie für den Bf Herzogenrath unter Ziffer 6.3.

Zu § 32 (5) Wagen, die nur durch die Ladung oder zusätzlich durch Steifkupplung verbunden sind, dürfen auf den Strecken der EVS nur auf besondere Anordnung der Betriebsleitung EVS verkehren.

Zu § 32 (7) Anweisungen für Schwerwagen, Wagen mit Lademaßüberschreitung und andere außergewöhnliche Sendungen erlässt die Betriebsleitung EVS für jeden Einzelfall.

Zu § 32 (8) Einschränkungen und besondere Bedingungen sind streckenweise unter den Ordnungszahlen 6.1 bis 6.9 bekanntgegeben.

Zu § 34 (2) c Geschobene Züge dürfen verkehren vom Bf Eschweiler-Aue nach Stolberg Hbf, sofern es in den Fahrplanunterlagen vermerkt ist.

Zu § 35 (2) Regelmäßiges Nachschieben von Zügen ist nicht zugelassen.

Zu § 36 allg. Fahrten mit Nebenfahrzeugen sind nur auf besondere Anordnung der Betriebsleitung EVS zugelassen.

Zu § 38 (1) Es ist kein Fahrtbericht zu führen.

Zu § 41 (2) Werden die erforderlichen Mbr nicht erreicht, ist der özF Sef zu verständigen, der dem Zug einen Befehl zur Fahrt mit einer verminderten Geschwindigkeit erteilt. Für die Ermittlung der zulässigen Geschwindigkeit ist der Anhang 3 zu verwenden.

Zu § 42 (5) Der Tf ist als Zf für die Abfahrtbereitschaft verantwortlich. Siehe auch §31(5).

Zu § 44 (20) Für das Abstellen von Zügen, Zugteilen oder Fahrzeugen in Hauptgleisen ist durch den Tf eine Zustimmung vom özF Sef einzuholen. Die Art der Festlegung ist dem özF Sef durch den Tf zu bestätigen.

Zu § 45 (4) c Rangierbewegungen mit 40 km/h sind nicht zugelassen.

Zu § 47 (1) Das Liegenbleiben eines Zuges ist dem zuständigem özF Sef sofort zu melden.

Zu § 47 (7) Ein Zugteil darf in einem Streckenabschnitt nur mit Zustimmung der Notfallbereitschaft der EVS stehengelassen werden. Diese veranlasst die notwendigen Maßnahmen zur Betriebssicherheit für den Streckenabschnitt, der dann noch befahren werden darf.

Zu § 47 (9) Vor Abfahrt des ersten Zugteils ist der özF Sef durch den Tf zu unterrichten. Vgl. auch Regelung § 47(7). Der Streckenabschnitt mit dem verbleibenden Zugteil ist durch den özF Sef zu sperren.

Zu § 47 (10) Die Zustimmung des özF Sef für das Zurücksetzen eines liegengebliebenen Zuges hat mit schriftlichem Befehl zu erfolgen.

Zu § 48 (2) Bei Bedienung einer Automatik - Hilfseinschaltung vor dem Bahnübergang (BÜ) muss die Zugspitze in Höhe der BÜ- Kennzeichnungstafel zum Stehen kommen.

Zurückrollen ist zu vermeiden.

Zu § 48 (9) Dem özF Sef gemeldete Schienenbrüche sind solange als unbefahrbar zu behandeln, bis ihm durch die Betriebsleitung oder dem Notfallmanager eine Befahrbarkeit, ggf. mit betrieblichen Einschränkungen, gemeldet wird.
Zugpersonale wirken nicht bei der Beurteilung von Schienenbrüchen mit.

Zu § 48 (10) Dem özF Sef werden Unregelmäßigkeiten über Zugfunk oder über Telefon gemeldet. Der özF informiert den Notfallmanager oder / und den LST Bereitschaftsdienst und dokumentiert die Meldungen im Blatt „Besondere Vorkommnisse“.

1.4 Rangierdienst

Zu § 51 (13) Tf bzw. Lrf sind während ihrer Dienstausübung ständig über den analogen Rangierfunk erreichbar und verständigen sich hierüber mit der Bedienzentrale ESTW EVS sowie mit anderen Beteiligten.

Zu § 52 (4) Sofern andere Kupplungsbauarten als Schraubenkupplungen verwendet werden sollen, sind durch den EBL des Verkehrsunternehmens Anweisungen für deren Verwendung aufzustellen und der EVS bekannt zu geben.

Zu § 53 (2) Rangierbewegungen mit 40 km/h sind nicht zugelassen.

Zu § 53 (5) Bereiche mit mehr Gefälle als 2,5‰ sind in der Ordnungsziffer 6 der SbV erwähnt.

Zu § 53 (10) Fahrzeuge dürfen nicht ohne Rangierpersonal verschoben werden.

Zu § 53 (11) Das Rangieren mit Seil oder Kette ist nicht zugelassen.

Zu § 53 (12) Das Verschieben mit Rangierhilfsmitteln und Rangieranlagen ist nicht zugelassen.

Zu § 53 (13) Verschieben durch Menschenkraft, von Tieren, straßenfahrbaren Geräten und Kraftfahrzeugen ist nicht zugelassen.

Zu § 53 (14) Bahnfremde dürfen beim Rangieren nicht eingesetzt werden.

Zu § 56 allg. Abstoßen und Ablaufen lassen ist nicht zugelassen.

Zu § 57 allg. Alle Wagen einer Rangierabteilung müssen an die durchgehende Bremse angeschlossen sein.

Zu § 57 (8) g, Hemmschuhe und Radvorleger werden von den Eisenbahnverkehrsunternehmen für den

Zu § 58 (2) Bf Stolberg-Altstadt und Bf Eschweiler-Aue jeweils mitgebracht und wieder mitgenommen. Es sind keine örtlichen Sicherungsmöglichkeiten für Hemmschuhe vorhanden.

Im Hbf Stolberg dürfen die Hemmschuhe durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen zwischen den Gleisen nur auf den vorhandenen Hemmschuhablagesteinen vorgehalten werden. In dem Gleisbereich zwischen Gleis 206 und 212 dürfen die Hemmschuhe durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen nur im Hemmschuhhalter an der Weiche 78 vorgehalten werden.

Im Bf Herzogenrath dürfen die Hemmschuhe durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen zwischen den Gleisen nur auf den vorhandenen Hemmschuhablagesteinen vorgehalten werden. Am Weichenende der 28W73 dürfen die Hemmschuhe durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen an einem vorhandenen Hemmschuhhalter vorgehalten werden.

Zu § 58 (3) Abgestellte Fahrzeuge sind gemäß Ril 915.0107 Abschnitt 8 bzw. VDV Schrift 757 festzulegen.

Zu § 58 (5) Es sind keine Erleichterungen zugelassen.

Zu § 59 (2) Für das Rangieren über die Rangierhalttafel (Ra10) bzw. die Einfahrweiche hinaus hat der Fahrdienstleiter die angrenzende Strecke zu sperren.

Zu § 59 (3) Werden Zugfahrten nicht durch Schutzweichen oder Gleissperren vor gefährdeten Rangierbewegungen geschützt, ist für die Dauer der Zugfahrt die Rangierabteilung mündlich zum Einstellen der Rangierbewegung aufzufordern – Rangierverbot –.

Zu § 60 (2) Übergänge von Zug- zu Rangierfahrten erfolgen nicht ohne Halt der Zugfahrt.

Zu § 61 (2) Den ordnungsgemäßen Zustand einer aufgefahrenen Weiche ist nur durch Mitarbeiter LST der EVS oder durch die Betriebsleitung EVS festzustellen. Bis zu diesem Zeitpunkt gilt die Weiche als unbefahrbar.

Durch den özF Sef ist das Auffahren mit namentlicher Benennung des Tf / Rangierleiters und des EVU`s sowie der örtlich festgestellte ordnungsgemäße Zustand im Merkblatt zu dokumentieren.

Zu § 62 allg. Zusatzbestimmungen zu § 26 (4) und zu § 26 a(4) sind zu beachten.

1.5 Anlagen und Anhänge der FV NE

Zu Anlage 1 Besondere Bestimmungen für den Betrieb auf elektrifizierter Infrastruktur

Allgemeines Die Fahrleitungsanlage ist im Betriebsführungsbereich der EVS nicht für die Nutzung der EuroWippe mit einer Breite von 1600 mm zugelassen.

zu I. (1) Die für den Betrieb der Fahrleitungsanlage zuständige Stelle ist die Betriebsleitung. Der özF Sef ist für den Bahnbetrieb zuständig und neben einem besonders ausgebildeten Personenkreis der EVS schaltberechtigt. In der Bedienzentrale der EVS und vor Ort an der Außenanlage können Schaltungen an der Fahrleitungsanlage der EVS vorgenommen werden. Veränderungen einzelner Schalter für die Einspeisung können über die Zes Köln veranlasst werden.
Die Instandhaltung wird durch die Betriebsleitung der EVS organisiert.

(3) Werden Mängel an der Fahrleitungsanlage erkannt, ist die Unfallmeldestelle özF Sef sofort zu verständigen. Von dort erfolgt die weitere Abarbeitung gemäß dem Unfallmeldeplan bzw. die Benachrichtigung des Notfallmanagers.

(6) Das Einfahren mit angelegtem Stromabnehmer in spannungslose Abschnitte ist nicht zugelassen.

(6a) Über einen Wechsel der Traktionsart Energie aus Fahrleitung in fahrleitungsunabhängige Traktion ist der özF der EVS durch den Tf zu informieren. Für einen beabsichtigten Wechsel der Traktionsart von fahrleitungsunabhängiger Traktion in Traktion mit Energie aus Fahrleitung ist vorab die Zustimmung des özF der EVS durch den Tf einzuholen.

Mehrkrafttriebfahrzeuge, die in der Traktionsart E (Traktionsenergie aus der Fahrleitung) in den Betriebsbereich der EVS einfahren, wechseln am Zielsignal in eine fahrleitungsunabhängige Traktionsart und senken den Stromabnehmer.

Mehrkrafttriebfahrzeuge in einer fahrleitungsunabhängige Traktionsart, dürfen in die Traktionsart E (Traktionsenergie aus der Fahrleitung) nur aufgrund eines Fahrplans für die Traktionsart E wechseln. Der Wechsel darf nur vor dem Ausfahrtsignal erfolgen.

Ein in der Traktionsart E (Traktionsenergie aus der Fahrleitung) eingefahrenes Mehrkrafttriebfahrzeug darf mit Zustimmung des özF in der Traktionsart E rangieren.

(6b) Das Anheben eines Stromabnehmers ist unter Überführungsbauwerken, im Tunnel oder unter Weichenbespannungen nicht erlaubt.

Bei Raureif und Eisregen darf bei Auftreten von sich wiederholden Zugkraftunterbrechungen und Hauptschalterauslösungen ein zweiter Stromabnehmer gehoben werden.

Bei fehlender Fahrdrahtspannung ist eine Sichtprüfung auf mögliche Schäden an der Fahrleitung durchzuführen. Wird ein Schaden erkannt, ist (soweit nicht automatisch erfolgt) der Stromabnehmer sofort zu senken, das Fahrzeug an geeigneter Stelle anzuhalten und mit dem özF Kontakt auszunehmen. Liegt kein erkennbarer Schaden vor, ist bei nicht automatisch gesenktem Stromabnehmer die Rückkehr der stabilen Nennspannung abzuwarten. Kehrt diese ca. 30 Sekunden nach dem Ausbleiben zurück, darf der Hauptschalter wieder eingeschaltet werden. Stellt sich keine stabile Spannung wieder her, ist der Stromabnehmer zu senken, das Fahrzeug an geeigneter Stelle anzuhalten und mit dem özF Kontakt aufzunehmen. Bei automatisch gesenktem Stromabnehmer sind die spezifischen Handlungsanweisungen des EVU unter Beachtung der zuvor stehenden Regelungen zu beachten.

(6c) Für die Infrastrukturbereiche der EVS im Bf Stolberg Hbf und im Bf Herzogenrath sind die Werte der DB InfraGo einzuhalten (Höchster Zugstrom 600A).

(6d) Im Bf Stolberg Hbf und im Bf Herzogenrath ist in den Betriebsführungsbereichen der EVS ein Laden von Traktionsakkumulatoren wie folgt zulässig.

Traktionsbatterien von bewegten Fahrzeugen dürfen geladen werden, soweit der Gesamtbezug (Traktion, Nebenverbraucher und Batterieladung) aller Fahrzeuge eines Zuges den zulässigen höchsten Zugstrom nicht überschreitet.

Traktionsbatterien von stehenden Fahrzeugen dürfen geladen werden, soweit die obenstehenden Vorgaben eingehalten werden UND das einzelne Fahrzeug einen maximalen Oberstrom von 80A nicht überschreitet

(6e) Im Netz der EVS und in den Betriebsführungsbereichen der EVS im Bf Stolberg Hbf und im Bf Herzogenrath sind keine Fahrleitungsschutzstrecken vorhanden.

zu II. (8) Für Arbeiten an der Oberleitungsanlagen werden Betren erstellt, in denen die notwendigen Maßnahmen und Regelungen (z.B. Abschalten, Erden etc.) beschrieben werden. Arbeiten an oder in der Nähe von Fahrleitungsanlagen dürfen nur von Elektrofachkräften (EFK), Elektrofachkräften für festgelegte Tätigkeiten (EFKffT) und Elektrotechnisch unterwiesene Personen (EuP) ausgeführt werden, soweit diese Personen vom EBL hierzu beauftragt sind. Arbeiten in der Nähe von Fahrleitungsanlagen dürfen von Bahntechnisch unterwiesene Personen (BuP) ausgeführt werden, soweit diese Personen vom EBL hierzu beauftragt sind.

(8a) Anweisungen zur Betätigung von elektrischen Fahrzeugkupplungen werden durch das entsprechende EVU aufgestellt und die Betriebsleitung EVS hierüber informiert.

(9) Der Schutzabstand für Laien beträgt 3,0 m und ist für bahntechnisch elektrisch besonders unterwiesene Personen auf 1,5 m reduziert.
Ortsfeste Anlagen, Gleisfeldbeleuchtungsmasten oder Signale, die innerhalb dieses Bereiches liegen sind nicht zu betreten, ohne dass eine Abschaltung und Erdung durchgeführt wurde.

Von gerissenen Oberleitungen sind von allen Personen mindestens 10m Abstand einzuhalten

(10) Hochgelegene Standflächen im Bereich der Oberleitungsanlagen sind nicht vorhanden. Für Arbeiten an Gleisanlagen unter den Oberleitungsanlagen werden Betren erstellt, in denen die notwendigen Maßnahmen und Regelungen (z.B. Abschalten, Erden, Hubbegrenzungen, Einsatz von Schlepperden etc.) beschrieben werden.

(10 a) Es sind keine Stellen mit einer Fahrdrahthöhe < 4,95 m ü SO im Bereich der EVS Betriebsführung vorhanden.

(11) Örtliche Bereiche für Funktionsproben von Sandstreueinrichtungen der Schienenfahrzeuge sind durch das entsprechende EVU mit Zustimmung der Betriebsleitung EVS inklusive des Reinigungsintervalls des EVU´s festzulegen.

zu III. (12) Werden betriebsgefährdende Zustände an der Fahrleitungsanlage erkannt, ist die Unfallmeldestelle özF Sef sofort zu verständigen. Von dort erfolgt die weitere Abarbeitung gemäß dem Unfallmeldeplan.

zu Anlage 1a Es sind keine Stellen mit einer Fahrdrahthöhe < 4,95 m ü SO im Bereich der EVS Betriebsführung vorhanden.

Zu Anlage 3 Die Spalten 7 und 8 im Zugmeldebetrieb sowie die Spalte 10 im Zugleitbetrieb entfallen. Die Spalte 4 wird nur bei Bedarf erstellt.

Zu Anlage 9 Tf bzw. Lrf sind während ihrer Dienstausübung in den Nahbedienbereichen und Handweichenbezirken ständig über den analogen Rangierfunk erreichbar und verständigen sich hierüber mit der Bedienzentrale ESTW EVS sowie mit anderen Beteiligten.

Tf sind während ihrer Dienstausübung über den analogen Zugfunk gemäß den Fahrplanunterlagen erreichbar und verständigen sich hierüber mit der Bedienzentrale ESTW EVS sowie mit anderen Beteiligten. Gespräche über den analogen Zugfunk (offener Kanal) der Tf untereinander sind auf unaufschiebbare betriebswichtige Gespräche zu beschränken, da diese die Kommunikation der Bedienzentrale einschränken.

Zu Anlage 10 Im Anhang 4 zur SbV der EVS ist der angepasste Vordruck für schriftliche Befehle an Züge und Rangierfahrten im Streckennetz der EVS veröffentlicht. Der özF Sef in der Bedienzentrale ESTW EVS verwendet diesen angepassten Vordruck der EVS.

EVU´s können diesen Vordruck der EVS oder den Vordruck der FV NE verwenden.

Die laufende Nummerierung (Übermittlungscode) der ausgestellten Befehle erfolgt täglich beginnend mit 101. Auf jedem Triebfahrzeug sowie beim Fahrdienstleiter in der Bedienzentrale ESTW EVS ist jeweils ein Befehlsblock nach Anhang 4 der SbV EVS vorzuhalten. Befehlsvordrucke gemäß Anlage 10 der FV – NE oder Ril 408 der DB InfraGo können durch die EVU verwendet werden.

Zu Anlage 16 Mechanisch ortsgestellte Weichen müssen durch den Tf / Lrf so umgestellt werden, dass die Weichen vor dem Befahren die Endlage erreicht haben.

Für elektrisch ortsgestellte Weichen (EOW) wird eine separate Bedienungsanleitung an die EVU herausgegeben.

Zu Anlage 22 Im Anhang 3 zur SbV der EVS ist eine streckenweise Zusammenstellung der geschwindigkeitsabhängigen Mbr auf dem EVS Netz veröffentlicht. Bei fehlenden Mbr kann mit dieser Liste die zulässige Geschwindigkeit ermittelt werden.

1.6 Ergänzungen an der Schnittstelle Ril 408 und FV NE

Für den Betrieb zwischen DB InfraGo (Ril 408) und EVS (FV-NE) gelten die

„Gemeinsame Anweisung für den Betrieb der Gesamtanlagen Stolberg Hbf und Herzogenrath zwischen DB Netz AG und EVS GmbH“

sowie die

„Gemeinsame Anweisung für den Betrieb zwischen DB Netz AG und EVS auf der Strecke Langerwehe – Weisweiler (Strecke 2575) und im Bahnhof Langerwehe (Strecke Nr. 2600)“

2 Zusatzbestimmungen zur Ril 301 (SB) - Aktualisierung 13

Zu 301.0101.1 Abs. 4 Die Formsignale im Bf Walheim sind nicht beleuchtet. ✡

Zu 301.0301.3 Abs. 3 Folgende Kennbuchstaben werden verwendet:
- Stolberg Hbf: A, J, E, W, S, T
- Bf Herzogenrath: A, L, M
- Abzw. Kellersberg: B, J. ✡

Zu 301.0501.2 Abs. 5 und 301.0501.4 Abs 5
Die Langsamfahrsignale Lf 2 und Lf 3 werden von EVS nicht aufgestellt. Beginn und Ende einer Langsamfahrstellen werden im Verzeichnis der La bekanntgegeben.

Zu 301.0501.5 Abs. 7 Das Signal Lf 1 ist reflektierend und wird nicht beleuchtet.

Zu 301.0601.4 Abs. 9 An folgenden Abschlusssignalen eines Einfahrstumpfgleises wird nur das Tageszeichen gezeigt:
- Sh 2 Gleis 44 in Stolberg Hbf
- Sh 2 Gleis 55 in Bf Herzogenrath
- Sh 2 Gleis 5 in Bf Langerwehe
- Sh2 Streckenende 2556 (Hp Alsdorf-Businesspark). ✡

Diese Signale sind reflektierend und werden nicht beleuchtet.

Zu 301.1401.1 Abs. 5 Trapeztafeln sind reflektierend und werden nicht beleuchtet.

Zu 301.1401.2 Abs. 8 Vorsignaltafeln sind reflektierend und werden nicht beleuchtet.

Zu 301.1401.4 Abs. 4 03P2 in Weisweiler steht am Bahnsteig links vom Gleis ohne Signal Ne 4.

Zu 301.1401.4 Abs. 5 Im Regelfall stehen die Signale rechts neben oder über dem Gleis. Auf alle Hauptsignale, die nicht rechts neben oder über dem Gleis stehen, wird mit rückstrahlendem Signal Ne 4 hingewiesen.

Zu 301.9001.1 An der Bundesgrenze Belgien / Deutschland steht im km 17,27 der Strecke 2572 ein Orientierungszeichen. ✡

3 Zusatzbestimmungen zur Betriebsunfallvorschrift für nichtbundeseigene Eisenbahnen (BUVO-NE)

Allgemein

Die Eisenbahnaufsicht wird durch die Landeseisenbahnverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen wahrgenommen. Die EVS untersucht Störungen und Unfälle im Eisenbahnbetrieb auf der Infrastruktur der EVS. Nach Abschluss der Untersuchung von Unfällen wird der Meldebogen an die Landeseisenbahnverwaltung als zuständige Behörde übersandt.

Zu Ziffer 5

Die Betriebsleitung der EVS gibt den Unfallmeldestellen den jeweiligen Bereitschaftshabenden der Betriebsleitung oder den Notfallmanager rechtzeitig bekannt.

Zu Ziffer 5.2

Unfallmeldestelle ist özF Sef für den Betriebsführungsbereich der EVS.

Zu Ziffer 5.11.2

Von Seiten des Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU) ist der bereitschaftshabende Betriebsleiter oder der Notfallmanager der Ansprechpartner für die Bestellung von Notfalltechnik und zum Ablauf von Bergungsmaßnahmen.

Zu Ziffer 6 allg.

Folgende Meldungen der EVS an Aufsichtsbehörden werden versandt:
- Meldebogen für Unfälle und Störungen

Die entsprechende Notwendigkeit der einzelnen Meldungen ergibt sich aus dem jeweils gültigen BUVO Meldeplan EVS.

Zu Ziffer 6.2

Störungen gemäß Abschnitt 4.2.2 werden durch die Betriebsleitung an die Landeseisenbahnverwaltung als Aufsichtsbehörde gemeldet.

4 Zusatzbestimmungen zur Vorschrift für die Bedienungen von Signalanlagen Nichtbundeseigene Eisenbahnen (Sig VB-NE)

Allgemein

Für die Bedienung der Stellwerke gelten die SigVB für mechanische Stellwerke der DBAG:
- Stellwerk Walheim

Für die Bedienung des ESTW EVS gelten die Bedienungsanweisungen für das ESTW EVS.

Zu § 9 (3)

Der özF Sef der Bedienzentrale ESTW EVS führt ein gemeinsames Arbeitsbuch für alle Signalanlagen der Strecken
- 2570 Stolberg Hbf – Bf Herzogenrath
- 2571/75 Stolberg Hbf – Anst Frenz / Bf Langerwehe
- 2572 Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt – Bst Breinig – Bf Walheim - Bundesgrenze
- 2556 Abzw. Kellersberg – Hp Alsdorf-Businesspark – Siersdorf

und für die Bahnhöfe
- Stolberg Hbf
- Bf Herzogenrath.

In allen Signalanlagen (Schalthäuser) liegen Arbeitsbücher aus. Einträge in den Arbeitsbüchern der Signalanlagen sind nur für ständige Änderungen oder längerfristige Zustände zu fertigen.

Alle anderen Einträge für Arbeiten an Signalanlagen sind fernmündlich an den özF Sef zu übermitteln. Dieser fertigt die Einträge in das Arbeitsbuch der Bedienzentrale ESTW EVS im Auftrag des Eintragenden.

Eintragungen erfolgen nur durch im Arbeitsbuch der Bedienzentrale schriftlich berechtigte Personen.

Nicht mehr gültige Einträge im Teil B des Arbeitsbuches sind durch den özF Sef mittels Auskreuzen der Spalten „lfd. Nr.“ und „Datum / Uhrzeit“ kenntlich zu machen.

Mit Beginn einer neuen Seite im Teil B des Arbeitsbuches erfolgt durch den özF Sef ein Übertrag der laufenden Nummern der noch nicht abgeschlossenen Einträge.

5 Zusatzbestimmungen zur Vorschrift Bremsen im Betrieb bedienen und prüfen

Zu 915.0101 (1) Züge mit nicht durchgehender, nicht selbsttätiger Bremse oder anderen Bremsbauformen dürfen nur auf besondere Anordnung der Betriebsleitung EVS verkehren.

6 Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

6.1 Allgemeines

6.1.1 Zuständigkeiten

In den Bahnhöfen Langerwehe, Stolberg Hbf und Herzogenrath gibt es geteilte Betriebsführungen mehrerer EIU mit verschiedenen Regelwerken und Zuständigkeiten.

Von der DB InfraGo werden nach FV - DB (Ril 408)

- im Bf Langerwehe	die Gleise 1 – 4
- in Stolberg Hbf	die Gleise 1 – 3
- und im Bf Herzogenrath	die Gleise 1 – 4 sowie Gleise 41 und 44.

Es gelten die örtlichen Richtlinien der DB AG. Zuständige Aufsichtsbehörde ist das EBA.

Von der DB InfraGo werden die Personenverkehrsanlagen:

- im Bf Langerwehe	Bahnsteig Gleis 1 und Gleis 4
- in Stolberg Hbf	Bahnsteig Gleis 1 und Gleis 2 mit der PÜ über Gleise 42, 43 und 44
- im Bf Herzogenrath	Bahnsteig Gleis 1, Gleis 2, Gleis 3 und Gleis 55 mit der PU unter Gleise 1, 2, 3 und 4

betrieben.

Es gelten die örtlichen Richtlinien der DB AG. Zuständige Aufsichtsbehörde ist das EBA.

Durch die EVS werden nach FV-NE im Zugmeldebetrieb betrieben:

- im Bf Langerwehe	Gleis 5 mit Bahnsteig
- in Stolberg Hbf	Gleise 27, 43 und 44 mit Bahnsteig Gleise 4ff
- im Bf Herzogenrath	Gleis 5ff (außer die Gleise 41 und 44), Gleis 55 Bahnsteig Gleise 5 und 7 mit PU unter Gleis 5

sowie die Strecken:

- 2570	Stolberg Hbf – Bf Herzogenrath
- 2556	Abzw. Kellersberg – Siersdorf
- 2571	Anst Frenz – Stolberg Hbf
- 2572	Stolberg Hbf – Walheim (Bundesgrenze)
- 2575	Bf Langerwehe – Bf Weisweiler

mit den dort vorhandenen Bahnsteiganlagen.

Es gelten die Richtlinien der EVS und insbesondere die SbV. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landeseisenbahnverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen.

6.1.2 Stellwerk EVS

Ein elektronisches Stellwerk (ESTW) stellt den Zug- und Rangierbetrieb sicher. Das ESTW EVS ist täglich 24 Stunden besetzt.

Die Strecken, Bahnhöfe und Ausweichanschlussstellen sind mit Gleisfreimeldeanlagen ausgerüstet.

Bedient wird das ESTW EVS vom Bedienplatz des özF Sef der in Stolberg Hbf in der Betriebszentrale der EVS (Empfangsgebäude Stolberg Hbf) eingerichtet ist.

Im Störungsfall erfolgt die Bedienung des ESTW EVS
- des Bf Herzogenrath über den Notbedienplatz (Fdl Hef) in Herzogenrath im Gebäude der Stellwerkszentrale,
- der Strecke 2570 und 2556 über den Notbedienplatz (Fdl Abf) in Alsdorf-Busch im Gebäude der Stellwerkszentrale für die Strecke 2570 und 2556 bzw.
- der Strecken 2571 und 2575 über den Notbedienplatz (Fdl Etf) in Eschweiler-Tal im Gebäude der Stellwerkszentrale Strecken 2571 und 2575.

Für betriebliche Belange können innerhalb des ESTW EVS Bedienbereiche auf einen zweiten Bedienplatz in der Betriebszentrale bzw. auf einen Notbedienplatz in Eschweiler-Tal (Fdl Etf), Alsdorf-Busch (Fdl Abf) oder Herzogenrath (Fdl Hef) abgegeben werden.

Zwischen den Bahnhöfen des ESTW EVS ist ein ESTW-interner Zentralblock eingerichtet.

Die Züge werden im Regelfall über eine Zugnummernmeldeanlage zwischen den Fdl Sf, Fdl Hf, özF Düren und özF Sef gemeldet.

Die Bedienungsanweisungen für das ESTW EVS und der Zugnummernmeldeanlage liegen auf dem Stellwerk Sef aus.

Im Störungsfall ist das Zugmeldeverfahren (Anbieten, Annehmen, Abmelden und Rückmelden) anzuwenden.

Die Steuerung der Gleisfeldbeleuchtungen in den Betriebsstellen Stolberg Hbf, Bf Stolberg-Altstadt und Bf Herzogenrath erfolgt durch den özF Sef über das ESTW EVS.

Die Steuerung der Weichenheizungen kann im Betriebsführungsbereich der EVS in allen Bahnhöfen durch den özF Sef über das ESTW EVS manuell bedient werden, sofern der Automatikbetrieb gestört ist.

Die Steuerung der Elektranten im Stolberg Hbf erfolgt durch den özF Sef über das ESTW EVS.

6.1.3 Ladestellen

Ladestellen können entsprechend der Notwendigkeit und der Nutzungshäufigkeit einem einzelnen Ladestellenbetreiber dauerhaft zugeordnet werden. Dieser Ladestellenbetreiber ist in der SbV benannt und für den ordnungsgemäßen Zustand der Gleisanlage verantwortlich. Hierzu gehören insbesondere die Spurrillen, die seitlichen Rangierwege, der Gleisanschluss und der sonstige Oberbau. Schwellenoberkanten sind von Materialien jeglicher Art freizuhalten.

Die Wagen oder Wagengruppen sind durch den Ladestellenbetreiber auf die ordnungsgemäße Sicherung gegen unbeabsichtigtes Bewegen vor Beginn und nach Ende der Ladetätigkeiten zu überprüfen.

Das Bewegen von Wagen oder Wagengruppen ohne Triebfahrzeug eines öffentlichen EVU`s darf nur in den Gleisanlagen erfolgen, die angrenzende Gleise mit einer aufgelegten Gleissperre schützt. Hierzu ist durch den Ladestellenbetreiber vor Ausführung der Fahrzeugbewegung die Gleissperre aufzulegen und falls vorhanden, der Schlüssel in einer Schlüsselsperre zu verschließen. Der özF Sef ist durch den Ladestellenbetreiber hierüber (mit Beginn und Ende) zu unterrichten. Beim Bewegen der Wagen durch den Ladestellenbetreiber ist darauf zu achten, dass die

Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten wird und die Wagen mit den hierfür durch den Ladestellenbetreiber vorzuhaltenden Bremsmitteln jederzeit zum Halten gebracht werden können.

Bevor Fahrzeuge im Bereich von Ladestellen bewegt werden dürfen, muss durch den Tf oder dem Rangierpersonal des Ladestellenbetreibers festgestellt worden sein, dass

- Ladetätigkeiten eingestellt wurden,
- Personen die Wagen verlassen haben,
- lose Fahrzeugteile befestigt wurden,
- angeschlossene Ver- und Entsorgungsleitungen entfernt wurden und
- der lichte Raum frei ist.

Sofern Fahrzeugbewegungen durch den Ladestellenbetreiber stattfinden, sind diese einzustellen, sofern andere Fahrzeuge (z.B. eines öffentlichen EVU`s) sich den Bereich der Ladestelle nähern.

An der Spitze des Fahrzeuges oder der Fahrzeuggruppe muss immer ein Rangierer eingesetzt werden, der die Fahrzeuggruppe zum Halten bringen kann.

Die Einrichtung weiterer Ladestellen bedürfen der Zustimmung der Betriebsleitung.

6.2 Stolberg Hbf (Teil EVS)

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung „09“.

Folgende Rufnummern gelten für die Betriebsstelle:

- Stolberg Hbf özF Sef	(Bedienzentrale)	02402 / 10 27 53
	(Hausanschluss)	02402 / 97 43 241
- Stolberg Hbf Fdl Sf		02402 / 93 90 55

Der özF Sef ist vom Tf über analogen Zug- und Rangierfunk erreichbar (Erreichbarkeiten siehe Anhang 2).

Hauptsignale und technisch gesicherte Bahnübergänge sind mit Streckenfernsprechern ausgerüstet, die für Störungsfälle oder Baumaßnahmen aktiviert werden können.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Das Einfahrsignal 09B von der Strecke 2571 steht im km 56,573.
Der Bremswegabstand zum Esig 09B wird durch ein Vorsignal 09Vb in km 56,133 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig 09B ist das Ra12 der Weiche 09W06.

Das Einfahrsignal 09G von der Strecke 2570 steht im km 0,870.
Der Bremswegabstand zum Esig 09G wird durch ein Vorsignal 09Vg in km 1,315 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig 09G ist das Ra 10 in km 0,557 (2570).

Das Einfahrsignal 09H von der Strecke 2572 steht im km 0,521.
Der Bremswegabstand zum Esig 09H wird durch ein Vorsignal 09Vh in km 0,905 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Als Gefahrpunkt für das Esig 09H gilt der Achszählkontakt km 0,148 (2572).

Signale

- 09Vb	km 56,133 (2571)	Zs 3v Kz “4F“
- 09B	km 56,573 (2571)	Zs 1, Zs 3 Kz “4F“
- 09Vg	km 01,318 (2570)	Zs 3v Kz “4“ “6“
- 09G	km 00,870 (2570)	Zs 1, Zs 3 Kz “4“ “6“, Zs 3v Kz “3“ “4“
- 09Vh	km 00,905 (2572)	Zs 3v Kz “6F“
- 09H	km 00,521 (2572)	Zs 1, Zs 3 Kz “6F“ / Zs 3v Kz “4F“
- 09N27	km 00,098 (2572)	Zs 1
- 09VWn43	km 57,618 (2571)	Zs 3v “6F“
- 09N43	km 00,167 (2570)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “6F“, Zs2 “A“ “J“, steht links
- 09N44	km 00,167 (2570)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “5F“
- 09VWp4	km 57,441 (2571)	Zs 3v Kz “4F“
- 09P4	km 56,902 (2571)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “W“ “E“
- 09Zp6	km 57,655 (2571)	Zs 3 Kz “2“
- 09L606Y	km 57,075 (2571)	
- 09P6	km 56,900 (2571)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “W“ “E“
- 09P7	km 56,900 (2571)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “5“ “6“, Zs 2 “W“ “E“
- 09P8	km 56,900 (2571)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “5F“, Zs 2 “W“ “E“

- 09P100	km 56,861 (2571)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “W“ “E“
- 09ZR4	km 57,328 (2571)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“
- 09VWzr6	km 56,750 (2571)	Zs 3v Kz “4F“
- 09Zzr6	km 56,988 (2571)	Zs 3 Kz “2“
- 09L506X	km 57,069 (2571)	
- 09ZR6	km 57,312 (2571)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “S“
- 09VWzr7	km 56,750 (2571)	Zs 3v Kz “2“ “4“
- 09ZR7	km 57,352 (2571)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “S“
- 09ZR8	km 57,312 (2571)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “S“
- 09L030X	km 00,118 (2572)	
- 09L031X	km 00,062 (2572)	
- 09ZR101	km 57,312 (2571)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “S“
- 09ZR104	km 57,312 (2571)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “T“
- 09ZR105	km 57,304 (2571)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“
- 09ZS27	km 57,655 (2571)	Zs 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 3v Kz “2“
- 09VWzs43	km 00,250 (2570)	Zs 3v Kz “4F“
- 09ZS43	km 57,622 (2571)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz ”4F”
- 09Zzs43	km 00,286 (2570)	Zs 3 Kz “3F“

Bedeutung der Zs 2

- W:	Weisweiler	nicht überspannt	Fahrt nach Bf Eschweiler-Aue
- E:	Eschweiler	überspannt	Fahrt ins Streckengleis DB
- S:	Stolberg	nicht überspannt	Fahrt ins Gleis 27
- A:	Aachen	überspannt	Fahrt ins Streckengleis DB
- J:	St. Jöris	nicht überspannt	Fahrt nach Bf Eschweiler-St. Jöris
- T:	Stumpfgleis	überspannt	Fahrt ins Gleis 30

Signalzugschluss- u. Fahrstraßenzugschlussstelle im Störungsfall der Gleisfreimeldung

- für Einfahrten aus Richtung Eschweiler nach Gl. 4 und 6 das Ra 12 09DKW09c/d
- für Einfahrten aus Richtung Eschweiler nach Gl. 7 und 8 das Ra 12 09W14
- für Einfahrten aus Richtung Eschweiler nach Gl. 31 das Signal 09ZR105
- für Einfahrten aus Richtung Eschweiler nach Gl. 101 das Ra 12 09W337
- für Einfahrten aus Richtung Eschweiler nach Gl. 104 das Ra 12 09W345
- für Einfahrten aus Richtung Eschweiler nach Gl. 105 das Ra 12 09W344
- für Einfahrten aus Richtung Bf Stolberg-Altstadt der BÜ km 0,196
- für Einfahrten aus Richtung Aachen nach Gl. 43 der WA 09W71
- für Einfahrten aus Richtung Aachen nach Gl. 4 das Ra 12 09W49
- für Einfahrten aus Richtung Aachen nach Gl. 6 der WA 09W46
- für Einfahrten aus Richtung Bf Eschweiler-St. Jöris nach Gl. 43 der WA 09W71
- für Einfahrten aus Richtung Bf Eschweiler-St. Jöris nach Gl. 44 der Standort 09N44
- für Ausfahrten in Richtung Bf Eschweiler-Aue das Ra 12 09W06
- für Ausfahrten in Richtung Eschweiler Hbf der WA W4
- für Ausfahrten in Richtung Bf Stolberg-Altstadt der BÜ km 0,480
- für Ausfahrten in Richtung Aachen der WA W62b
- für Ausfahrten in Richtung Aachen der WA W85
- für Ausfahrten in Richtung Bf Eschweiler-St. Jöris das Ra 10 in km 0,557 (2570)

- für Fahrten über Zwischensignale in Gleise mit Ausfahrsignalen das jeweils letzte Ra 12 oder der letzte stumpfbefahrene Weichenanfang der Weichen innerhalb der Zugfahrstraße.

Geschwindigkeiten (vmax) (Auswahl)

- Vom Esig 09B ins teilweise besetzte Gl. 6		20 km/h
- Vom Esig 09H ins teilweise besetzte Gl. 6		20 km/h
- Vom Esig 09G nach Gl. 44		50 km/h / 30 km/h
- Vom Esig 09G nach Gl. 43	D1	40 km/h
	D2/D3/D4	60 km/h
- Vom Esig F (DB) nach Gl. 43	D1	40 km/h
	D2/D3/D4	60 km/h
- Vom Asig 09P7 nach Bf Eschweiler-Aue		60 km/h
- EOW Nahbedienbereich		20 km/h
- FAP 09W05 (EVS) und W04 (DB)		50 km/h
- FAP 09W05 (EVS) und W04 (DB)		40 km/h
- FAP 09W57 (EVS) und EKW62 (DB)		40 km/h
- FAP 09W64 (EVS) und EKW62 (DB)		40 km/h
- FAP 09W84 (EVS) und W85 (DB)		60 km/h

Gleise

- Gleis 4	NL 409 m	aus Fahrtrichtung Aachen
	NL 471 m	aus Fahrtrichtung Eschweiler
- Gleis 6	NL 393 m	aus Fahrtrichtung Aachen
	NL 455 m	aus Fahrtrichtung Eschweiler
- Gleis 7	NL 439 m	
- Gleis 8	NL 395 m	
- Gleis 26	NL 107 m	
- Gleis 27	NL 104 m	
- Gleis 28	NL 247 m	
- Gleis 43	NL 225 m	
- Gleis 44	NL 122 m	
- Gleis 58	NL 671 m	
- Gleis 101	NL 354 m	
- Gleis 102	NL 248 m	
- Gleis 103	NL 173 m	
- Gleis 104/30	NL 756 m	(802 m für überlange Züge mit Aufstellung am Signal 09P100)
- Gleis 105/31	NL 714 m	
- Gleis 106	NL 200 m	
- Gleis 107	NL 293 m	
- Gleis 108	NL 205 m	
- Gleis 109	NL 283 m	
- Gleis 110	NL 365 m	
- Gleis 111/320	NL 410 m	
- Gleis 112/323	NL 357 m	

- Gleis 115	NL 295 m
- Gleis 206	NL 451 m
- Gleis 208	NL 447 m
- Gleis 212	NL 448 m
- Gleis 213	NL 448 m
- Gleis 217	NL 494 m
- Gleis 219	NL 634 m
- Gleis 447	NL 356 m
- Gleis 449	NL 377 m
- Gleis 450	NL 382 m
- Gleis 451	NL 355 m
- Gleis 452	NL 252 m
- Gleis 453	NL 252 m
- Gleis 454	NL 276 m
- Gleis 455	NL 283 m
- Gleis 456	NL 240 m
- Gleis 457	NL 235 m
- Gleis Ra 10 – LS 09W86Y	NL 69 m

Oberleitung in Stolberg Hbf

Nachfolgend benannte Gleise der EVS und deren Weichenverbindungen sind mit Oberleitung 15 kV / 16,7 Hz ausgerüstet:

- Gleis 4
- Gleis 6
- Gleis 7
- Gleis 8
- Gleis 30
- Gleis 31
- Gleis 43
- Gleis 58 (213 m)
- Gleis 101
- Gleis 102
- Gleis 103
- Gleis 104
- Gleis 105

Der gültige EbsÜ liegt beim özF Sef aus.

Höchster Zugstrom 600A

Gefälle der Gleise im Bahnhof

- Gl. 4 - 8:	fallen um 2,5 ‰ in Richtung Eschweiler
- Gl. 26:	steigt um 2,0 ‰ in Richtung Stolberg-Altstadt zum Prellbock
- Gl. 28 - 29:	fallen um 1,1 ‰ in Richtung Stolberg-Altstadt
- Gl. 30 - 31	fällt um 2,2 ‰ in Richtung Stolberg-Altstadt
- Gl. 58:	fällt um 2,5 ‰ in Richtung Aachen
- Gl. 101 - 118:	fallen um 2,5 ‰ in Richtung Eschweiler
- Gl. 446 - 458:	fallen um 3,5 ‰ in Richtung Eschweiler
- Gl. 206	fällt vom Fundament OLA um 2 ‰ in Richtung Aachen
	fällt vom Fundament OLA um 13 ‰ in Richtung Eschweiler
- Gl. 208 - 217:	fallen um 4,5 ‰ in Richtung Eschweiler
- Gl. 219:	fällt vom km 0,6 um10,0 ‰ in Richtung Eschweiler
	fällt vom Gleisende bis km 0,6 um 3,1 ‰ in Richtung Eschweiler

Bahnsteige

Stolberg Hbf Gl. 27

- Lage:	km 0,033 (2572)
- Bahnsteig in km – Richtung:	rechts
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	75 m
- Gleisradius:	251,5 m - Außenbogen
- Gleisneigung:	1,4 ‰

Stolberg Hbf Gl. 43

- Lage:	km 0,062 (2570)
- Bahnsteig in km – Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	230 m
- Gleisradius:	900 m - Innenbogen
- Gleisneigung:	1,3 ‰

Stolberg Hbf Gl. 44

- Lage:	km 0,107 (2570)
- Bahnsteig in km – Richtung:	rechts
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	900 m- Innenbogen
- Gleisneigung:	1,3 ‰

Weichen und Gleissperren (Auswahl)

- Weiche 09W05	ferngestellt
- Weiche 09W06	ferngestellt
- Weiche 09W08	ferngestellt
- Weiche 09W11	ferngestellt
- Weiche 09W14	ferngestellt
- Weiche W24	ortsgestellt, Grundstellung rechts
- Weiche 09W29	ferngestellt
- Weiche 09W46	ferngestellt
- Weiche 09W49	ferngestellt
- Weiche 09W50	ferngestellt
- Weiche 09W51	ferngestellt
- Weiche 09W52	ferngestellt
- Weiche 09W53	ferngestellt
- Weiche 09EOW54	elektrisch ortsgestellt bei Abgabe des Nahbedienbereiches
- Weiche 09W55	ferngestellt
- Weiche 09W56	ferngestellt
- Weiche 09W57	ferngestellt
- Weiche 09EOW59	elektrisch ortsgestellt bei Abgabe des Nahbedienbereiches
- Weiche 09W60	ferngestellt
- Weiche 09W63	ferngestellt
- Weiche 09W64	ferngestellt
- Weiche 09W71	ferngestellt
- Weiche 09W84	ferngestellt
- Weiche 09W86	ferngestellt
- Weiche W90	ortsgestellt, Grundstellung links, mit Riegelhandschloss verschlossen, Schlüsselfreigabe über 09Ssp92
- Weiche 09EOW337	elektrisch ortsgestellt bei Abgabe des Nahbedienbereiches
- Weiche 09EOW338	elektrisch ortsgestellt bei Abgabe des Nahbedienbereiches
- Weiche 09EOW339	elektrisch ortsgestellt bei Abgabe des Nahbedienbereiches
- Weiche 09EOW342	elektrisch ortsgestellt bei Abgabe des Nahbedienbereiches
- Weiche 09EOW344	elektrisch ortsgestellt bei Abgabe des Nahbedienbereiches
- Weiche 09EOW345	elektrisch ortsgestellt bei Abgabe des Nahbedienbereiches
- DKW 09W07	ferngestellt
- DKW 09W09	ferngestellt
- DKW 09W58	ferngestellt
- Kreuzung Kr72	

- Gleissperre 09W70	ferngestellt, Grundstellung aufliegend
- Gleissperre A93	ortsgestellt, Grundstellung aufliegend verschlossen, Schlüsselabhängigkeit mit Weiche W90
- Gleissperre A120	ortsgestellt, Grundstellung aufliegend verschlossen, Schlüsselfreigabe über 09Ssp119
- Gleissperre 09W336	ferngestellt, Grundstellung aufliegend
- Gleissperre A380	ortsgestellt, Grundstellung aufliegend verschlossen, Schlüsselfreigabe über 09Ssp97
- Gleissperre A381	ortsgestellt, Grundstellung aufliegend verschlossen, Schlüsselfreigabe über 09Ssp95

Ladestellen

Ladestelle I

- Gl. 118 – 122
- Ladestellenbetreiber VSW
- Schlüsselsperre 09Ssp95
- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Gleissperre A381
- Weichenende 346 (Unterhaltungsgrenze)
- Ergänzende Anweisung für den Eisenbahnbetrieb durch den Ladestellenbetreiber

Ladestelle II

- Gl. 458 – 460
- Ladestellenbetreiber VSW
- Weichenende 24 und 31 (Unterhaltungsgrenze)
- Das Bewegen von Eisenbahnfahrzeugen ist nur durch öffentliche EVU`s zugelassen.
- Bestandteil der Ladestelle ist der Bahnübergang über Gleis 446 (Eisenbahnfahrzeuge haben Vorrang, Verkehrsteilnehmer sind zu warnen)
- Ergänzende Anweisung für den Eisenbahnbetrieb durch den Ladestellenbetreiber

Ladestelle III

- Gl. 447
- Ladestellenbetreiber VSW
- Weichenende 340 (Unterhaltungsgrenze)
- Das Bewegen von Eisenbahnfahrzeugen ist nur durch öffentliche EVU`s zugelassen.
- Ergänzende Anweisung für den Eisenbahnbetrieb durch den Ladestellenbetreiber
- Bestandteil der Ladestelle ist der Bahnübergänge über Gleis 447 (Eisenbahnfahrzeuge haben Vorrang, Verkehrsteilnehmer sind zu warnen)

Ladestelle IV

- Gl. 117
- Ladestellenbetreiber VSW
- Weichenende 355 (Unterhaltungsgrenze)
- Das Bewegen von Eisenbahnfahrzeugen ist nur durch öffentliche EVU`s zugelassen.
- Ergänzende Anweisung für den Eisenbahnbetrieb durch den Ladestellenbetreiber

Ladestelle Bezirk V

- Gl. 206 - 217
- Das Bewegen von Eisenbahnfahrzeugen ist nur durch öffentliche EVU`s zugelassen.
- Den Beteiligten an den Ladetätigkeiten sind die Regeln zu den Ladestellen durch das zustellende EVU nachweislich bekanntzugeben.
- Bestandteil der Ladestelle sind die Bahnübergänge über Gleis 206 und über Gleis 212 / 213 (Eisenbahnfahrzeuge haben Vorrang, Verkehrsteilnehmer sind zu warnen)

Ladestelle Güterhalle

- Gl. 320 – 323 (Gleis 320 mit Laderampe)
- Das Bewegen von Eisenbahnfahrzeugen ist nur durch öffentliche EVU`s zugelassen.
- Den Beteiligten an den Ladetätigkeiten sind die Regeln zu den Ladestellen durch das zustellende EVU nachweislich bekanntzugeben.

Gleisanschlüsse und Schlüsselsperren

Gleisanschluss St. Gobain

- Schlüsselsperre 09Ssp97
- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Gleissperre A380 (Anschlussgrenze)
- Anweisung für den Eisenbahnbetrieb nach BOA durch den Gleisanschliesser

Gleisanschluss Fa. Kerschgens

- Schlüsselsperre 09Ssp119
- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Gleissperre A120 (Anschlussgrenze)
- Anweisung für den Eisenbahnbetrieb nach BOA durch den Gleisanschliesser

Gleis 219

- Schlüsselsperre 09Ssp92
- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Weiche W90 (Grundstellung links mit Riegelhandschloss verschlossen und Schlüsselabhängigkeit zur ortsgestellten Gleissperre A93;

Ladestelle I Fa. VSW

- Schlüsselsperre 09Ssp95
- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Gleissperre A381 (Anschlussgrenze)
- Weichenende 346 (Unterhaltungsgrenze)
- Anweisung für Ladegleise gemäß SbV
- Ergänzende Anweisung für den Eisenbahnbetrieb durch den Ladestellenbetreiber

Bahnübergänge

BÜ Probsteistrasse, Stolberg

- Lage:	km 0,196 (2572)
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Halbschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

BÜ Münsterbachstrasse, Stolberg

- Lage:	km 0,480 (2572)
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

BÜ Haldenstraße Bezirk V, Stolberg

- Lage:	Gleis 206
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht im Rangierbereich

BÜ Ladestraße Bezirk V, Stolberg

- Lage:	Gleis 212/213
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht im Rangierbereich

BÜ VSW, Stolberg

- Lage:	Gleis 446
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht im Rangierbereich

Gleisfeldbeleuchtung

Die Steuerung der Gleisfeldbeleuchtung erfolgt durch den özF Sef über das ESTW EVS.

Flügeln und Kuppeln der Euregiobahn in Stolberg Hbf im Regelfall

Flügeln: Die Euregiobahn von Aachen fährt in Gleis 43 mit 2 Triebfahrzeugeinheiten ein. Die Triebfahrzeugeinheiten werden am Bahnsteig Gleis 43 getrennt. Die vordere Triebfahrzeugeinheit fährt signalmäßig weiter über Gleis 4 nach Bf Langerwehe / Bf Düren.

Anschließend fährt die hintere Triebfahrzeugeinheit signalmäßig nach Gleis 7. Hierfür wird keine mündliche Signalbestätigung durch den özF Sef gegeben. Nach der Ankunft im Gleis 7 wechselt der Tf den Führerstand und fährt dann signalmäßig über Gleis 27 in Richtung Bf Stolberg-Altstadt.

Kuppeln: Die Euregiobahn aus Richtung Bf Stolberg-Altstadt fährt bis zum Signal L606Y. Sobald nur noch der Zielgleisabschnitt belegt ist, kann das Einfahrsignal 09B für eine Fahrstraße von Eschweiler-Aue in das besetzte Gleis 6 über den Geschwindigkeitsanzeiger Zzr6 (Kz “2“) bis zum Signal L506X auf Fahrt gestellt werden. Nach Auflösung dieser Zufahrtsstraße erhält der Zug aus Eschweiler Aue am 09L506X Kennlicht. Beide Triebfahrzeugeinheiten kuppeln und können als eine Einheit weiterfahren. Auf eine Fertigmeldung an den özF Sef wird verzichtet. Im Störungsfall ist der özF Sef zu unterrichten.

Besonderheiten Zugfahrten

Für Zugfahrten aus den Gleisen 101, 102, 103, 104, 105 und 106 über P100 gelten folgende Regelungen:
Ausfahrten aus diesen Gleisen können nur bei zurückgenommener Nahbedienung erfolgen.

Die Ausfahrt mit Start an den jeweiligen Ls-Signalen (Gleisfreimeldeabschnitte zwischen den Ls-Signalen und dem Signal P100 müssen frei sein) 09L101Y, 09L102Y, 09L103Y, 09L104Y, 09L105Y

und 09L106Y erfolgen als Gruppenausfahrt über das Signal 09P100. Dabei zeigt bei eingestellter Zugstraße das Signal 09P100 Ks 1 mit Zs 3 Kz “4“, das zugehörige Ls-Signal zeigt Sh 1.

Für Ausfahrten langer Züge bis 800 m Zuglänge ist das Gleis 104 mit der Verlängerung Gleis 30 oder das Gleis 105 mit der Verlängerung Gleis 31 zu nutzen. In Vorbereitung auf diese Zugfahrt muss die entsprechende Abteilung im Vorfeld der Fahrt bei abgegebener Nahbedienung zum Signal 09P100 vorziehen. Nach Rücknahme der Nahbedienung kann die Zugfahrt eingestellt werden. Sie beginnt am Signal 09P100. Alle betroffenen Weichen sind als Mittel- bzw. Flankenschutzweichen verschlossen. Bei eingestellter Zugstraße zeigt das Signal 09P100 Ks1 mit Zs 3 Kz “4“, alle Ls-Signale im Nahbedienbereich (auch 09L104Y) Hp 0.

Durch die Ls-Signale im EOW - / Rangierbereich (zeigen dann Hp 0) wird gewährleistet, dass keine Flankenfahrten aus dem EOW - / Rangierbereich den ausfahrenden Zug gefährden können.

Zusammengesetzte Zugfahrstraßen vom Einfahrsignal aus Richtung St. Jöris 09G über das Zwischensignal 09Zs43 sind nicht zugelassen. ✡

Besonderheiten Rangierfahrten ✡

Zusammengesetzte Rangierfahrstraßen über die Schnittstelle zur DB InfraGo mit Start aus den folgenden Gleisen der EVS sind nicht zu verwenden, sofern die 2. Teilrangierfahrstraße der DB InfraGo noch nicht eingestellt ist:

Hbf Stolberg	Gleis 4in Richtung Eschweiler
Hbf Stolberg	Gleis 6in Richtung Eschweiler.

Damit soll verhindert werden, dass an den Hauptsignalen 09P4 oder 09P6 ein Sh1 für die Rangierfahrstraße bis zum kurz darauf folgenden Lichtsperrsignal ausgegeben wird und das tief stehende Lichtsperrsignal weiterhin Hp0 zeigt.

Nahbedienbereich und elektrisch ortsbediente Weichen

Für die Gleise 101 ff inkl. des Ausziehgleises 58 über W24 hinaus ist ein durch den özF Sef abzugebender Nahbedienbezirk eingerichtet.

Es gibt zwei Betriebszustände:
- zurückgenommene Nahbedienung mit Verantwortung für die sichere Betriebsdurchführung beim özF Sef;
- abgegebene Nahbedienung mit Verantwortung für die sichere Betriebsdurchführung beim Rangierleiter / Tf.

Das Einstellen der Fahrwege und Rangieren für
- Gleis 58
- die Gleise 107 bis 122
- die Gleise 390 bis 394
- die Gleise 446 bis 460

erfolgt durch den Rangierleiter bei abgegebener Nahbedienung mittels Handstellein-richtungen in dessen Verantwortung.

Die EOW-Weichen 09EOW337, 09EOW338, 09EOW339, 09EOW342, 09EOW344, 09EOW345, 09EOW54 und 09EOW59 werden mit Nahbedienfreigabe freigegeben.

Diese Weichen sind dann stellbar über
- die Fahrwegstelltafel km 56,8 [2571]

- die vorgezogenen Bedieneinrichtungen (Schlagschalter in 3 Ebenen)
- bzw. beim Befahren vom stumpfen Ende der Weichen.

Mit Abgabe der Nahbedienung sind die Weichen
- 09W29 links
- 09W07c/d links
- 09W08 rechts
- 09W11 rechts
- 09W52 links
- 09W53 links
- 09W55 links
- und die Gleissperre 09W336 (abgelegt)

technisch in der genannten Lage verschlossen.

Die Signale 09W29X, 09P100, 09W337Y, 09L101Y, 09L102Y, 09L103Y, 09L104Y, 09L105Y, 09L106Y, 09W54Y, 09W591Y, 09W592Y, 09ZR104, 09ZR105, 09L030X und 09L031X zeigen bei abgegebener Nahbedienung Kennlicht.

Zug- und Rangierstraßen in und aus dem Nahbedienbezirk sind bei abgegebener Nahbedienung nicht möglich.

Mit Rücknahme der Nahbedienung wird die Freigabe der Stelltafel und der vorgezogenen Bedieneinrichtungen zurückgenommen bzw. die automatische Umstellung beim Befahren vom stumpfen Ende ausgeschlossen, so dass die genannten Weichen nur vom özF Sef stellbar sind. Dabei wird mit Rücknahme der Nahbedienung die Gleissperre 09W336 automatisch aufgelegt (ohne Verschluss). Die oben genannten Signale zeigen mit Rücknahme der Nahbedienung wieder Hp 0.

Sofern mehrere Rangierabteilungen im Nahbedienbereich tätig sind, stimmen diese sich untereinander ab.

Einfahrten in den Nahbedienbereich erfolgen mittels Rangierfahrstraßen. Hierfür muss vorher der Nahbedienbereich zurückgenommen sein. Nach der Auflösung der Rangierfahrstraße wird der Nahbedienbereich vom özF Sef wieder eingeschaltet. Dieser informiert über Rangierfunk evtl. bereits im Nahbedienbereich vorhandene Rangierabteilungen über die beabsichtigte Rücknahme der Nahbedienung und der anschließenden Einfahrt einer neuen Rangierabteilung.

Im abgegebenen Nahbedienbereich beginnende Rangierabteilungen melden sich vor Beginn der Rangierarbeiten beim özF Sef über den Rangierfunkkanal an.

Besonderheiten im Nahbedienbereich werden der einfahrenden Rangierabteilung über Rangierfunk mitgeteilt. Fahrten ohne aktivierten Rangierfunk sind im Nahbedienbereich nicht zugelassen.

Hinweis: Das Ls-Signal im EOW- Bereich Ls337Y kann nicht als Startsignal für Rangierfahrstraßen vom özF Sef bedient werden. Ausfahrten mit Zügen vom Ls337Y sind aufgrund der Gs336 und handbedienter Weichen untersagt.

<u>Schnittstelle DB Netz AG – EVS im Bahnhof Stolberg Hbf</u>

Es besteht die Möglichkeit, über Fahrstraßenanpassungen (FAP) von den Gleisen der EVS auf die Strecke 2600 (Köln – Aachen) der DB Infrago und in Gegenrichtung zu fahren.

Die Schnittstellen für die Betriebsführungsbereiche bilden:
- der km 59,265 (2600) in der Weichenverbindung zwischen 09W05 (EVS) und W4 (DB)

- der km 60,085 (2600) in der Weichenverbindung zwischen 09W57 (EVS) und W62 (DB)
- der km 60,155 (2600) in der Weichenverbindung zwischen 09W64 (EVS) und W62 (DB)
- der km 60,650 (2600) in der Weichenverbindung zwischen 09W84 (EVS) und W85 (DB)

Regelungen für den Betrieb an den Schnittstellen zwischen EVS und DB InfraGo sind in einer besonderen Anweisung „Gemeinsame Anweisung für den Betrieb der Gesamtanlagen Stolberg Hbf und Herzogenrath zwischen DB Netz AG und EVS GmbH“ getroffen.

Sie gilt für beide EIU verbindlich.

Ein- und Ausfahrten im Hbf Stolberg, die über die Schnittstelle zwischen EVS und DB InfraGo erfolgen, können durch Tf mit einer Eintragung in der Zusatzbescheinigung des EVU „Betriebsverfahren FV DB“ erfolgen. Die Eintragung „Betriebsverfahren FV-NE“ ist aufgrund der Teilfahrstraßen nicht erforderlich. Diese Regelung gilt für die Gleise 4, 6, 7, 8, 43, 101, 104/30 und 105/31 sowie für Fahrten beginnend am Gruppenausfahrsignal 09P100 in Richtung Eschweiler Hbf.

Fahrten von und nach Bst Eschweiler-Aue

Talseitig (Richtung Eschweiler-Aue) ist stets ein luftgebremstes Fahrzeug vorzuhalten.

Fahrten von Bf St. Jöris

Es sind keine Durchfahrten am Signal 09Zs43 mit dem Start vom ESig 09G aus Richtung St. Jöris zugelassen.

6.3 Bf Herzogenrath (Teil EVS)

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung „28“.

Die Betriebsstellen haben folgende Rufnummern:

- Stolberg Hbf özF Sef	(Bedienzentrale)	02402 / 10 27 53
	(Hausanschluss)	02402 / 97 43 241
- Bf Herzogenrath Fdl Hef	(Notbedienplatz)	Bekanntgabe im Störungsfall
- Bf Herzogenrath Fdl Hf		0241 / 463 085 56

Der özF Sef und der Fdl Hf (DB) ist vom Triebfahrzeugführer über analogen Zugfunk erreichbar (Erreichbarkeiten siehe Anhang 2).

Hauptsignale sind mit Streckenfernsprechern ausgerüstet, die für Störungsfälle oder Baumaßnahmen aktiviert werden können.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Das Einfahrsignal 28G von der Strecke 2570 steht im km 18,388.

Der Bremswegabstand zum Esig 28G wird durch ein Vorsignal 28Vg in km 17,968 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig 28G ist das Ra 10 in km 18,692.

Signale (Auswahl)

- 28Vg	km 17,968 (2570)	Zs 3v Kz “4“ “5“ “6“
- 28G	km 18,388 (2570)	Zs 7, Zs 3 Kz “4“ “5“ “6“, Zs 3v Kz “3“ “4“
- Ra 10	km 18,612 (2570)	
- 28ZR55	km 19,423 (2570)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz “4“, “6“
- 28Zn1	km 19,254 (2570)	Zs 3 Kz “6“
- 28ZU66	km 18,976 (2570)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz “3“ “4“, Zs 3v Kz “4“ “6“
- 28VWn5	km 16,003 (2550)	Zs 3v Kz “4F“
- 28N5	km 16,433 (2550)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “A“, “L“, “M“
- 28VWn7	km 15,950 (2550)	Zs 3v Kz “4F“
- 28N7	km 16,397 (2550)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “A“, “L“, “M“
- 28N9	km 16,404 (2550)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“, Zs 2 “A“, “L“, “M“
- 28VWn66	km 18,809 (2570)	Zs 3v Kz “6F“
- 28N66	km 18,813 (2570)	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “6F““
- 28VWp5	km 16,724 (2550)	Zs 3v Kz “4“
- 28P5	km 16,094 (2550)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“
- 28VWp7	km 16,666 (2550)	Zs 3v Kz “4F“
- 28P7	km 16,083 (2550)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“
- 28P9	km 16,058 (2550)	Zs 7, Sh 1, Zs 3 Kz “4F“

Bedeutung der Zs 2

- A: Alsdorf	nicht überspannt	Fahrt in Richtung Bf Alsdorf-Annapark
- L: Landgraaf	überspannt	Fahrt ins Streckengleis in die NL, Wechsel auf 1,5 kV =
- M: M‘gladbach	überspannt	Fahrt ins Streckengleis DB

Signalzugschluss- u. Fahrstraßenzugschlussstelle im Störungsfall der Gleisfreimeldung

- für Einfahrten aus Richtung Aachen nach Gl. 5 das Ra 12 28W09
- für Einfahrten aus Richtung Aachen nach Gl. 7 das Ra 12 28W11
- für Einfahrten aus Richtung Aachen nach Gl. 9 der WA 28W11
- für Einfahrten aus Richtung Bf Alsdorf-Annapark nach Gl. 5 das Ra 12 28W81
- für Einfahrten aus Richtung Bf Alsdorf-Annapark nach Gl. 7 das Ra 12 28W78
- für Einfahrten aus Richtung Bf Alsdorf-Annapark nach Gl. 9 das Ra 12 28W75
- für Einfahrten aus Richtung Bf Alsdorf-Annapark nach Gl. 55 der WE 28W59
- für Ausfahrten in Richtung Aachen der WA W8
- für Ausfahrten in Richtung Bf Alsdorf-Annapark das Ra 10 km 18,692 (2570)
- für Ausfahrten in Richtung Landgraaf der WA W89
- für Ausfahrten in Richtung Mönchengladbach aus Gl. 55 der WA W64

Geschwindigkeiten (vmax) (Auswahl)

- vom Esig 28G nach Gl. 1	60 km/h / abgestuft auf 40 km/h ab 28ZU66
- vom Esig 28G nach Gl. 3	50 km/h / 40 km/h
- vom Esig 28G nach Gl. 5 / 7/ 9	40 km /h
- vom Esig 28G nach Gl. 55	60 km/h / abgestuft auf 30 km/h ab 28ZU66
- vom Asig 28N5 / 7 / 9 nach Alsdorf	40 km/h
- vom Asig 28P5 / 7 / 9 nach Aachen	40 km/h
- vom Zsig 28ZR55 nach Alsdorf	60 km/h
- vom ZSig 28ZR55 nach M'gladbach	40 km/h
- FAP 28W59 (EVS) und W58 (DB Netz)	60 km/h
- Alle anderen FAP	40 km/h

Gleise

- Gleis 5	NL 330 m
- Gleis 7	NL 303 m
- Gleis 9	NL 386 m in FR Aachen, NL 333 m in FR Alsdorf / M'gladbach / Landgraaf
- Gleis 9a	NL 120 m
- Gleis 10	NL 485 m
- Gleis 11	NL 480 m
- Gleis 12	NL 400 m
- Gleis 13	NL 480 m
- Gleis 14	NL 420 m
- Gleis 15	NL 375 m
- Gleis 45	NL 135 m
- Gleis 55	NL 212 m
- Gleis 66	NL 163 m
- Gleis 70	NL 292 m

Oberleitung

Nachfolgend benannte Gleise der EVS und deren Weichenverbindungen sind mit Oberleitung 15 kV / 16,7 Hz ausgerüstet:

- Gleis 5
- Gleis 7
- Gleis 9
- Gleis 9a

Der gültige EbsÜ liegt beim özF Sef aus.

Höchster Zugstrom 600A

Gefälle der Gleise im Bahnhof

- Gleise 5 – 15	fallen um 2,6 ‰ in Richtung Aachen
- Gleis 55	fällt im Bahnsteigbereich um 1,0 ‰ in Richtung Aachen fällt außerhalb des Bahnsteiges um 2,9 ‰ in Richtung Aachen
- Gleis 45	fällt um 2,6 ‰ in Richtung Landgraaf
- Gleis 70	fällt um 4,5 ‰ in Richtung Aachen
- zwischen Weiche 28W66 und Kr96	fällt um 40,0 ‰ in Richtung Aachen
- zwischen Ra 10 km 18,692 und 28W63	fällt um 18,0 ‰ in Richtung Aachen

Bahnsteige

Gl. 5/7

- Lage:	km 16,222 (2550)
- Bahnsteig in km – Richtung:	Inselbahnsteig zwischen Gl. 5 und Gl. 7
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	Gl. 5 220 m Gl. 7 220 m
- Gleisradius Gleis 5:	500 m - Innenbogen
- Gleisradius Gleis 7:	489 m - Außenbogen
- Gleisneigung:	1,5 ‰ (steigend in Ri Aachen)

Weichen und Gleissperren

Weiche 28W11	ferngestellt
Weiche 28W12	ferngestellt
Weiche 28W59	ferngestellt
Weiche 28W63	ferngestellt
Weiche 28W66	ferngestellt
Weiche 28W75	ferngestellt
Weiche 28W78	ferngestellt
Weiche 28W81	ferngestellt
Weiche 28W82	ferngestellt
Weiche 28W84	ferngestellt
Weiche 28W87	ferngestellt

Gleissperre A61	ortsgestellt, Grundstellung aufliegend verschlossen, Schlüsselfreigabe über 28Ssp60, Schlüsselabhängigkeit mit Weiche W62
Gleissperre A70	ortsgestellt, Grundstellung aufliegend verschlossen, Schlüsselfreigabe über 28Ssp70 Schlüsselabhängigkeit mit W72 und DKW71 a/b
Gleissperre 28W74	ferngestellt, Grundstellung aufliegend

Ladestellen

Ladestelle I

- Gleis 11
- Das Bewegen von Eisenbahnfahrzeugen ist nur durch öffentliche EVU`s zugelassen.
- Den Beteiligten an den Ladetätigkeiten sind die Regeln zu den Ladestellen durch das zustellende EVU nachweislich bekanntzugeben.

Gleisanschlüsse und Schlüsselsperren

Gleisanschluss St. Gobain

- Schlüsselsperre 28Ssp70
- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Gleissperre A70 (Anschlussgrenze WE 72)
- Anweisung für den Eisenbahnbetrieb nach BOA durch den Gleisanschliesser
- Anschluss nicht in Betrieb

Gleis 70

- Schlüsselsperre 28Ssp60
- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Weiche W62 (Grundstellung rechts mit Riegel-handschloss verschlossen und Schlüsselabhängigkeit zur ortsgestellten Gleissperre A61)

Gleisfeldbeleuchtung

Die Steuerung der Gleisfeldbeleuchtung erfolgt durch den özF Sef über das ESTW EVS.

Besonderheiten Zugfahrten

Gleichzeitige Einfahrten von Alsdorf / M'Gladbach / Landgraaf nach Gl. 7 und Gl. 9 sowie von Aachen nach Gl. 5 sind zugelassen.

Gleichzeitige Einfahrten von Alsdorf / M'Gladbach / Landgraaf nach Gl. 9 sowie von Aachen nach Gl. 7 sind zugelassen.

Ausfahrt aus den Stumpfgleis 10 in Richtung Landgraaf, M'Gladbach und Alsdorf ist nicht mit Zügen zugelassen, da sich in diesem Gleis nur ein niedrigstehendes Lichtsperrsignal befindet.

Für Zugfahrten über die Weiche 28W84 ist Rangierverbot in den Gleisen 11 – 15 und 45 durch den özF der EVS anzuordnen.

Besonderheiten Rangierfahrten

Für Rangierfahrten im Bahnhof Herzogenrath sind alle Fahrzeuge an die Hauptluftleitung anzuschließen. Das letzte Fahrzeug in der Rangierabteilung muss eine wirksame Bremse haben.

Zusammengesetzte Rangierfahrstraßen über die Schnittstelle zur DB InfraGo mit Start aus den folgenden Gleisen der EVS sind nicht zu verwenden, sofern die 2. Teilrangierfahrstraße der DB InfraGo noch nicht eingestellt ist:

Bf Herzogenrath Gleis 9 in Richtung Mönchengladbach / Niederlande

Damit soll verhindert werden, dass an dem Hauptsignal 28N9 ein Sh1 für die Rangierfahrstraße bis zum kurz darauffolgenden Lichtsperrsignal ausgegeben wird und das tief stehende Lichtsperrsignal 28L906X weiterhin Hp0 zeigt.

Schnittstelle DB Netz AG – EVS im Bahnhof Herzogenrath

Es besteht die Möglichkeit, über Fahrstraßenanpassungen (FAP) von den Gleisen der EVS auf die Strecke 2550 (Aachen - Mönchengladbach), die Strecke 2543 (Herzogenrath – Heerlen NL) der DB InfraGo und in Gegenrichtung zu fahren.

Die Schnittstellen für die Betriebsführungsbereiche bilden:

- der km 15,940 (2550) in der Weichenverbindung zwischen 28W11 (EVS) und W8 (DB)
- der km 15,970 (2550) in der Weichenverbindung zwischen WE W9 Gleis 5 (EVS) und W9
- der km 16,520 (2550) in der Weichenverbindung zwischen 28W59 (EVS) und W58 (DB)
- der km 16,630 (2550) in der Weichenverbindung zwischen 28W82 (EVS) und W85 (DB)
- der km 16,720 (2550) in der Weichenverbindung zwischen 28W63 (EVS) und W64 (DB)
- der km 16,750 (2550) in der Weichenverbindung zwischen 28W87 (EVS) und W89 (DB)
- der km 16,820 (2550) in der Weichenverbindung zwischen 28W66 (EVS) und Kr96 (DB)

In Herzogenrath kann die FAP zwischen den Weichen W64 und 28W63 in Richtung Gleis 55 nur für Rangierfahrstraßen genutzt werden.

An allen anderen FAP können sowohl Rangierfahrten als auch Zugfahrten in beide Richtungen durchgeführt werden.

Regelungen für den Betrieb an den Schnittstellen zwischen EVS und DB InfraGo sind in einer besonderen Anweisung „Gemeinsame Anweisung für den Betrieb der Gesamtanlagen Stolberg Hbf und Herzogenrath zwischen DB Netz AG und EVS GmbH“ getroffen.

Sie gilt für beide Eisenbahninfrastrukturunternehmen verbindlich.

Ein- und Ausfahrten im Bf Herzogenrath, die über die Schnittstelle zwischen EVS und DB InfraGo erfolgen, können durch Triebfahrzeugführer mit einer Eintragung in der Zusatzbescheinigung des EVU „Betriebsverfahren FV DB“ erfolgen. Die Eintragung „Betriebsverfahren FV-NE“ ist aufgrund der Teilfahrstraßen nicht erforderlich. Diese Regelung gilt für die Gleise 5, 7, 9 und 55.

Fahrten von und nach Merkstein

Talseitig (Richtung Herzogenrath) ist stets ein luftgebremstes Fahrzeug vorzuhalten.

6.4 Strecke 2570 Stolberg Hbf - Bf Herzogenrath

6.4.1 Allgemeines

Die eingleisige Strecke 2570 Stolberg Hbf – Bf Eschweiler-St. Jöris – Bf Alsdorf-Annapark – Bf Merkstein – Bf Herzogenrath erstreckt sich vom km 0,870 (Stolberg Hbf, Esig 09A) bis zum km 18,391 (Bf Herzogenrath, Esig 28G). Die Kilometrierung beginnt in Stolberg Hbf im km 0,000 (Höhe Stw „Sef“) und endet am Gleisende des Gleises 55 im Bf Herzogenrath in km 19,637.

Es bestehen Kreuzungs- und Überholbahnhöfe im Bf Eschweiler-St. Jöris, Bf Alsdorf-Annapark und im Bf Merkstein.

Streckennummer	2570
Streckengeschwindigkeit	80 km/h
Bremstafel	400 m
Neigung	wechselnd
größte Neigung	29,0 ‰ fallend zwischen km 1,450 und 1,550 vor Überführungsbauwerk 2600 40,0 ‰ fallend im Bf Herzogenrath zwischen Weiche 28W66 und Kr96 (durchgehendes Streckengleis der 2550)
Streckenklasse	D4 (Achslast 22,5 t, Meterlast 8 t)
kleinster Halbmesser	190 m
Zuglängenbegrenzung	Personenzug: 120 m
Mindestbremshundertstel	siehe Bremstafeln im Anhang

Die Betriebsstellen haben folgende Rufnummern:

- Stolberg Hbf özF Sef	(Bedienzentrale)	02402 / 10 27 53
	(Hausanschluss)	02402 / 97 43 241
- Alsdorf-Busch Fdl Abf	(Notbedienplatz)	Bekanntgabe im Störungsfall
- Bf Herzogenrath Fdl Hef	(Notbedienplatz)	Bekanntgabe im Störungsfall
- Bf Herzogenrath Fdl Hf		0241 / 46 30 85 56

Der özF Sef ist vom Tf über analogen Zugfunk erreichbar (Erreichbarkeiten siehe Anhang 2).

Hauptsignale, technisch gesicherte Bahnübergänge und Haltepunkte sind mit Streckenfernsprechern ausgerüstet, die für Störungsfälle oder Baumaßnahmen aktiviert werden können.

6.4.2 Streckenabschnitt Stolberg Hbf – Bf Eschweiler-St. Jöris

BÜ Steinbachstraße, Stolberg

- Lage:	km 1,287
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Halbschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET
- Besonderheit:	BÜ 2 und ÜS stehen in FR Stolberg Hbf – Bf Eschweiler-St. Jöris links

Trogbauwerk „Lehmsief“ von km 1,460 bis km 1,750

BÜ Trockenbuschschneise, Stolberg

- Lage:	km 1,918
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Halbschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET
- Besonderheit:	BÜ 2 und ÜS stehen in FR Stolberg Hbf – Bf Eschweiler-St. Jöris links, Anlage hat eine Grundstellerzeit

BÜ Hochwaldweg, Stolberg

- Lage:	km 2,382
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Halbschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET
- Besonderheiten:	Anlage hat eine Grundstellerzeit

BÜ Reichswald, Eschweiler

- Lage:	km 3,261
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Halbschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET
- Besonderheiten:	Anlage hat eine Grundstellerzeit

BÜ Weidener Graben, Würselen

- Lage:	km 4,667
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Halbschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET
- Besonderheiten:	Anlage hat eine Grundstellerzeit

Hp Forschungsflugplatz Würselen-Merzbrück

- Lage:	km 5,480
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	Gerade
- Gleisneigung:	2,47 ‰

BÜ Eschweiler Straße L223, Würselen

- Lage:	km 5,573
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET
- Besonderheiten:	Anlage hat eine Grundstellerzeit Bei Ausfall LSA (Straße) ständig BÜ 0 Strassen.NRW informiert den Fdl Sef BÜSTRA

6.4.3 Bf Eschweiler-St. Jöris

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 22.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Der Bf Eschweiler-St. Jöris erstreckt sich von km 6,154 (Esig 22A) bis km 7,454 (Esig 22F).

Der Bremswegabstand zum Esig 22A wird durch ein Vorsignal 22Va in km 5,754 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig 22A ist die Spitze der Weiche 22W01.

Der Bremswegabstand zum Esig 22F wird durch ein Vorsignal 22Vf in km 7,855 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig 22F ist die Spitze der Weiche 22W02.

Es besteht Rangierverbot über die Ausfahrsignale 22N1 und 22N2 aufgrund der Einschaltung des BÜ km 7,773. Es besteht Rangierverbot über die Ausfahrsignale 22P1 und 22P2 aufgrund der Einschaltung des BÜ km 5,572.

Gleichzeitige Ein- und Durchfahrten sind zugelassen.

<u>Signale</u>

- 22Va	km 5,754	
- 22A	km 6,154	Zs 1, Zs 3v Kz “6“
- 22ZR1	km 6,581	Zs 1, Zs 3 Kz “6“
- 22P1	km 6,856	Zs 1
- 22P2	km 6,856	Zs 1
- 22N1	km 7,039	Zs 1
- 22N2	km 7,039	Zs 1
- 22F	km 7,454	Zs 1
- 22Vf	km 7,855	

<u>Signalzugschluss- und Fahrstraßenzugschlussstelle im Störungsfall der Gleisfreimeldung</u>

- für Einfahrten aus Richtung Stolberg Hbf der BÜ km 6,818
- für Einfahrten aus Richtung Bf Herzogenrath das Ra 12 22W02
- für Ausfahrten in Richtung Stolberg Hbf der BÜ km 6,187
- für Ausfahrten in Richtung Bf Herzogenrath der WA 22W02

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Esig 22A nach 22ZR1		80 km/h
- von Esig 22F nach Gl. 1		80 km/h
- von Esig 22F nach Gl. 2		80 km/h
- von 22ZR1 nach Gl. 1	D1	80 km/h
	D2	60 km/h (zur gleichzeitigen Einfahrt von F nach Gleis 2)
- von 22ZR1 nach Gl. 2	D1	80 km/h
	D2	60 km/h (zur gleichzeitigen Einfahrt von F nach Gleis 1)
- von Asig 22P1 nach Stolberg Hbf		80 km/h
- von Asig 22P2 nach Stolberg Hbf		80 km/h
- von Asig 22N1 nach Bf Alsdorf-Annapark		80 km/h
- von Asig 22N2 nach Bf Alsdorf-Annapark		80 km/h

Gleise

- Gleis 1	Streckengleis	NL 183 m
- Gleis 2	Kreuzungsgleis	NL 183 m

Bahnsteig

- Lage:	km 6,922
- Bahnsteig in km- Richtung:	Inselbahnsteig zwischen Gl. 1 und Gl. 2
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	Gl. 1 120 m
	Gl. 2 120 m
- Reisendenzuwegung:	erfolgt über BÜ km 6,818
- Gleisradius:	875 m - Innenbogen
- Gleisneigung:	2,5 ‰

Weichen und Gleissperren

- Weiche 22W01	ferngestellt
- Weiche 22W02	ferngestellt

Bahnübergänge

BÜ Rotthoff, Eschweiler

- Lage:	km 6,187
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

BÜ Neusener Strasse, Eschweiler

- Lage:	km 6,818
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

6.4.4 Streckenabschnitt Bf Eschweiler-St. Jöris – Abzweigstelle Kellersberg

BÜ Aachener Weg, Alsdorf

- Lage:	km 7,773
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

BÜ Alter Römerweg, Alsdorf

- Lage:	km 8,659
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

BÜ Aachener Straße, Alsdorf

- Lage:	km 9,126
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET
- Besonderheiten:	Anlage hat eine Grundstellerzeit
- Besonderheiten:	BÜSTRA

Hp Alsdorf-Poststraße

- Lage:	km 9,440
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	5.000 m - Außenbogen
- Gleisneigung:	-4,39 ‰
- Besonderheiten:	Ne5 - alle Züge in Richtung Stolberg halten am Hp, keine Durchfahrten zugelassen Bedarfsgerechtes Halten entsprechend der jeweiligen Zuglänge ist zugelassen.

BÜ Poststraße, Alsdorf

- Lage:	km 9,525
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

BÜ Blumenrather Straße, Alsdorf

- Lage:	km 10,337
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	HET in Richtung Stolberg AUTO-HET in Richtung Herzogenrath

Hp Alsdorf-Mariadorf

- Lage:	km 10,406
- Bahnsteig in km- Richtung:	rechts
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	Gerade
- Gleisneigung:	-9,17 ‰

BÜ Straßburger Straße, Alsdorf

- Lage	km 10,473
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	HET in Richtung Herzogenrath AUTO-HET in Richtung Stolberg

BÜ Schopenhauer Straße, Alsdorf

- Lage:	km 10,642
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

6.4.5 Abzweigstelle Kellersberg

Die Betriebsstelle besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 23.
Der Weichenanfang der Weiche 23W101 befindet sich im
km -0,729 der Strecke 2556 und
km 11,468 der Strecke 2570.

Signale, Gefahrpunkte

Die Abzweigstelle Kellersberg wird auf der Strecke 2570 mit den Signalen 2305 und 2306 begrenzt.
Auf der Strecke 2556 wird die Abzweigstelle Kellersberg mit dem Signal 2311 begrenzt.
Im km 11,945 befindet sich in der Fahrtrichtung nach Alsdorf-Annapark ein Zugdeckungssignal 2421 für den BÜ Grenzweg. Das Signal 2421 ist ein Mehrabschnittssignal mit Vorsignalfunktion für das Esig 24A.

Der Bremswegabstand zum Signal 2305 wird durch ein Vorsignal 23V05 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Gefahrpunkt für das Signal 2305 ist das Grenzzeichen der Weiche 23W101.

Der Bremswegabstand zum Signal 2306 wird durch ein Vorsignal 23V06 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Gefahrpunkt für das Signal 2306 ist der in Fahrtrichtung gesehene Bahnsteiganfang vom Hp Alsdorf-Kellersberg.

Der Bremswegabstand zum Signal 2421 wird durch ein Vorsignal 24V21 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Gefahrpunkt für das Signal 2421 ist der Standort des Signals 2306.

Signale

In Fahrtrichtung Herzogenrath:

- 2305	km 11,026	Zs 1
- 23V05	km 10,627	
- 2421	km 11,945	Zs 1; Zs 3v Kz „5“; Signal steht links mit Ne 4 (rechts) Zugdeckungssignal für BÜ 12,1
- 24V21	km 11,564	Signal steht links mit Ne 2 (rechts)

In Fahrtrichtung Stolberg:

- 2306	km 12,246	Zs 1; Zs 2 „B“ „J“ Zugdeckungssignal für BÜ 12,1
- 23V06	km 12,511	

Bedeutung der Zs 2 am Signal 2306

- B:	Siersdorf	nicht überspannt	Fahrt in Stichstrecke 2556
- J:	St. Jöris	nicht überspannt	Fahrt in Ri Bf St. Jöris

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Sig 2305 nach Alsdorf-Annapark	80 km/h
- von Sig 2306 nach St. Jöris	50 km/h bis Hp Kellersberg anschl. 80 km/h
- von Sig 2306 nach Siersdorf	50 km/h bis Hp Kellersberg anschl. 80 km/h
- Lf 7 Kz 8 in Ri St. Jöris / Siersdorf	km 11,984

Weichen und Gleissperren

- Weiche 23W101	ferngestellt

BÜ Mariadorfer Straße, Alsdorf

- Lage:	km 11,821
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Umlaufsperren
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET in Richtung Herzogenrath

Hp Alsdorf-Kellersberg

- Lage:	km 12,049
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	1.104 m - Außenbogen
- Gleisneigung:	-1,78 ‰

BÜ Grenzweg, Alsdorf

- Lage:	km 12,129
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

6.4.6 Bf Alsdorf-Annapark

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 24.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Der Bf Alsdorf-Annapark erstreckt sich von km 12,390 (Esig 24A) bis km 14,088 (Esig 24F).

Der Bremswegabstand zum Esig 24A (links vom Gleis) wird durch ein Mehrabschnittssignal 2421 (links vom Gleis) in km 11,945 mit Signal Ne 4 (rechts vom Gleis) gekennzeichnet. Das Mehrabschnittssignal 2421 ist Zugdeckungssignal für den Bahnübergang km 12,1.
Der Gefahrpunkt vom Esig 24A ist die Spitze der Weiche 24W01.

Der Bremswegabstand zum Esig 24F wird durch das Mehrabschnittssignal Sig 2504 der Blockstelle Merkstein gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig 24F ist die Spitze der Weiche 24W05.

Es besteht Rangierverbot über die Ausfahrsignale 24P1 und 24P2 aufgrund der Einschaltung des BÜ km 12,126.

Gleichzeitige Einfahrten sind zugelassen. Durchfahrten sind im Gleis 1 vom Bf Eschweiler-St. Jöris zum Bf Merkstein und im Gleis 2 in beiden Richtungen zugelassen.

Signale

- 2421	km 11,945	Zs 1; Zs 3v Kz „5“; Signal steht links mit Ne 4 (rechts) Zugdeckungssignal für BÜ 12,1
- 24A	km 12,390	Zs 1, Zs 3 Kz “5“, steht links mit Ne 4 (rechts)
- 24Vzr2	km 12,690	
- 24P2	km 12,862	Zs 1, Zs 3 Kz “5F“
- 24P1	km 12,898	Zs 1, Zs 3 Kz “5F“, steht links
- 24ZR1	km 13,090	Zs 1
- 24ZR2	km 13,090	Zs 1, Zs 3 Kz “6F“, steht links
- 24Zp1	km 13,098	Zs 3 Kz “6F“
- 24Vp1	km 13,327	Zs 3v Kz “6F“, steht links
- 24Vp2	km 13,327	Zs 3v Kz “5F“
- 24N1	km 13,527	Zs 1
- 24N2	km 13,579	Zs 1, Zs 3 Kz “6F“, steht links
- 24F	km 14,088	Zs 1, Zs 3 Kz “6“
- 24VWf	km 14,264	Zs 3v Kz “6“

Signalzugschluss- und Fahrstraßenzugschlussstelle im Störungsfall der Gleisfreimeldung

- für Einfahrten aus Richtung Stolberg nach Gl. 1 die RÜ km 12,866
- für Einfahrten aus Richtung Stolberg nach Gl. 2 der BÜ km 12,810
- für Einfahrten aus Richtung Herzogenrath nach Gl. 1 das Ra 12 24W05
- für Einfahrten aus Richtung Herzogenrath nach Gl. 2 das Ra 12 24W05
- für Ausfahrten in Richtung Herzogenrath der WA 24W05
- für Ausfahrten in Richtung Stolberg Hbf der BÜ km 12,646

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Esig 24A nach Gl. 1	50 km/h
- von Esig 24A nach Gl. 2	80 km/h
- von Esig 24F nach Gl. 1	80 km/h / abgestuft auf 60 km/h
- von Esig 24F nach Gl. 2	60 km/h
- von Asig 24P1 nach Bf EW-St. Jöris	50 km/h
- von Asig 24P2 nach Bf EW-St. Jöris	50 km/h
- von Asig 24N1 nach Bf Merkstein	80 km/h
- von Asig 24N2 nach Bf Merkstein	60 km/h

Gleise

- Gleis 1	Streckengleis	NL 192 m
- Gleis 1a		NL 437 m (zwischen ZR1 und N1)
- Gleis 2	Kreuzungsgleis	NL 228 m
- Gleis 2a		NL 489 m (zwischen ZR2 und N2)

Bahnsteig

- Lage:	Gl. 1 km 12,925
	Gl. 2 km 12,962
- Bahnsteig in km- Richtung:	Inselbahnsteig zwischen Gl. 1 und Gl. 2
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	Gl. 1 120 m
	Gl. 2 120 m
- Gleisradius:	300 m - Innenbogen
- Gleisneigung:	-2,54 ‰
- Reisendenzuwegung:	erfolgt über RÜ km 12,866

Weichen und Gleissperren

- Weiche 24W01	ferngestellt
- Weiche W04	ortsgestellt, Grundstellung links, mit Riegelhandschloss verschlossen, Schlüsselfreigabe über 24Ssp06
- Weiche 24W05	ferngestellt
- Gleissperre Gs03	ortsgestellt, Grundstellung aufliegend verschlossen, Schlüsselabhängigkeit mit Weiche W04

Gleisanschlüsse und Schlüsselsperren

Gleisanschluss Bergbaumuseum

- Schlüsselsperre 24Ssp06
- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Gleissperre Gs03 und Weiche W04
- mit dem Schlüssel aus 24Ssp06 im Bedienraum für Notbedienplatz Alsdorf
- Anweisung für den Eisenbahnbetrieb nach BOA durch den Gleisanschliesser
- Anschluss derzeit außer Betrieb.

Bahnübergänge

BÜ Broicher Straße, Alsdorf

- Lage:	km 12,648
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Vollschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig mit Gefahrraumfreimeldung
- mögliche Hilfsbedienungen:	HET

BÜ Bahnhofstraße, Alsdorf

- Lage:	km 12,810
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Vollschranken und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig mit Gefahrraumfreimeldung
- mögliche Hilfsbedienungen:	HET in FR Herzogenrath: 2 zielgleisabhängige Tasten, mit Bedienung der HET in FR Herzogenrath nach Gl. 1 erfolgt auch eine Einschaltung des RÜ km 12,866

Reisendensicherung

RÜ Reisendenüberweg zum Haltepunkt, Alsdorf

- Lage:	km 12,866
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	HET mit Bedienung der HET in FR Stolberg aus Gl. 1 erfolgt auch eine Einschaltung des BÜ km 12,810

6.4.7 Streckenabschnitt Bf Alsdorf-Annapark – Bf Merkstein

Blockstelle Alsdorf Busch km 14,200

Die Blockstelle besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 25.

Signale

In Fahrtrichtung Stolberg:

- 2504	km 14,488	Zs 1, Zs 3v “6“ , steht links mit Ne2 (rechts)
- 25V04	km 14,889	steht links mit Ne4 (rechts)

In Fahrtrichtung Herzogenrath:

- 2503	km 14,126	Zs 1
- 25VW03	km 14,021	

- Vorsignalisiert über Mehrabschnittssignal 24N1 bzw. 24N2

Hp Alsdorf-Busch

- Lage:	km 14,199
- Bahnsteig in km- Richtung:	rechts
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	414 m - Außenbogen
- Gleisneigung:	-14,35 ‰

BÜ Alte Aachener Straße, Alsdorf

- Lage:	km 14,278
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

6.4.8 Bf Merkstein

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 26.

Der Bf Merkstein ist ein Betriebsbahnhof mit einem Überholungs- / Kreuzungsgleis. Das Gleis 1 ist das durchgehende Streckengleis. Das Gleis 2 ist ein Hauptgleis.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Der Bf Merkstein erstreckt sich von km 14,834 (Esig 26A) bis km 16,022 (Esig 26F).

Der Bremswegabstand zum Esig 26A wird durch ein Vorsignal 26Va in km 14,451 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig 26A ist die Spitze der Weiche 26W01.

Der Bremswegabstand zum Esig 26F wird durch ein Vorsignal 26Vf in km 16,419 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig 26F ist die Spitze der Weiche 26W02.

Für die Ausfahrsignale 26P1 und 26P2 in Richtung Bf Alsdorf-Annapark gibt es jeweils separate Ausfahrvorsignale. Für das Ausfahrsignal 26N1 in Richtung Bf Herzogenrath gibt es kein separates Ausfahrvorsignal. Das Ausfahrvorsignal 26Vn2 zeigt für Fahrten nach 26N1 Kennlicht.

Rangieren ist nicht zugelassen.

Gleichzeitige Einfahrten sind von Bf Herzogenrath nach Gl. 2 und von Bf Alsdorf-Annapark nach Gl. 1 zugelassen. Durchfahrten sind im Gl. 1 und Gl. 2 zugelassen.

Signale

- 26Va	km 14,451	Zs 3v Kz “6“
- 26A	km 14,834	Zs 1, Zs 3 Kz “6“
- 26Vn2	km 15,141	Zs 3v Kz “5“
- 26P1	km 15,211	Zs 1
- 26P2	km 15,330	Zs 1, Zs 3 Kz “6F“, steht links
- 26N1	km 15,403	Zs 1
- 26N2	km 15,536	Zs 1, Zs 3 Kz “5F“
- 26Vp1	km 15,711	
- 26Vp2	km 15,711	Zs 3v Kz “6F“, steht links
- 26F	km 16,022	Zs 1, Zs 3 Kz “5“
- 26Vf	km 16,419	Zs 3v Kz “5“

Signalzugschluss- und Fahrstraßenzugschlussstelle im Störungsfall der Gleisfreimeldung

- für Einfahrten aus Richtung Stolberg Hbf das Ra 12 26W01
- für Einfahrten aus Richtung Bf Herzogenrath das Ra 12 26W02
- für Ausfahrten in Richtung Stolberg Hbf der WA 26W01
- für Ausfahrten in Richtung Bf Herzogenrath der BÜ km 16,170

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Esig 26A nach Gl. 1	80 km/h
- von Esig 26A nach Gl. 2	60 km/h
- von Esig 26F nach Gl. 1	80 km/h
- von Esig 26F nach Gl. 2	50 km/h
- von Asig 26P1 nach Bf Alsdorf-Annapark	80 km/h
- von Asig 26P2 nach Bf Alsdorf-Annapark	60 km/h
- von Asig 26N1 nach Bf Herzogenrath	80 km/h
- von Asig 26N2 nach Bf Herzogenrath	50 km/h

Gleise

- Gleis 1	Streckengleis	NL 192 m
- Gleis 2	Kreuzungsgleis	NL 206 m

Weichen und Gleissperren

- Weiche 26W01	ferngestellt
- Weiche 26W02	ferngestellt

6.4.9 Streckenabschnitt Bf Merkstein – Bf Herzogenrath

BÜ Geilenkirchener Straße, Merkstein

- Lage:	km 16,173
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht in Fahrtrichtung Stolberg signalabhängig in Fahrtrichtung Herzogenrath
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET
- Besonderheiten:	BÜSTRA

Hp Herzogenrath-August-Schmidt-Platz

- Lage:	km 16,288
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	337 m - Innenbogen
- Gleisneigung:	0,8 ‰

BÜ Flößer Straße, Merkstein

- Lage:	km 16,821
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

BÜ Martinusstraße, Merkstein

- Lage:	km 17,414
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

BÜ Sebastianusstraße, Merkstein

- Lage:	km 17,606
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	HET in Richtung Stolberg AUTO-HET in Richtung Herzogenrath

Hp Herzogenrath-Alt-Merkstein

- Lage:	km 17,678
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	337 m - Innenbogen
- Gleisneigung:	0,7 ‰
- Besonderheiten:	alle Züge in Richtung Stolberg halten am Hp

BÜ Bungartzstraße, Merkstein

- Lage:	km 17,852
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

6.5 Strecke 2571 Anst Frenz Süd – Stolberg Hbf

6.5.1 Allgemeines

Die eingleisige Strecke 2571 Anst Frenz Süd – Bf Eschweiler-Weisweiler – Bf Eschweiler-Tal – Bf Eschweiler-Aue – Stolberg Hbf erstreckt sich von der Grenze der Betriebsführung am Ra 11 der Anst Frenz - Süd im km 46,872 bis zum km 56,573 (Stolberg Hbf, Esig 09B). Die Kilometrierung der Strecke 2571 endet in Stolberg Hbf im km 57,663 (Höhe Stw „Sef“).

Es bestehen Kreuzungs- und Überholbahnhöfe im Bf Eschweiler-Weisweiler und Bf Eschweiler-Tal. Der Bf Eschweiler Aue wird in einem vorläufigen Betriebszustand nach der Flutkatastrophe als eingleisiger Bereich betrieben.

Im Bf Eschweiler-Weisweiler mündet die Strecke 2575 aus Langerwehe in der Weiche 03W02 auf die Strecke 2571 ein.

Streckennummer	2571
Streckengeschwindigkeit	80 km/h
Bremstafel	700 m
Neigung	wechselnd
größte Neigung	21,653 ‰ zwischen Stolberg Hbf und Bf Eschweiler-Aue (km 56,3)
Streckenklasse	D4 (Achslast 22,5 t, Meterlast 8 t)
kleinster Halbmesser	266 m (km 54,9)
Zuglängenbegrenzung	Personenzug: 120 m Güterzug: 460 m
Mindestbremshundertstel	siehe Bremstafeln im Anhang

Die Betriebsstellen haben folgende Rufnummern:

- Stolberg Hbf özF Sef	(Bedienzentrale)	02402 / 10 27 53
	(Hausanschluss)	02402 / 97 43 241
- Bf Eschweiler-Talbahnhof Fdl Etf	(Notbedienplatz)	02403 / 55 51 285
- Anst Frenz Süd, RWE-Power		02271 / 75 149 412
		0162 / 28 48 155

Der özF Sef ist vom Tf über analogen Zugfunk erreichbar (Erreichbarkeiten siehe Anhang 2).

Hauptsignale, technisch gesicherte Bahnübergänge und Haltepunkte sind mit Streckenfernsprechern ausgerüstet, die für Störungsfälle oder Baumaßnahmen aktiviert werden können.

6.5.2 Anschlussstelle Frenz Süd

Die Betriebsführungsgrenze EVS / RWE-Power ist mit einer Ra 11 Tafel im km 46,852 gekennzeichnet.

Der Privatgleisanschluss ist betrieblich durch die RWE Power AG mit dem 13.09.2024 gesperrt.
An der Betriebsführungsgrenze im km 46,852 ist eine Sh2 Tafel aufgestellt.

Im Bereich der Anschlussstelle Frenz Süd bis km 46,852 gilt die BOA und für alle Fahrten die „Betriebsanweisung RWE- Power – Eisenbahnbetrieb“.

Bahnübergänge

BÜ Haus Palant, Eschweiler

- Lage	km 47,050
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht (in Verbindung mit Pfeiftafeln)
- Besonderheiten:	Feldweg

Fahrten von Frenz erfolgen zwischen km 46,852 (Betriebsführungsgrenze RWE / EVS) und km 47,568 (Ls-Signal 03W02X Bf Weisweiler) als Rangierfahrten mit 25km/h.

6.5.3 Bf Eschweiler-Weisweiler

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 03.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Der Bf Eschweiler-Weisweiler erstreckt sich von km 2,098 [2575] (Esig 03A) bis km 48,977 [2571] (Esig 03F).

Der Bremswegabstand zum Esig 03A wird durch ein Vorsignal 03Va in km 1,697 [2575] mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig 03A ist das Ra 12 der Weiche 03W02.

Der Bremswegabstand zum Esig 03F wird durch ein Vorsignal 03Vf in km 49,676 [2571] mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig 03F ist die Ra 10-Tafel in km 48,688 [2571].

Gleichzeitige Einfahrten sind zugelassen. Durchfahrten sind von Bf Langerwehe nach Bf Eschweiler-Tal durch das Gl. 1 und von Bf Eschweiler-Tal nach Bf Langerwehe durch das Gl. 1 mit D-Weg 1 zugelassen.

Signale

- 03Va	km 01,697 (2575)	
- 03A	km 02,098 (2575)	Zs 1, Zs 3 Kz “8F“, Zs 3v Kz “4“
- 03W02X	km 47,568	Sh 1
- 03Za	km 47,814	Zs 3 Kz “4“
- 03P1	km 47,915	Zs 1, Sh 1
- 03P2	km 47,934	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “5F“, steht links
- 03Zn2	km 48,060	Zs 3v Kz “5F“
- 03Zp1	km 48,095	Zs 3 Kz “3“

- 03Zp2	km 48,225	Zs 3 Kz “4F“
- 03N1	km 48,292	Zs 1, Sh 1
- 03N2	km 48,519	Zs 1, Sh 1, Zs 3 Kz “5F“
- 03W05Y	km 48,648	Sh 1
- Ra 10	km 48,688	Tafel
- 03F	km 48,977	Zs 1
- 03Vf	km 49,676	

Signalzugschluss- und Fahrstraßenzugschlussstelle im Störungsfall der Gleisfreimeldung

- für Einfahrten aus Richtung Bf Langerwehe das Ra 12 03W03
- für Einfahrten aus Richtung Stolberg Hbf das Ra 12 03W05
- für Ausfahrten in Richtung Bf Langerwehe das Ra 12 03W02
- für Ausfahrten in Richtung Stolberg Hbf der BÜ km 48,653

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Esig 03A nach Gl. 1		80 km/h
- von Esig 03A nach Gl. 2 Za		80 km/h abgestuft auf 40 km/h ab Signal Za
- von Esig 03F nach Gl. 1	D1	80 km/h
	D2	80 km/h abgestuft auf 30 km/h ab Signal Zp1
- von Esig 03F nach Gl. 2		50 km/h abgestuft auf 40 km/h ab Signal Zp2
- von Asig 03P1 nach Bf Langerwehe		80 km/h
- von Asig 03P2 nach Bf Langerwehe		50 km/h
- von Asig 03N1 nach Stolberg Hbf		80 km/h
- von Asig 03N2 nach Stolberg Hbf		50 km/h

Gleise

- Gleis 1	Streckengleis	NL 376 m
- Gleis 2	Kreuzungsgleis	NL 580 m

Weichen und Gleissperren

- Weiche 03W02	ferngestellt
- Weiche 03W03	ferngestellt
- Weiche 03W05	ferngestellt
- Gleissperre 03A01	ferngestellt

Bahnsteig

- Lage:	km 47,983
- Bahnsteig in km- Richtung:	Inselbahnsteig zwischen Gl. 1 und Gl. 2
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	Gl. 1 120 m
	Gl. 2 109 m
- Reisendenzuwegung:	erfolgt über RÜ km 47,906
- Gleisradius:	300 m - Innenbogen
- Gleisneigung:	2,4 ‰

Bahnübergänge

BÜ Lindenallee, Eschweiler

- Lage:	km 47,786
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET
- Besonderheiten:	BÜSTRA

BÜ Stadionstraße, Eschweiler

- Lage:	km 48,655
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

Reisendensicherung

RÜ Reisendenüberweg zum Haltepunkt, Eschweiler

- Lage:	km 47,906
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

Gleisfeldbeleuchtung

keine

Umsetzen eines Triebfahrzeugs über BÜ km 48,600

Das Umsetzen eines Triebfahrzeug ist über die Weiche 03W05 möglich.

Hierfür sind die Signale 03N1 und 03N2 mit Ls-Signale ausgerüstet und an der Spitze der Weiche 03W05 ist das Ls-Signal W05Y im km 48,648 aufgestellt.

6.5.4 Streckenabschnitt Bf Eschweiler-Weisweiler – Bf Eschweiler-Tal

Hp Eschweiler-Nothberg

- Lage:	km 50,199
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	1.795 m - Außenbogen
- Gleisneigung:	5,1 ‰

BÜ In den Benden, Eschweiler

- Lage:	km 50,294
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

BÜ Cäcilienstraße, Eschweiler

- Lage:	km 51,308
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht in Richtung Stolberg Hbf signalabhängig in Richtung Bf Weisweiler
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

6.5.5 Bf Eschweiler-Tal

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 05.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Der Bf Eschweiler-Tal erstreckt sich von km 51,457 (Esig 05A) bis km 52,639 (Esig 05F).

Der Bremswegabstand zum Esig 05A wird durch ein Vorsignal 05Va in km 50,757 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt für das Esig 05A ist der Weichenanfang der Weiche 05W01.

Der Bremswegabstand zum Esig 05F wird durch eine Vorsignaltafel Ne 2 in km 53,320 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt für das Esig 05F ist die Bahnsteigkante km 52,470 vom Bf Eschweiler-Tal.

Gleichzeitige Einfahrten sind zugelassen.

Signale

- 05Va	km 50,757	Zs 3v Kz “4“
- 05A	km 51,457	Zs 1, Zs 3 Kz “4“
- 05P2	km 51,759	Zs 1, Zs 3 Kz “5“
- 05P1	km 52,026	Zs 1
- 05N2	km 52,219	Zs 1, Zs 3 Kz “5F“

- 05N1	km 52,240	Zs 1
- 05VZp2	km 52,253	Zs 3v Kz “5F“
- 05F	km 52,639	Zs 1, Zs 3 Kz “5“
- 05Vf	km 53,320	nur Ne 2

Signalzugschluss- und Fahrstraßenzugschlussstelle im Störungsfall der Gleisfreimeldung

- für Einfahrten aus Richtung Bf Weisweiler das Ra 12 05W01
- für Einfahrten aus Richtung Bf Eschweiler-Aue das Ra 12 05W02
- für Ausfahrten in Richtung Bf Weisweiler der BÜ km 51,308
- für Ausfahrten in Richtung Bf Eschweiler-Aue der BÜ km 52,735

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Esig 05A nach Gl. 1	80 km/h
- von Esig 05A nach Gl. 2	40 km/h
- von Esig 05F nach Gl. 1	60 km/h
- von Esig 05F nach Gl. 2	50 km/h
- von Asig 05P1 nach Bf Weisweiler	80 km/h
- von Asig 05P2 nach Bf Weisweiler	50 km/h
- von Asig 05N1 nach Bf Eschweiler-Aue	60 km/h
- von Asig 05N2 nach Bf Eschweiler-Aue	50 km/h

Gleise

- Gleis 1	Streckengleis	NL 214 m
- Gleis 2	Kreuzungsgleis	NL 460 m

Weichen und Gleissperren

- Weiche 05W01	ferngestellt
- Weiche 05W02	ferngestellt

Bahnsteige

- Lage:	km 52,385
- Bahnsteig in km- Richtung:	rechts
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	Gerade
- Gleisneigung:	2,5 ‰

Bahnübergänge

BÜ Bergrather Straße, Eschweiler

- Lage:	km 51,641
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

BÜ Franzstraße, Eschweiler

- Lage:	km 52,482
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

6.5.6 Streckenabschnitt Bf Eschweiler-Tal – Bf Eschweiler-Aue

BÜ Langwahn, Eschweiler

- Lage:	km 52,737
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht in Richtung Bf Eschweiler-Tal signalabhängig in Richtung Bf Eschweiler-Aue
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

BÜ Steinstraße, Eschweiler

- Lage:	km 53,267
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

Hp Eschweiler-West

- Lage:	km 53,317
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	1.630 m - Außenbogen
- Gleisneigung:	6,4 ‰

BÜ Odilienstraße, Eschweiler

- Lage:	km 53,672
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch die Übersicht und Umlaufsperren
- Besonderheiten:	Fußweg

BÜ Röher Straße I, Eschweiler

- Lage:	km 54,280
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	AUTO-HET

6.5.7 Bf Eschweiler-Aue

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 07.

Aufgrund der Zerstörungen durch das Flutereignis im Jahr 2021 wird der Bahnhof vorerst nur als Betriebsstelle im eingleisigen Abschnitt in Form von zwei Blockstellen wieder hergestellt.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Der Bf Eschweiler-Aue erstreckt sich von km 54,983 (Esig 07A) bis km 55,990 (Esig 07F).
Die Signale 07A und 07F werden als Mehrabschnittssignal ausgerüstet.

Der verkürzte Bremswegabstand zum Esig 07A wird durch ein Vorsignal 07Va in km 54,496 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt für das Esig 07A ist das Signal Ra 10 im km 54,983.

Der verkürzte Bremswegabstand zum Esig 07F wird durch ein Vorsignal 07Vf in km 56,390 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt für das Esig 07F ist das Signal Ra 10 im km 55,805.

Signale

- 07Va	km 54,496	Zs 3v Kz “5“
- 07A	km 54,904	Zs 1, Zs 3 Kz “5“
- 07P1	km 55,338	Zs 1
- 07N1	km 55,535	Zs 1
- 07F	km 55,990	Zs 1, Zs 3 Kz “5“
- 07Vf	km 56,390	Zs 3v Kz“5“

Signalzugschluss- und Fahrstraßenzugschlussstelle im Störungsfall der Gleisfreimeldung

- für Einfahrten aus Richtung Bf Eschweiler-Tal in Höhe des 07P1
- für Einfahrten aus Richtung Stolberg Hbf in Höhe des 07N1
- für Ausfahrten in Richtung Bf Eschweiler-Tal der BÜ km 54,955
- für Ausfahrten in Richtung Stolberg Hbf der BÜ km 55,827

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Esig 07A nach Gl. 1	60 km/h
- von Esig 07F nach Gl. 1	60 km/h
- von Asig 07P1 nach Bf Eschweiler-Tal	60 km/h
- von Asig 07N1 nach Stolberg Hbf	60 km/h

Gleise

- Gleis 1	Streckengleis	NL 197 m

Gefälle der Gleise im Bahnhof

- Gleis 1:	fällt um 2,5 ‰ in Richtung Bf Eschweiler-Talbahnhof
- Gleis Ra 10 – Weiche 07W01	fällt um 6,5 ‰ in Richtung Bf Eschweiler-Talbahnhof

Weichen und Gleissperren

- Weiche 07W01	Einbau 2026, mit Dauerverschluß in Lage Rechts
- Weiche 07W20	Einbau 2026, mit Dauerverschluß in Lage Links

Gleisanschlüsse und Schlüsselsperren

- keine

Bahnübergänge

BÜ Röher Straße II, Eschweiler

- Lage:	km 54,958
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

BÜ Phönixstraße, Eschweiler

- Lage:	km 55,824
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

6.5.8 Streckenabschnitt Bf Eschweiler Aue – Stolberg Hbf

Dieser Streckenabschnitt hat eine Steigung von 21,653 ‰ in Richtung Stolberg Hbf.

Es ist talseitig stets ein luftgebremstes Fahrzeug vorzuhalten.

Zugfahrten können in Richtung Stolberg Hbf geschoben durchgeführt werden, sofern dies im Fahrplan vermerkt ist.

6.6 Strecke 2572 Stolberg Hbf – Walheim (Bundesgrenze)

6.6.1 Allgemeines

Die eingleisige Strecke Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt – Walheim – Grenze – (Raeren) erstreckt sich von km 0,571 (Stolberg Hbf, Esig 09H) bis zur Staatsgrenze Deutschland / Belgien in km 17,270. Die Kilometrierung beginnt in Stolberg Hbf im km 0,000 (Höhe Stw “Sef“)

Streckennummer	2572
Streckengeschwindigkeit:	maximal 60 km/h für Pz maximal 50 km/h für Gz
Bremstafel:	400 m
Neigung:	wechselnd
größte Neigung:	16,58 ‰ steigend im Abschnitt von Stolberg Hbf nach Bf Stolberg-Altstadt im km 2,1. 19,1 ‰ steigend im Abschnitt von Bf Stolberg-Altstadt nach Bundesgrenze im km 6,5
Streckenklasse	D4 (Achslast 22,5 t, Meterlast 8 t)
kleinster Halbmesser	180 m (km 0,52)
Zuglängenbegrenzung	Personenzug: 75 m Güterzug: 315 m Bei Störung am BÜ km 1,209 in Fahrtrichtung 2: 170 m
Mindestbremshundertstel	siehe Bremstafeln im Anhang

Folgende Rufnummern gelten für die Betriebsstellen:

- Stolberg Hbf özF Sef	(Bedienzentrale)	02402 / 10 27 53
	(Hausanschluss)	02402 / 97 43 241
- Bf Raeren Fdl		0032 / 87 85 82 85

Der özF Sef ist vom Tf über analogen Zug- und Rangierfunk erreichbar (Erreichbarkeiten siehe Anhang 2).

Hauptsignale, technisch gesicherte Bahnübergänge und Haltepunkte der Strecke Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt sind mit Streckenfernsprechern ausgerüstet, die für Störungsfälle oder Baumaßnahmen aktiviert werden können.

Von Bf Stolberg-Altstadt nach Walheim (Bundesgrenze) ist die Strecke nicht mit Fernmeldeanlagen ausgerüstet. Die Kommunikation mit dem özF Sef erfolgt über Mobiltelefon.

6.6.2 Streckenabschnitt Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt

Hp Stolberg-Schneidmühle

- Lage: km 1,132
- Bahnsteig in km – Richtung: rechts
- Bahnsteighöhe: 76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge: 75 m
- Gleisradius: 301 m - Innenbogen
- Gleisneigung: 4,6 ‰

BÜ Nikolausstraße, Stolberg

- Lage: km 1,209
- Sicherungsart: technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart: lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen: AUTO-HET
- Besonderheiten: Bei einer Störung am BÜ km 1,208 gilt in der Fahrtrichtung Stolberg Altstadt – Stolberg Hbf eine Zuglängenbegrenzung von 170 m

BÜ Eisenbahnstraße, Stolberg

- Lage: km 1,397
- Sicherungsart: technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart: lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen: AUTO-HET

BÜ Europastraße, Stolberg

- Lage: km 1,931
- Sicherungsart: technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart: lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen: AUTO-HET

Blockstelle Mühlener Ring km 2,203

- nur für Fahrten in Richtung Bf Stolberg-Altstadt

<u>Signale</u>

- 11V975	km 1,892	Signal steht links mit Ne 2 (rechts)	✡
- 11975	km 2,203	Zs 1, Signal steht links mit Ne 4 (rechts)	

BÜ Mühlener Ring, Stolberg

- Lage: km 2,241
- Sicherungsart: technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart: lokführerüberwacht in Richtung Stolberg Hbf signalabhängig in Richtung Bf Stolberg-Altstadt
- mögliche Hilfsbedienungen: AUTO-HET

Hp Stolberg-Mühlener Bahnhof

- Lage:	km 2,474
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	75 m
- Gleisradius:	1.670 m - Außenbogen
- Gleisneigung:	- 0,4 ‰

Hp Stolberg-Rathaus

- Lage:	km 3,190
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	75 m
- Gleisradius:	300 m - Außenbogen
- Gleisneigung:	12,7 ‰

6.6.3 Bahnhof Stolberg-Altstadt

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 11.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Der Bf Stolberg-Altstadt erstreckt sich von km 3,461 (Esig 11A) bis km 6,110 (Esig 11F).

Der Bremswegabstand zum Esig 11A (links vom Gleis) wird durch ein Vorsignal 11Va (links vom Gleis) in km 3,150 mit Signal Ne 2 (rechts vom Gleis) gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt für Esig 11A ist der Weichenanfang der Weiche 11W01.

Der Bremswegabstand zum Esig 11F (links vom Gleis) wird durch ein Vorsignal 11Vf (links vom Gleis) in km 6,510 mit Signal Ne 2 (rechts vom Gleis) gekennzeichnet. Das Vorsignal 11Vf wird durch eine einstreifige Ne 3 -Tafel im Abstand von 100m im km 6,610 angekündigt.
Der Gefahrpunkt vom Esig 11F ist die Ra 10-Tafel in km 5,920.

Signale

- 11Va	km 3,150	Zs 3v Kz “4“, “5“, steht links mit Ne2 (rechts)
- 11A	km 3,461	Zs 1, Zs 3 Kz “4“, “5“, Zs 3V Kz “2“, steht links mit Ne4 (rechts)
- 11Zzr4	km 3,562	Zs3 Kz “2“, Geschwindigkeitsanzeiger steht rechts
- 11ZR4	km 3,705	Zs 1, Zs 3V Kz “ 5“, Sh1
- 11P4	km 3,617	Zs 1
- 11P1	km 3,719	Zs 1, Zs 3 Kz “5F“, Sh1
- 11P3	km 3,765	Zs 1, Zs 3 Kz “5F“, Sh1
- 11R24	km 3,767	Zs 1, Zs 3 Kz “4“,“ 5“, Sh1
- 11O24	km 3,920	Zs 1, Zs 3 Kz “ 5“, Sh1
- 11N3	km 3,920	Zs 1, Zs 3 Kz “5F“, Sh1
- 11ZV44	km 4,099	Zs 1, Zs 3V Kz “4“,“ 5“, Sh1
- 11Vzv41	km 4,561	Zs 3 Kz “ 5“
- 11ZV41	km 4,167	Zs 1, Zs 3 Kz “5“,“ Zs 3V Kz “4“, Sh1
- 11VWn44	km 4,165	
- 11N44	km 4,239	Zs 1, Sh1
- 11VWzv44	km 4,165	
- 11L401X	km 4,034	Sh 1 - hochstehend Zugzielsignal
- 11L402X	km 4,020	Sh 1
- 11L402Y	km 3,713	Sh 1
- 11W03X	km 3,627	Sh 1
- 11W05X	km 3,687	Sh 1
- 11L36Y	km 4,414	Sh 1 - steht links, Startsignal aus Privatgleisanschluß Nyrstar
- 11L861Y	km 4,416	Sh 1
- 11F	km 6,110	Zs 1, Signal steht links mit Ne 4 (rechts)
- 11Vf	km 6,510	Signal steht links mit Ne 2 (rechts)

Signalzugschluss- und Fahrstraßenzugschlussstellen im Störungsfall der Gleisfreimeldung

- für Einfahrten aus Richtung Stolberg Hbf nach Gl. 1 das Ra 12 11W04
- für Einfahrten aus Richtung Stolberg Hbf nach Gl. 3 das Ra 12 11W05

- für Einfahrten aus Richtung Stolberg Hbf nach Gl. 4 das Ra 12 11W01
- für Einfahrten aus Richtung Stolberg Hbf nach Gl. 24 der WA 11W06
- für Ausfahrten in Richtung Stolberg Hbf der BÜ km 3,550

- für Einfahrten aus Richtung Breinig nach Gl. 24 der WA 11W30
- für Einfahrten aus Richtung Breinig nach Gl. 4 das Ra 12 11W06
- für Einfahrten aus Richtung Breinig nach Gl. 3 das Ra 12 11W31
- für Ausfahrten in Richtung Breinig die Ra 10-Tafel km 5,920

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Esig 11A nach Gl. 1	50 km/h
- von Esig 11A nach Gl. 3	50 km/h
- von Esig 11A nach Gl. 4	60 km/h
- von Esig 11F nach Gl. 3	50 km/h
- von Esig 11F nach Gl. 4	60 km/h (über Gleis 44)
- von Esig 11F nach Gl. 4	50 km/h (über Gleis 41)
- von Asig 11P1 nach Stolberg Hbf	50 km/h
- von Asig 11P3 nach Stolberg Hbf	50 km/h
- von Asig 11P4 nach Stolberg Hbf	60 km/h
- von Zwsig 11O24 nach Breinig	50 km/h (über Gleis 41)
- von Zwsig 11O24 nach Breinig	60 km/h (über Gleis 44)
- von Asig 11N3 nach Breinig	50 km/h
- von Asig 11N44 nach Breinig	60 km/h

Gleise

- Gleis 1	Ein- und Ausfahrgleis Güterverkehr	NL 315 m
- Gleis 2	Abstellgleis	NL 307 m
- Gleis 3	Ein- und Ausfahrgleis	NL 155 m
- Gleis 4	Ein- und Ausfahrgleis Personenverkehr	NL 88 m (Bahnsteig NL 60 m)
- Gleis 24	Ein- und Ausfahrgleis Personenverkehr	NL 153 m (Bahnsteig NL 60m)
- Gleis 4 / 24	Ein- und Ausfahrgleis Personenverkehr	NL 303 m (Bahnsteig NL 184m)
- Gleis 41	Kreuzungsgleis	NL 140 m
- Gleis 44	Kreuzungsgleis	NL 125 m

Gefälle der Gleise im Bahnhof

Gleise 1 – 24:	fallen um 5 ‰ in Richtung Stolberg Hbf
Gleis 41 zum Anschluss „Nyrstar“:	fällt um 19 ‰ in Richtung Stolberg-Altstadt
Gleis zum Anschluss „Zur Mühlen“:	fällt um 19 ‰ in Richtung Stolberg-Altstadt

Bahnsteige

- Lage:	km 3,737
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Gesamtbahnsteignutzlänge:	184 m
- Bahnsteignutzlänge Gleis 4	60 m
- Bahnsteignutzlänge Gleis 24	60 m
- Gleisradius:	500 m – Außenbogen
- Gleisneigung:	2,5 ‰
- Besonderheiten:	Bahnsteig mit Zwischensignalen Weiche Gdf 300 im Bahnsteigbereich *Nutzung Gleis 24 in Richtung Breinig Halteplatz nach jeweiliger Fahrzeuglänge mit besonderer Beachtung bei Weichenlage 11W06 in Linkslage* (Türfreigabe nur bei vollständigem Halt des Fahrzeugs außerhalb der Weiche 11W06)

Weichen und Gleissperren

- Weiche 11W01	ferngestellt
- Weiche 11W02	ferngestellt
- Weiche 11W03	ferngestellt
- Weiche 11W04	ferngestellt
- Weiche 11W05	ferngestellt
- Weiche 11W06	ferngestellt
- Weiche 11W30	ferngestellt
- Weiche 11W31	ferngestellt
- Weiche 11W32	ferngestellt
- Weiche 11W33	ferngestellt
- Weiche 11W34	ferngestellt
- Weiche 11W35	ferngestellt Anschlußweiche Privatgleisanschluß Nyrstar
- Weiche W52	ortsgestellt, Grundstellung links, Riegelhandschloss abhängig mit Gs53 Anschlußweiche Privatgleisanschluß VSW Zur Mühlen
- Gleissperre Gs36	ferngestellt, Grundstellung aufliegend,
- Gleissperre Gs53	ortsgestellt, Grundstellung aufliegend, Schlüsselfreigabe über 11Ssp25 doppeltes Gleissperrenschloss

Privatgleisanschlüsse und Schlüsselsperren

Gleisanschluss Nyrstar

- Anschlußgrenze am WE links der 11W35
- Rangierfahrstraßen über ESTW EVS für Ein- und Ausfahrten des Privatgleisanschlusses
- Startsignal 1136Y steht links

- Gs 36 ohne Signalbild aus Richtung Privatgleisanschluß baulich hinter LS 1136Y
- Anweisung für den Eisenbahnbetrieb nach BOA durch den Gleisanschliesser

Gleisanschluss VSW (Zur Mühlen)

- Anschlußgrenze am WE rechts der W52
- Schlüsselsperre 11Ssp25 in Höhe der Gs 53
- Schlüsselfreigabe für ortsgestellte Gleissperre Gs53 (Anschlussgrenze)
- Anweisung für den Eisenbahnbetrieb nach BOA durch den Gleisanschliesser

Bahnübergänge

BÜ Aachener Straße, Stolberg

- Lage:	km 3,550
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen, Halb- und Fußgängerschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

Gleisfeldbeleuchtung

Eine Gleisfeldbeleuchtung ist zwischen der Weiche 11W04 und der Weiche 11W33 vorhanden und wird vom Fdl Sef über das ESTW der EVS gesteuert.

Die Gleisfeldbeleuchtung im Bereich Nyrstar und im Ausziehgleis Nyrstar wird vom Gleisanschließer betrieben.
Die Gleisfeldbeleuchtung im Bereich VSW Anschluß Zur Mühlen wird vom Gleisanschließer betrieben.

Besonderheiten Zugfahrten

Güterzugfahrten bzw Fahrten in der Bremsstellung G über Gleis 4 und 24 sind nicht zugelassen.

Zeitgleiche Zugfahrten vom Esig 11A nach 11ZR4 und aus Richtung Breinig auf das Signal 11R24 erfolgen mit dem Durchrutschweg 0 für die Fahrstraße 11A_11ZR4. Hierfür wird die Einfahrgeschwindigkeit der Fahrstraße aus Richtung Stolberg Hbf auf 20km/h abgestuft. Die Reduzierung der Geschwindigkeit erfolgt im Bereich der Weiche 11W01. Die Anzeige erfolgt über das Zs 3V am Esig 11A und über den alleinstehenden Geschwindigkeitsanzeiger 11Zzr4.

Besonderheiten Rangierfahrten

Sofern eine Zugfahrstraße über die Weiche 11W02 eingestellt ist, können keine Rangierfahrstraßen mit dem Ziel 11P1, 11L402Y oder 11P3 eingestellt werden.

Rangierfahrten in Richtung VSW (Anschluss “Zur Mühlen“) und „Nyrstar“ sind nur geschoben zugelassen (Lok talseitig).
Rangierfahrten aus dem Anschluß VSW (Anschluss “Zur Mühlen“) bedürfen der mündlichen Zustimmung durch den Fdl Sef.

Im Bf Stolberg Altstadt darf nur mit luftgebremsten Fahrzeugen rangiert werden.

Sobald der Schlüssel der Schlüsselsperre 11Ssp25 freigegeben ist, kann
- am Ls 11L861Y kein Sh1 für eine Rangierfahrt ausgegeben werden und
- keine Zugfahrt über die Weichen 11W34 und 11W35 verkehren.

Abstellverbot

Es dürfen keine Fahrzeuge in den Bahnhofsgleisen 41 und 44 abgestellt werden, sofern sie nicht an einer durchgehenden Hauptluftleitung von einem Tfz angeschlossen sind (Neigung 19‰).

6.6.4 Strecke Bf Stolberg-Altstadt – Bst Breinig

BÜ Rehhag, Breinig

- Lage:	km 7,818
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht in Verbindung mit Pfeiftafeln

BÜ Im Steg, Breinig	Außer Betrieb - Inbetriebnahme 2027 geplant
- Lage:	km 8,470
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Halbschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht in Richtung Breinig signalabhängig in Richtung Stolberg Altstadt
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

6.6.5 Bst Breinig

Die Betriebsstelle besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 13.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Die Betriebsstelle Breinig erstreckt sich von km 8,723 (Esig 13A) bis km 9,332 (Esig 13F).

Der Bremswegabstand zum Esig 13A wird durch ein Vorsignal 13Va in km 8,323 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt für Esig 13A ist der Standort 13P1.

Die Strecke ist vom km 9,282 – km 13,013 gesperrt und in diesem Abschnitt Baugleis.
Im km 9,282 steht eine Sh2 Tafel.
Das Vorsignal 13Vf ist nicht aufgestellt.
Der Gefahrpunkt vom Esig 13F ist der Standort 13N1.

Signale

- 13Va	km 8,323	
- 13A	km 8,723	Zs 1
- 13Vf	km 9,732	nicht aufgestellt
- 13F	km 9,332	Zs 1
- 13N1	km 9,123	Zs 1, Durchrutschweg endet an Sh 2 Tafel km 9,282
- 13P1	km 8,911	Zs 1

Signalzugschluss- und Fahrstraßenzugschlussstellen im Störungsfall der Gleisfreimeldung

- für Einfahrten aus Richtung Stolberg Altstadt der BÜ km 8,878
- für Ausfahrten in Richtung Stolberg Altstadt der BÜ km 8,470

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Esig 13F nach Hp Breinig	80 km/h
- von Asig 13P1 nach Stolberg Altstadt	80 km/h

Gleise

- Gleis 1 Ein- und Ausfahrgleis (Wende) NL 207 m (Bahnsteig NL 45 m)

BÜ Auf der Heide, Breinig	Außer Betrieb - Inbetriebnahme 2027 geplant
- Lage:	km 8,878
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Lichtzeichen und Vollschranken
- Überwachungsart:	signalabhängig
- mögliche Hilfsbedienungen:	Ersatztaster GFR

Hp Stolberg-Breinig Auf der Heide

- Lage:	km 8,950
- Bahnsteig in km- Richtung:	rechts
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	45 m (Verlängerung auf NL 60m in Vorbereitung)
- Gleisradius:	Gerade
- Gleisneigung:	1,4 ‰

BÜ Stockemer Strasse, Breinig	Außer Betrieb
- Lage:	km 9,297
- Sicherungsart:	technisch gesichert durch Blinklichter und Halbschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht – ständig BÜ 0
- mögliche Hilfsbedienungen:	keine

6.6.6 Strecke Bst Breinig – Walheim

Allgemeines

Die Strecke ist zwischen km 9,282 und km 13,013 gesperrt und in diesem Abschnitt als Baugleis erklärt. Eine Befahrung des Falkenbachviadukts im km 10,5 ist – auch für Fahrzeuge der Instandhaltung / Bau – nicht gestattet.

Zur Abgrenzung des Baugleises stehen :
- im km 9,282 der Betriebsstelle Breinig und
- im km 13,013 in Höhe des Esig A des Bahnhofs Walheim

eine Sh2 Tafel.

BÜ Privatweg Schnitzler, Breinig

- Lage:	km 9,597
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht

BÜ Steinbruch, Breinig

- Lage:	km 10,080
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht (in Verbindung mit Pfeiftafeln)
- Besonderheiten:	Feldweg

Brückenbauwerk „Falkenbachviadukt“

- Lage:	von km 10,400 bis km 10,600
- Besonderheiten:	nicht befahrbar

BÜ Privatweg Stadt Aachen, Hahn

- Lage:	km 11,900
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht
- Besonderheiten:	Radweg

BÜ Hahner Strasse, Walheim

- Lage:	km 12,847
- Sicherungsart:	technisch gesichert durch mechanische Vollschrankenanlage, Grundstellung offen
- Überwachungsart:	wärterbedient

6.6.7 Bahnhof Walheim

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Der Bf Walheim erstreckt sich von km 13,013 (Esig A) bis km 13,950 (Esig H).

Der Bremswegabstand zum Esig A wird durch eine Vorsignaltafel Ne 2 in km 12,573 gekennzeichnet.

Der Gefahrpunkt vom Esig A ist Bahnsteig in km 13,050.

Der Bremswegabstand zum Esig H wird durch eine Vorsignaltafel Ne 2 in km 14,490 gekennzeichnet.
Der Gefahrpunkt vom Esig H ist eine Ra 10-Tafel in km 13,880.

Signale

- A	km 13,013
- H	km 13,950

Weichen und Gleissperren

- Weiche W1	ortsgestellt
- Weiche W24	ortsgestellt

Bahnsteige

Hp Aachen-Walheim Bahnhof

- Lage:	km 13,050
- Bahnsteig in km- Richtung:	links
- Bahnsteighöhe:	30 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	45 m
- Gleisradius:	300 m - Außenbogen
- Gleisneigung:	4,0 ‰

Bahnübergänge

BÜ Schleidener Strasse, Walheim	mechanische Vollschrankenanlage außer Betrieb
- Lage:	km 13,120
- Sicherungsart:	Postensicherung
- Überwachungsart:	wärterbedient - außer Betrieb
BÜ Auf der Kier, Walheim	mechanische Vollschrankenanlage außer Betrieb
- Lage:	km 13,545
- Sicherungsart:	Postensicherung
- Überwachungsart:	wärterbedient außer Betrieb

6.6.8 Grenzstrecke Bf Walheim – Bundesgrenze – Raeren (Infrabel)

Allgemeines

Grenzbahnhöfe sind der Bf Walheim und der Bf Raeren.

Der Bf Walheim ist betrieblich ausgeschaltet. Die Formsignale zeigen dauerhaft HP0.

Die Landesgrenze liegt in km 17,270 und ist mit Orientierungszeichen gekennzeichnet. Die Bahnhöfe Walheim und Raeren sind nicht besetzt. Beide Grenzbahnhöfe sind mit Hauptsignalen ausgerüstet.

Die Strecke hat keinen Streckenblock. Die Abwicklung der Zug- und Sperrfahrten erfolgt im Einzugbetrieb. Zur Sicherstellung des Einzugbetriebs wird ein Staffelstab als Fahrberechtigung zwischen Raeren und Walheim verwendet. Ein Verlassen des Bahnhofs Raeren oder Walheim ohne Staffelstab auf dem Führerstand ist nicht zulässig.

Streckennummer	2572
Streckengeschwindigkeit:	maximal 30 km/h
Bremstafel:	400 m
Neigung:	14,28 ‰ steigend von Walheim nach Raeren
größte Neigung	16,6 ‰ im km 15,6
Streckenklasse	D4 (Achslast 22,5 t, Meterlast 8 t)
kleinster Halbmesser	287 m (km 15,7)
Zuglängenbegrenzung	Personenzug: 45 m
Mindestbremshundertstel	P26 / G33 (Bundesgrenze – Walheim)

BÜ Schmidthofer Strasse I, Walheim

- Lage: km 14,267
- Sicherungsart: nicht technisch gesichert
  Postensicherung

BÜ Schmidthofer Strasse II, Walheim

- Lage: km 14,950
- Sicherungsart: nicht technisch gesichert
  Postensicherung

BÜ Ardennenstrasse, Walheim

- Lage: km 15,065
- Sicherungsart: nicht technisch gesichert
  Postensicherung

BÜ Frennetstrasse, Walheim

- Lage:	km 15,410
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert
	Postensicherung

BÜ Münsterwald, Walheim

- Lage:	km 16,280
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert
	Postensicherung
- Besonderheiten:	Feldweg

BÜ Grenzweg, Walheim

- Lage:	km 17,260
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert
	Postensicherung
- Besonderheiten:	Feldweg

Bundesgrenze

- Lage:	km 17,270

- Übergang zur Nachbarinfrastruktur INFRABEL
- Kennzeichnung mit Orientierungszeichen

6.7 Strecke 2575 Bf Langerwehe – Bf Weisweiler

6.7.1 Allgemeines

Die eingleisige Strecke 2575 Bf Langerwehe – Bf Eschweiler-Weisweiler erstreckt sich vom km 0,349 (Bf Langerwehe, Esig 01H) bis zum km 2,098 (Bf Eschweiler-Weisweiler, Esig 03A). Die Kilometrierung beginnt am Gleisende des Gleis 5 im Bf Langerwehe (km -0,035) und mündet im Bf Weisweiler an der Weiche 03W02 im km 2,465 [2575] / 47,649 [2571] in die Strecke 2571.

Streckennummer	2575
Streckengeschwindigkeit	80 km/h
Bremstafel	400 m
Neigung	wechselnd
größte Neigung	25,0 ‰
Streckenklasse	D4 (Achslast 22,5 t, Meterlast 8 t)
kleinster Halbmesser	374 m (km 2,300) 300 m (km 0,180 Gleis 5 Bf Langerwehe)
Zuglängenbegrenzung	Personenzug: 120 m Güterzug Ri Langerwehe: 230 m Güterzug Ri Weisweiler: 580 m
Mindestbremshundertstel	siehe Bremstafeln im Anhang

Die Betriebsstellen haben folgende Rufnummern bzw. Faxnummern:

- Stolberg Hbf özF Sef	(Bedienzentrale)	02402 / 10 27 53
	(Hausanschluss)	02402 / 97 43 241
- Bf Eschweiler-Talbahnhof Fdl Etf	(Notbedienplatz)	02403 / 55 51 285
- özF Düren (DB Netz)		0203 / 30 17 15 37

Der özF Sef ist vom Tf über analogen Zugfunk erreichbar (Erreichbarkeiten siehe Anhang 2).

Hauptsignale und Haltepunkte sind mit Streckenfernsprechern ausgerüstet, die für Störungsfälle oder Baumaßnahmen aktiviert werden können.

6.7.2 Bahnhof Langerwehe (Teil EVS)

Der Bahnhof besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 01.

Der Bahnhof Langerwehe Teil DBAG wird von der DB AG nach FV- DB (Ril 408) betrieben. Es gelten die örtlichen Richtlinien der DB AG.

Der Bahnhof Langerwehe Teil EVS (Gleis 5) sowie der Streckenabschnitt Stolberg Hbf – Weisweiler – Frenz/Langerwehe wird nach FV-NE im Zugmeldebetrieb betrieben.

Es besteht die Möglichkeit, über eine FAP auf die Strecke 2600 (Köln – Aachen) der DBAG zu fahren.

Regelungen für den Betrieb an der Schnittstelle zwischen DB Netz AG und EVS GmbH für die Strecke Langerwehe – Weisweiler ist in einer besonderen „*Gemeinsame Anweisung für den Betrieb zwischen DB Netz AG und EVS auf der Strecke Langerwehe - Weisweiler*“ getroffen.

Sie gelten für beide EIU verbindlich.

Einfahrsignale, Gefahrpunkte

Der Bf Langerwehe (Teil EVS) erstreckt sich von km -0,035 (Prellbock mit Sh 2-Scheibe) bis km 0,349 (Esig 01H).

Der Bremswegabstand zum Esig 01H wird durch ein Vorsignal 01Vh in km 0,810 mit Signal Ne 2 und Vorsignalwiederholer 01VWh im km 0,457 gekennzeichnet.
Gefahrpunkt für das Esig 01H ist der Weichenanfang der Weiche 01W21.

Die Schnittstelle DB Netz und EVS liegt in Richtung des Gl. 4 der DB Netz zwischen Weiche W509 und Weiche 01W21 im km 0,150 und ist technisch über eine FAP zwischen den beiden Stellwerken realisiert.

Signale

- 01N5	km 0,150	Zs 1, Zs 3 Kz “5F“
- 01Zh5	km 0,160	Zs 3 Kz “3F“
- 01Zh4	km 0,170	Zs 3 Kz “3“
- 01H	km 0,349	Zs 7, Zs 3 Kz “4F“, Zs 3v Kz “3“
- 01VWh	km 0,457	Zs 3v Kz “4F“
- 01Vh	km 0,810	Zs 3v Kz “4F“

Signalzugschluss- und Fahrstraßenzugschlussstelle im Störungsfall der Gleisfreimeldung

- für Einfahrten aus Richtung Bf Weisweiler nach Gl. 5 der gewöhnliche Halteplatz der Züge
- für Einfahrten aus Richtung Bf Weisweiler nach Gl. 4 der WA W509 (DB)
- für Ausfahrten in Richtung Weisweiler der WA 01W21

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Esig 01H nach Gl. 4	D1	40 km/h
	D2	40 km/h abgestuft auf 30 km/h
- von Esig 01H nach Gl. 5		40 km/h abgestuft auf 30 km/h
- von Asig 01N5 nach Bf Weisweiler		50 km/h

Gleise

- Gleis 5	NL 185 m

Bahnsteig

- Lage:	km 0,078
- Bahnsteig in km- Richtung:	rechts
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	Gerade
- Gleisneigung:	7,0 ‰

Weichen und Gleissperren

- Weiche 01W21	ferngestellt, Grundstellung links

6.7.3 Streckenabschnitt Bf Langerwehe – Bf Weisweiler

Tunnelbauwerk „Ulhaus“ von km 0,400 bis km 0,682

6.8 Strecke 2544 Abzw Quinx – Anst Würselen SMT

Allgemeines

Die Strecke ist vom km 1,200 – km 4,900 gesperrt und in diesem Abschnitt Baugleis.

Die Anschlussweiche zur Strecke 2570 ist ausgebaut.

6.9 Strecke 2556 Abzw Kellersberg – Hp Siersdorf

Allgemeines

Die eingleisige Strecke 2556 Abzw. Kellersberg – Siersdorf erstreckt sich vom km -0,729 (WA 23W101) bis zum km 4,910 (Prellbock Siersdorf). Die Kilometrierung beginnt am Weichenanfang der Abzweigstelle Kellersberg im km 11,468 der Strecke 2570.

Die Strecke wird als Stichstrecke über das ESTW der EVS betrieben.

Die Strecke ist vom km 2,830 – km 4,910 gesperrt und in diesem Abschnitt Baugleis.

Streckennummer	2556
Streckengeschwindigkeit	80 km/h
Bremstafel	400 m
Neigung	wechselnd
größte Neigung	19,0 ‰
Streckenklasse	D4 (Achslast 22,5 t, Meterlast 8 t)
kleinster Halbmesser	390 m (km -0,1)
Zuglängenbegrenzung	Personenzug: 120 m Güterzug: 120 m
Mindestbremshundertstel	siehe Bremstafeln im Anhang

Folgende Rufnummern gelten für die Betriebsstellen:

- Stolberg Hbf özF Sef	(Bedienzentrale)	02402 / 10 27 53
	(Hausanschluss)	02402 / 97 43 241

Der özF Sef ist vom Tf von der Abzweigstelle Kellersberg bis zum Hp Alsdorf-Mariagrube über analogen Zug- und Rangierfunk erreichbar (Erreichbarkeiten siehe Anhang 2). Vom Haltepunkt Alsdorf - Mariagrube bis zum Streckenende ist die Strecke nicht mit Fernmeldeanlagen ausgerüstet. Die Kommunikation mit dem özF Sef erfolgt über Mobiltelefon.

6.9.1 Abzweigstelle Kellersberg

Die Betriebsstelle besitzt die Betriebsstellenbezeichnung 23.
Der Weichenanfang der Weiche 23W101 befindet sich im
km -0,729 der Strecke 2556 und
km 11,468 der Strecke 2570.

Signale, Gefahrpunkte

Die Abzweigstelle Kellersberg wird auf der Strecke 2556 mit dem Signal 2311 und auf der Strecke 2570 mit dem Signal 2305 (aus Richtung Bf St. Jöris) und dem Signal 2306 (aus Richtung Bf Alsdorf-Annapark) begrenzt.

Der Bremswegabstand zum Signal 2311 wird durch ein Vorsignal 23V11 mit Signal Ne 2 gekennzeichnet. Ein Vorsignalwiederholer 23VW11 im km - 0,179 ist in Fahrtrichtung am Bahnsteigende des Hp Alsdorf-Mariagrube aufgestellt.
Gefahrpunkt für das Signal 2311 ist das Grenzzeichen der Weiche 23W101.

Signale

- 2311	km - 0,475	Zs 1
- 23VW11	km - 0,179	
- 23V11	km - 0,050	

Signalzugschluss- und Fahrstraßenzugschlussstelle im Störungsfall der Gleisfreimeldung

Die Strecke 2556 wird als Stichstrecke betrieben.
Vor Einfahrt eines Zuges in die Stichstrecke ist die Gleisfreimeldung über die Vollständigkeitsmeldung des Zuges, der die Stichstrecke vorher verlassen hat, erforderlich.

Geschwindigkeiten (vmax)

- von Sig 2311 in Richtung Alsdorf-Annapark	80 km/h

Weichen und Gleissperren

- Weiche 23W101	ferngestellt

6.9.2 Streckenabschnitt Abzweigstelle Kellersberg – Hp Siersdorf

Hp Alsdorf - Mariagrube

- Lage:	km - 0,113
- Bahnsteig in km- Richtung:	rechts
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	390 m – Außenbogen
- Überhöhung:	65 mm
- Gleisneigung:	- 1,9 ‰

BÜ Krickelsberg, Alsdorf

- Lage:	km 0,856
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht und Umlaufsperren
- Besonderheiten:	Fußweg

Hp Alsdorf - Businesspark (Inbetriebnahme Dezember 2026 geplant)

- Lage:	km 2,775
- Bahnsteig in km- Richtung:	rechts
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	Gerade
- Gleisneigung:	-16,1 ‰

Sh2 km 2,830 Baugleisgrenze

BÜ Duckweiler Straße, Alsdorf

- Lage:	km 2,867
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht mit P-Tafel
- Besonderheiten:	Baugleis

BÜ Bettendorfer Straße, Aldenhoven Siersdorf

- Lage:	km 3,784
- Sicherungsart:	technisch gesichert mit Halbschranken
- Überwachungsart:	lokführerüberwacht
- mögliche Hilfsbedienungen:	HET
- Besonderheiten:	Außer Betrieb - Baugleis

BÜ Oidtweiler Weg, Aldenhoven Siersdorf

- Lage:	km 4,080
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht mit P-Tafel
- Besonderheiten:	Baugleis

BÜ Lenzenweg, Aldenhoven Siersdorf

- Lage:	km 4,30
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht mit P-Tafel
- Besonderheiten:	Baugleis

BÜ Fronhofstraße, Aldenhoven Siersdorf

- Lage:	km 4,610
- Sicherungsart:	nicht technisch gesichert durch Übersicht mit P-Tafel
- Besonderheiten:	Baugleis

Hp Aldenhoven-Siersdorf

- Lage:	km 4,835
- Bahnsteig in km- Richtung:	rechts
- Bahnsteighöhe:	76 cm ü SO
- Bahnsteignutzlänge:	120 m
- Gleisradius:	Gerade
- Gleisneigung:	-1,1 ‰

Sh2	km 4,910	Streckenende Prellbock mit Sh2

Anhang 1 - Gemeinsame Anweisungen DB Netz und EVS

Gemeinsame Anweisung für den Betrieb der Gesamtanlagen Stolberg Hbf und Herzogenrath zwischen DB Netz AG und EVS GmbH

Gemeinsame Anweisung für den Betrieb zwischen DB Netz AG und EVS auf der Strecke Langerwehe – Weisweiler [Strecke Nr. EVS7] und im Bahnhof Langerwehe [Strecke Nr. 2600]

Die Anweisungen sind für die EIU DB InfraGo und EVS EVS gültig. Die Unterlagen liegen in der Bedienzentrale des özF EVS aus.

Anhang 2 - Funk und Fernmeldeverbindungen

Zugfunk:

Ein flächendeckendes Zugfunknetz ist im EVS – Netz vorhanden.

Hierfür sind analoge Zugfunkkanäle getrennt nach Strecken verfügbar.

Strecke 2570 = C24

- Umschaltung im Bf Herzogenrath aus Richtung Aachen von GSM-R auf C24 am Bahnsteig
- Umschaltung im Bf Herzogenrath in Richtung Aachen von C24 auf GSMR am Bahnsteig
- Fdl Hf ist im Bf Herzogenrath ebenfalls über C24 erreichbar

Strecke 2556 = C24

- Zugfunk verfügbar von der Abzweigstelle Kellersberg bis zum Hp Alsdorf-Mariagrube. Vom Haltepunkt Alsdorf-Mariagrube bis zum Streckenende ist die Strecke nicht mit Fernmeldeanlagen ausgerüstet.

Strecke 2571 = C27

- Umschaltung in Stolberg Hbf aus Richtung Aachen von GSM-R auf C27 am Bahnsteig Gleis 43

Strecke 2575 = C27

- Umschaltung in Langerwehe von GSM-R auf C27 am Bahnsteig Gleis 4

Strecke 2572 = C13

- Umschaltung in Stolberg Hbf aus Richtung Aachen von GSM-R auf C27 am Bahnsteig 43
- Umschaltung in Stolberg Hbf nach Zugwende von C27 auf C13 am 09ZR7
- Zugfunk verfügbar bis km 8,0 (mit Inbetriebnahme BÜ 8,4 inkl. Hp Breinig)

Die Umschaltung in Stolberg Hbf auf GSM-R in Richtung Aachen erfolgt vor Vorbeifahrt am Zwischensignal 09ZR6 bzw. Ausfahrsignal 09N43.

Rangierfunk:

Für folgende Betriebsstellen der EVS ist Rangierfunk eingerichtet

Stolberg Hbf = C20

Stolberg Altstadt = C17

Für die Betriebsstellen Bf Weisweiler und Bf Eschweiler Aue kann der analoge Zugfunkkanal C27 für Rangierfunk genutzt werden. In den Nahbedienbereich in Stolberg Hbf und im Bf Stolberg Altstadt ist für Rangierarbeiten der Rangierfunk zu verwenden.

Fernmeldeanlagen:

Die Strecken

- Frenz / Langerwehe - Stolberg Hbf,
- Stolberg Hbf – Herzogenrath und
- Stolberg Hbf – Stolberg Altstadt

sind nicht mit einer Streckenfernsprechverbindung ausgerüstet. Für Störungsfälle oder Baumaßnahmen können Fernsprecher aktiviert werden.

Die Streckenabschnitte

- Abzw. Kellersberg – Siersdorf,
- Stolberg Altstadt – Breinig

sind weder mit einer Streckenfernsprechverbindung noch mit F-Kästen ausgerüstet.

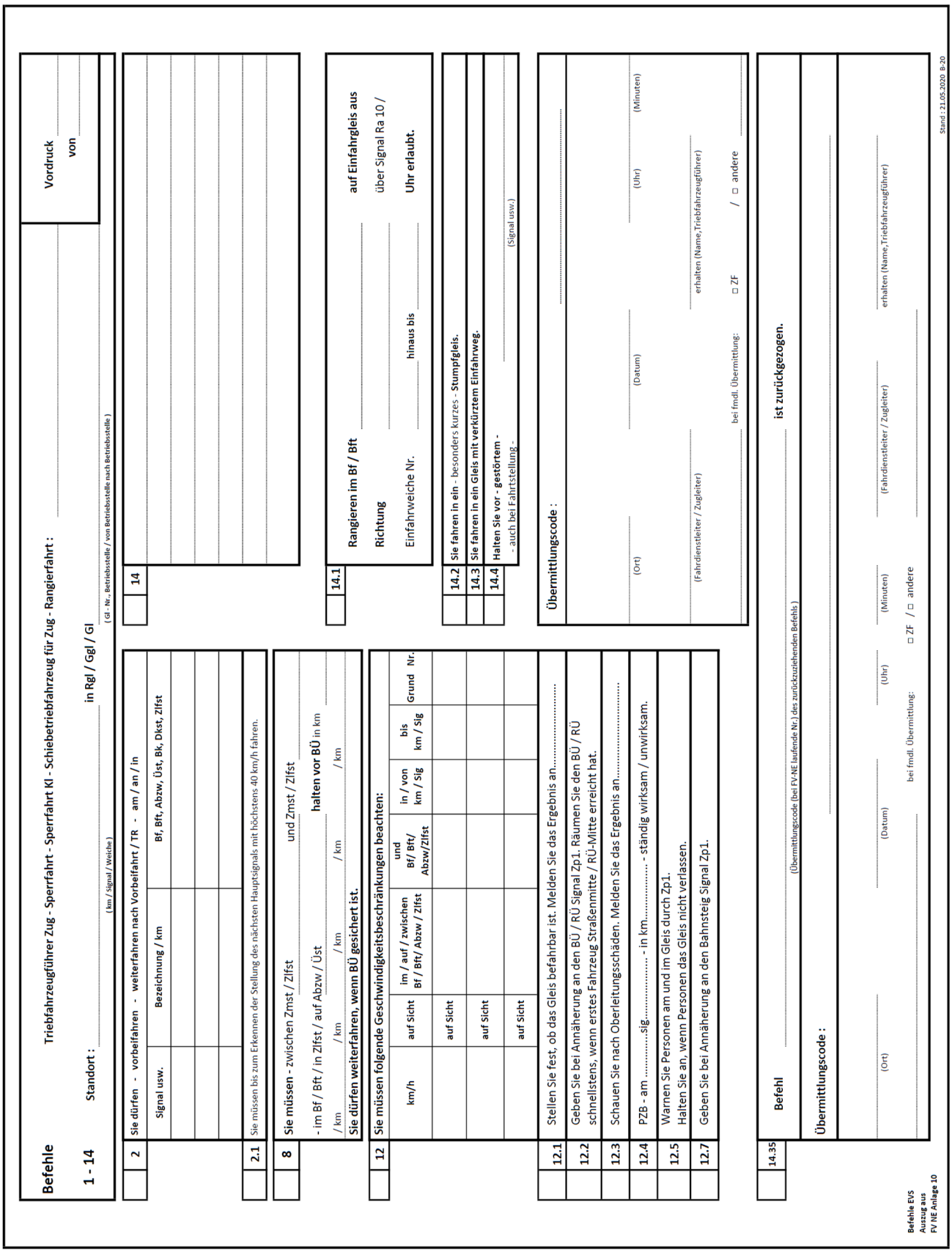
Bremstafel EVS 20260429

		Mindestbremshundertsel													
		20 km /h		30 km /h		40 km /h		50 km /h		60 km /h		70 km /h		80 km /h	
		P	G	P	G	P	G	P	G	P	G	P	G	P	G
Strecke 2556	Regelbremsweg 400 m														
	Herzogenrath - Siersdorf	29	31	29	31	41	75	72	x	72	x	78	x	106	x
	Siersdorf - Herzogenrath	29	31	36	43	48	67	64	x	86	x	91	x	125	x
Strecke 2570	Regelbremsweg 400 m														
	Stolberg Hbf - Herzogenrath	29	31	36	43	48	67	64	x	86	x	91	x	125	x
	Herzogenrath - Stolberg Hbf	29	31	29	31	41	75	72	x	72	x	72	x	93	x
Strecke 2571	Regelbremsweg 700 m														
	Weisweiler - Stolberg Hbf	25	28	25	28	25	28	32	49	50	79	72	x	100	x
	Stolberg Hbf - Weisweiler	30	35	39	57	53	90	74	x	102	x	104	x	141	x
Strecke 2572	Regelbremsweg 400 m														
	Stolberg Hbf - Breinig	21	24	21	24	41	38	72	72	113	x	113	x	113	x
	Breinig - Stolberg Altstadt	31	26	64	45	117	75	117	x	117	x	117	x	117	x
	Stolberg Altstadt - Stolberg Hbf	21	26	29	45	43	75	63	x	89	x	x	x	x	x
	Walheim - Bundesgrenze	20	23	26	33	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Bundesgrenze - Walheim	6	10	8	12	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Strecke 2575	Regelbremsweg 400 m														
	Langerwehe - Weisweiler	18	21	24	31	34	49	49	76	69	x	95	x	127	x
	Weisweiler - Langerwehe	18	23	18	23	18	26	28	47	46	80	67	x	93	x

EVS Verkehrsschienennetz EUREGIO GmbH Eisenbahnbetriebsleiter
Digital unterschrieben von Merten, Ulrich
Datum: 2026.04.29 16:02:07 +02'00'

Stolberg, den 29.04.2026 Merten BL

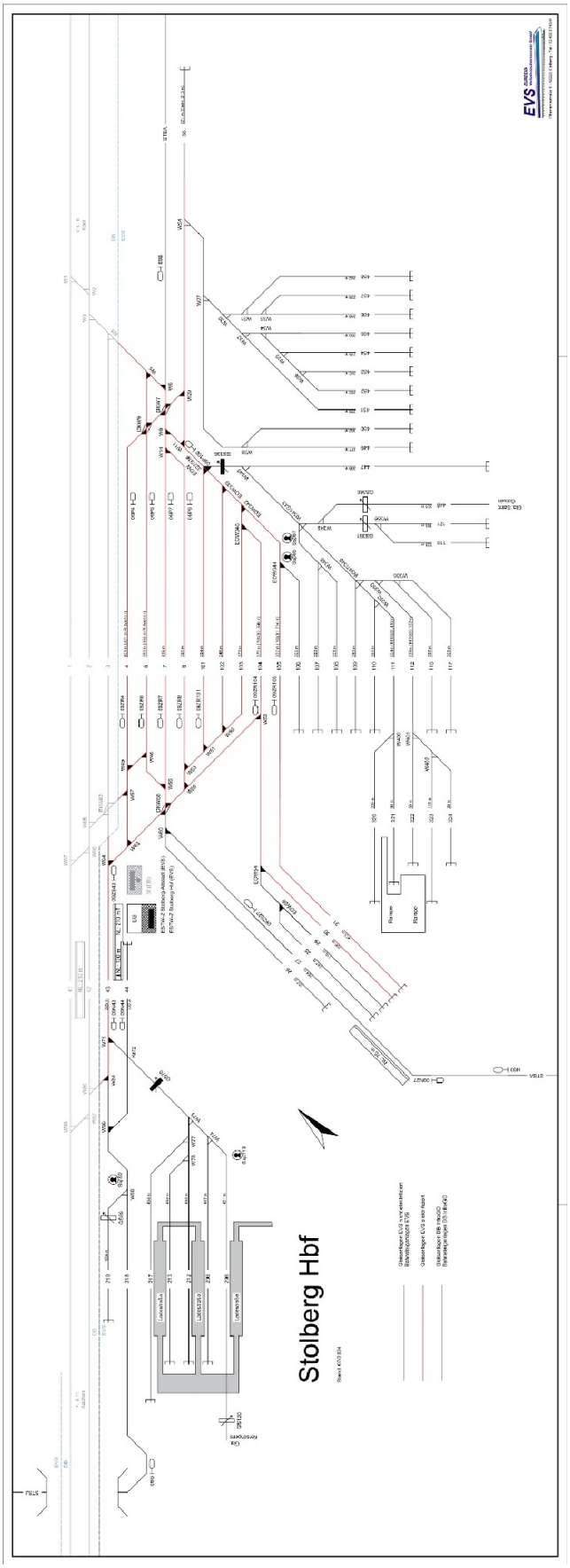
Anhang 4 - Befehlsvordruck EVS



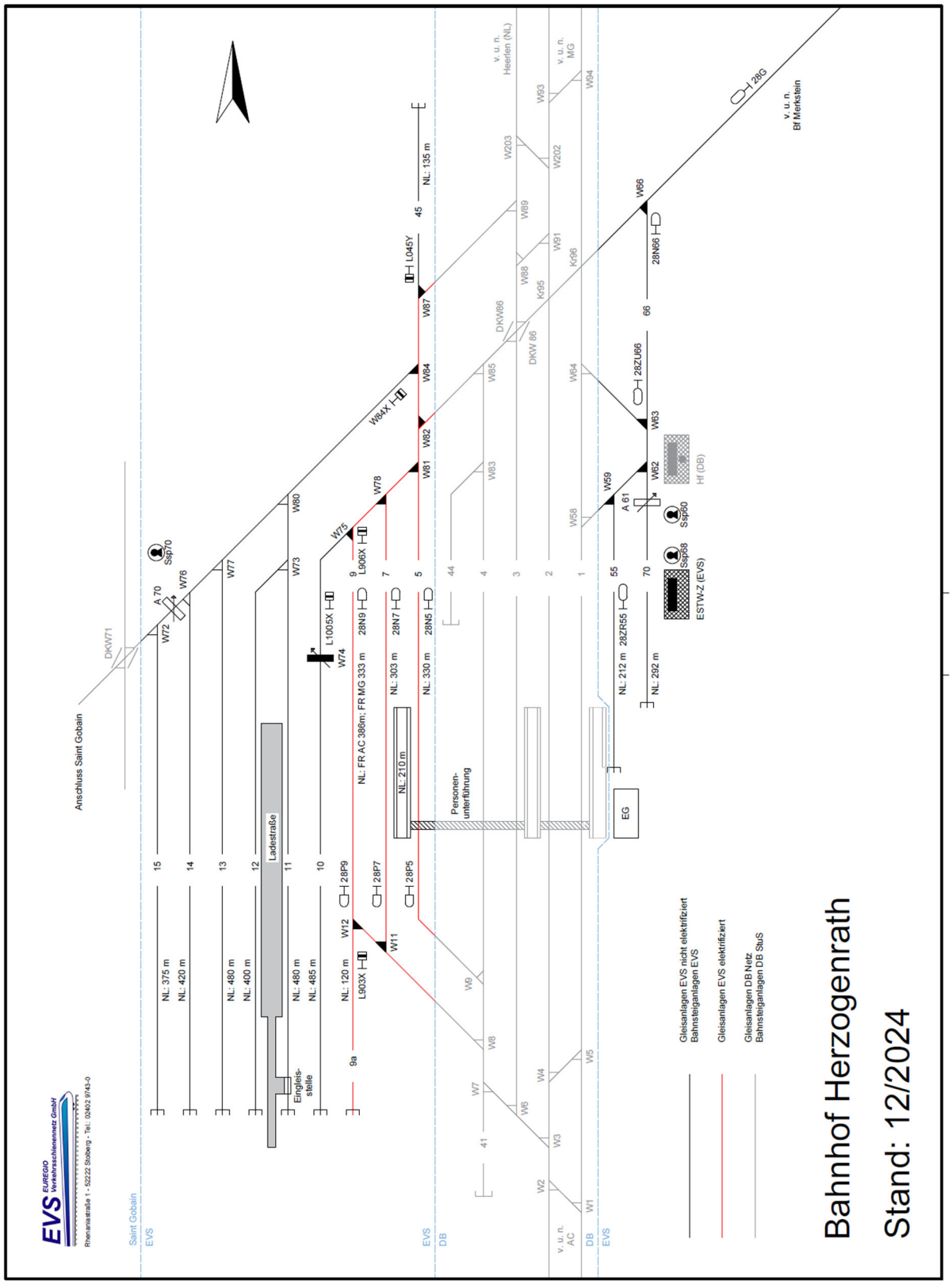
Anhang 5 - Gleisskizzen EVS

Stolberg Hbf	Seite 96
Bf Herzogenrath	Seite 97
Strecke 2570 Stolberg Hbf – Bf Herzogenrath	Seite 98
Strecke 2571/75 Bf Langerwehe/Anst Frenz - Stolberg Hbf	Seite 111
Strecke 2572 Stolberg Hbf – Bf Stolberg Altstadt	Seite 117

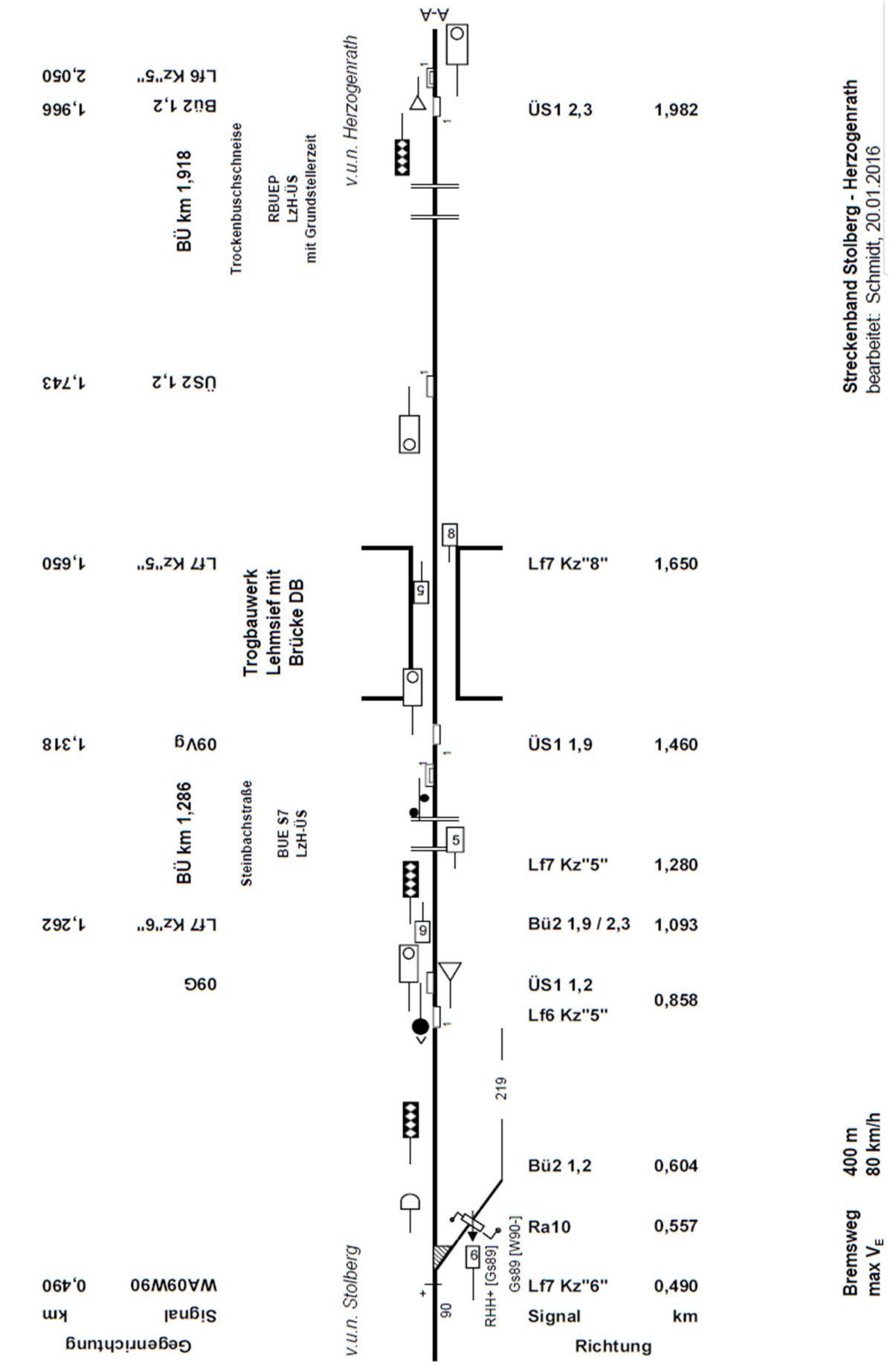
Anhang 5.1 - Stolberg Hbf

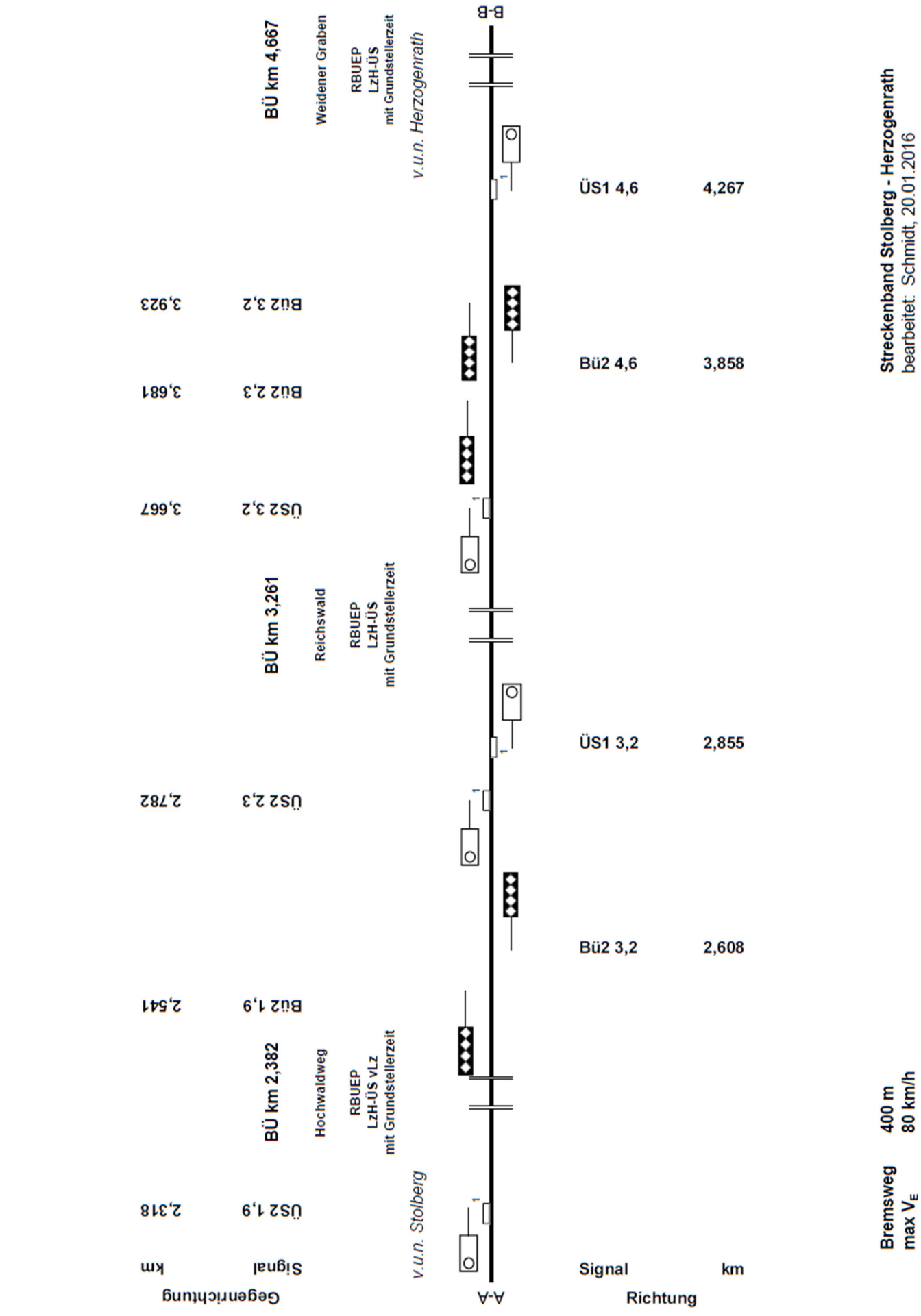


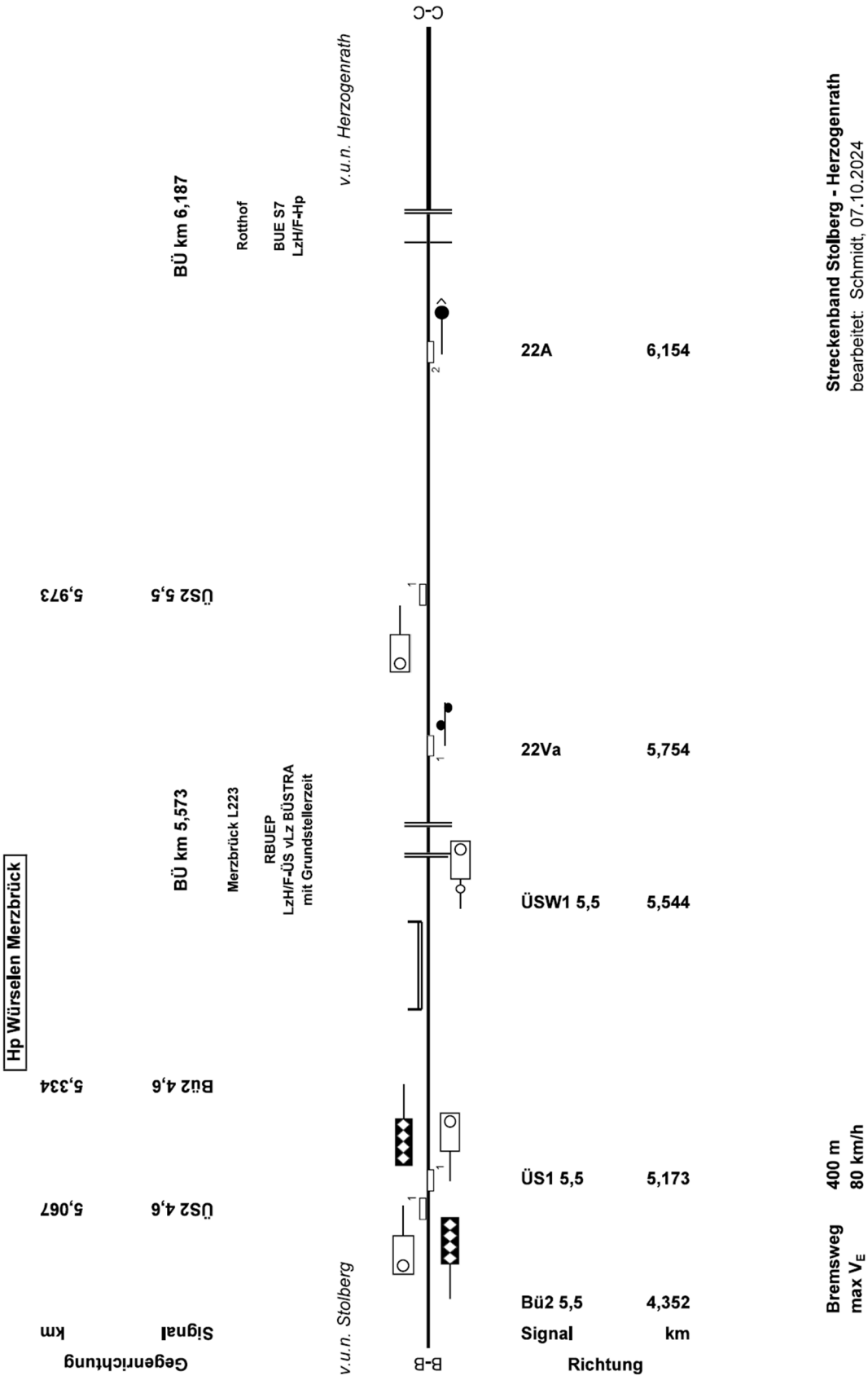
Anhang 5.2 - Bf Herzogenrath



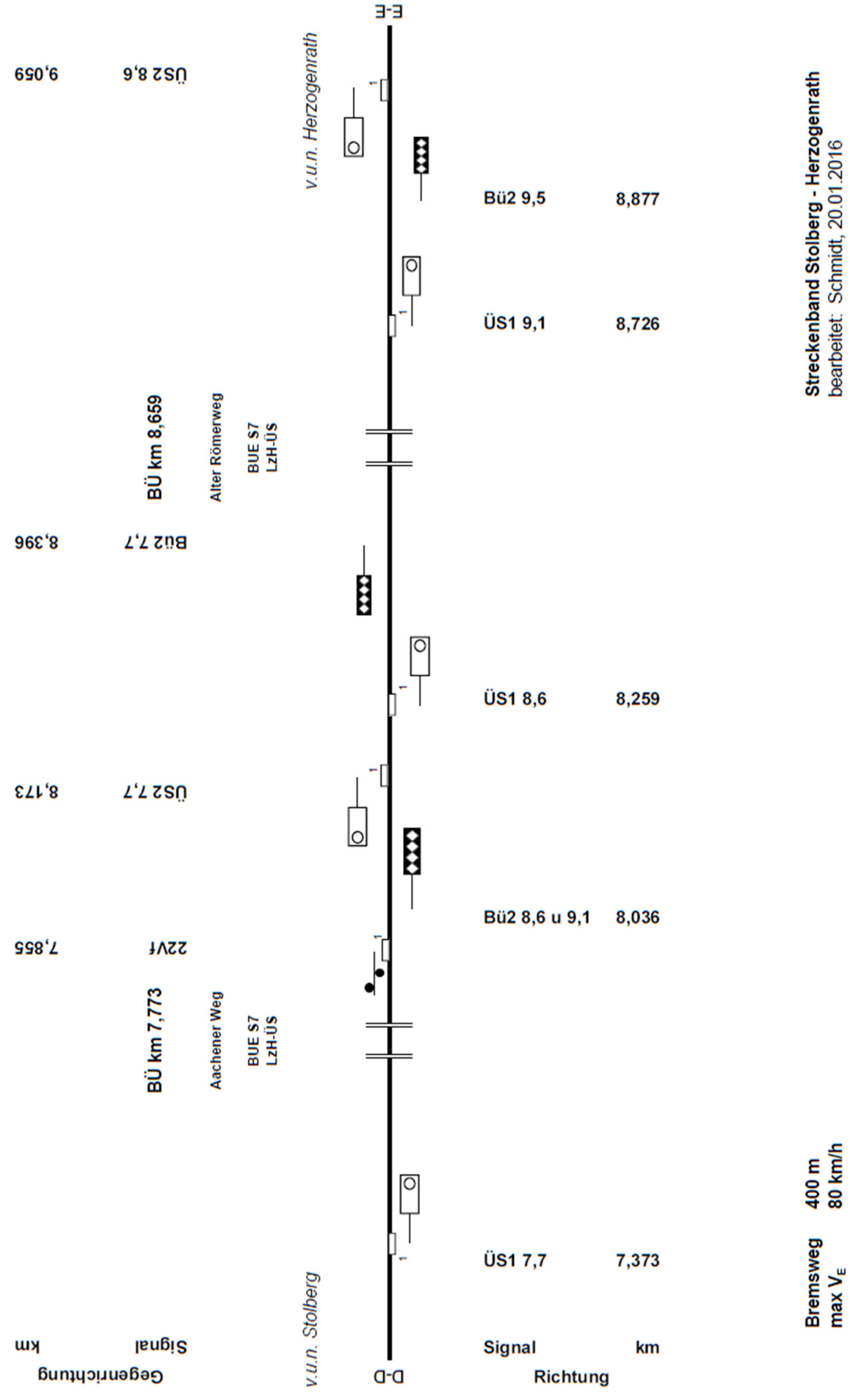
Anhang 5.3 - Strecke 2570 Stolberg Hbf – Bf Herzogenrath

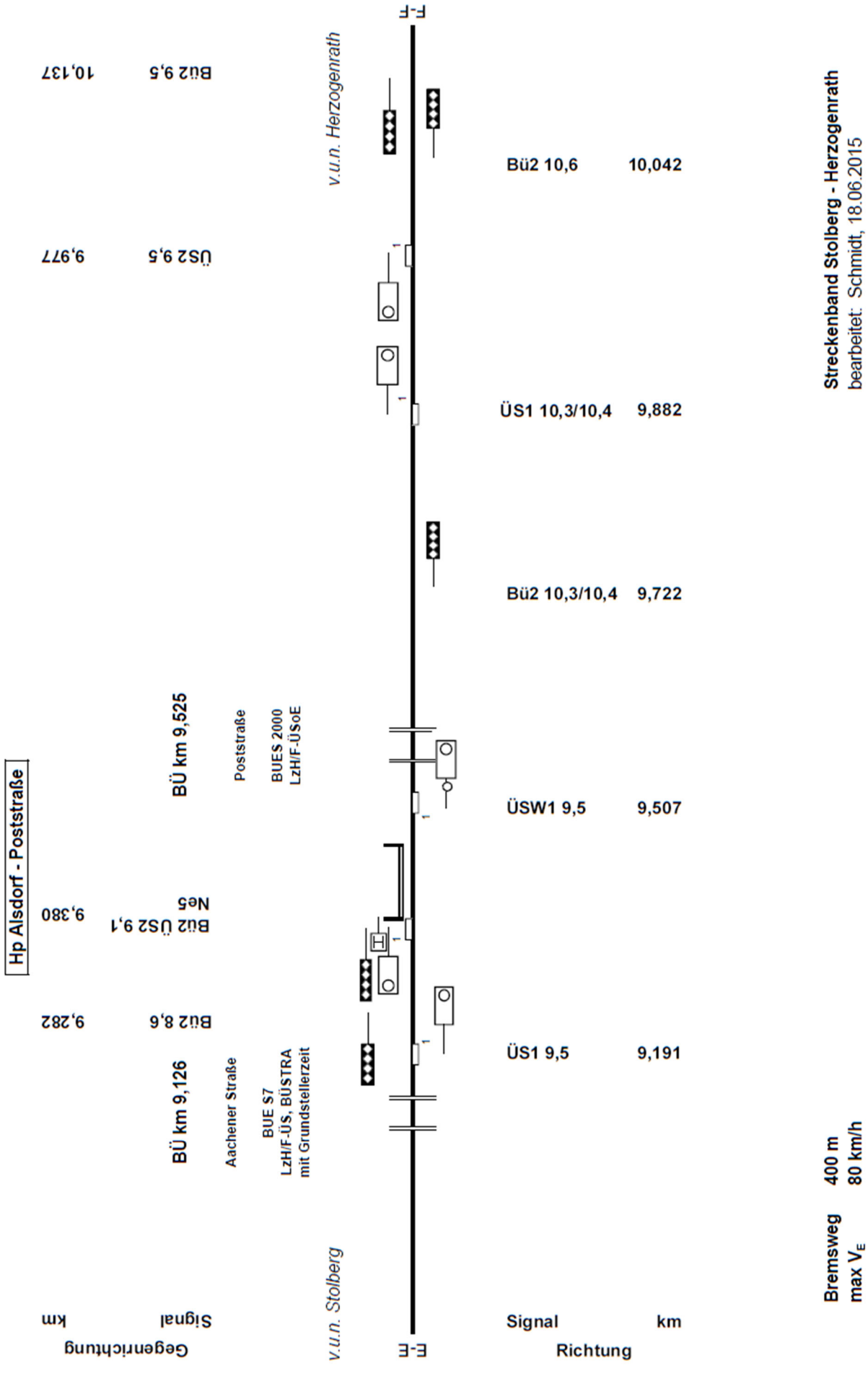


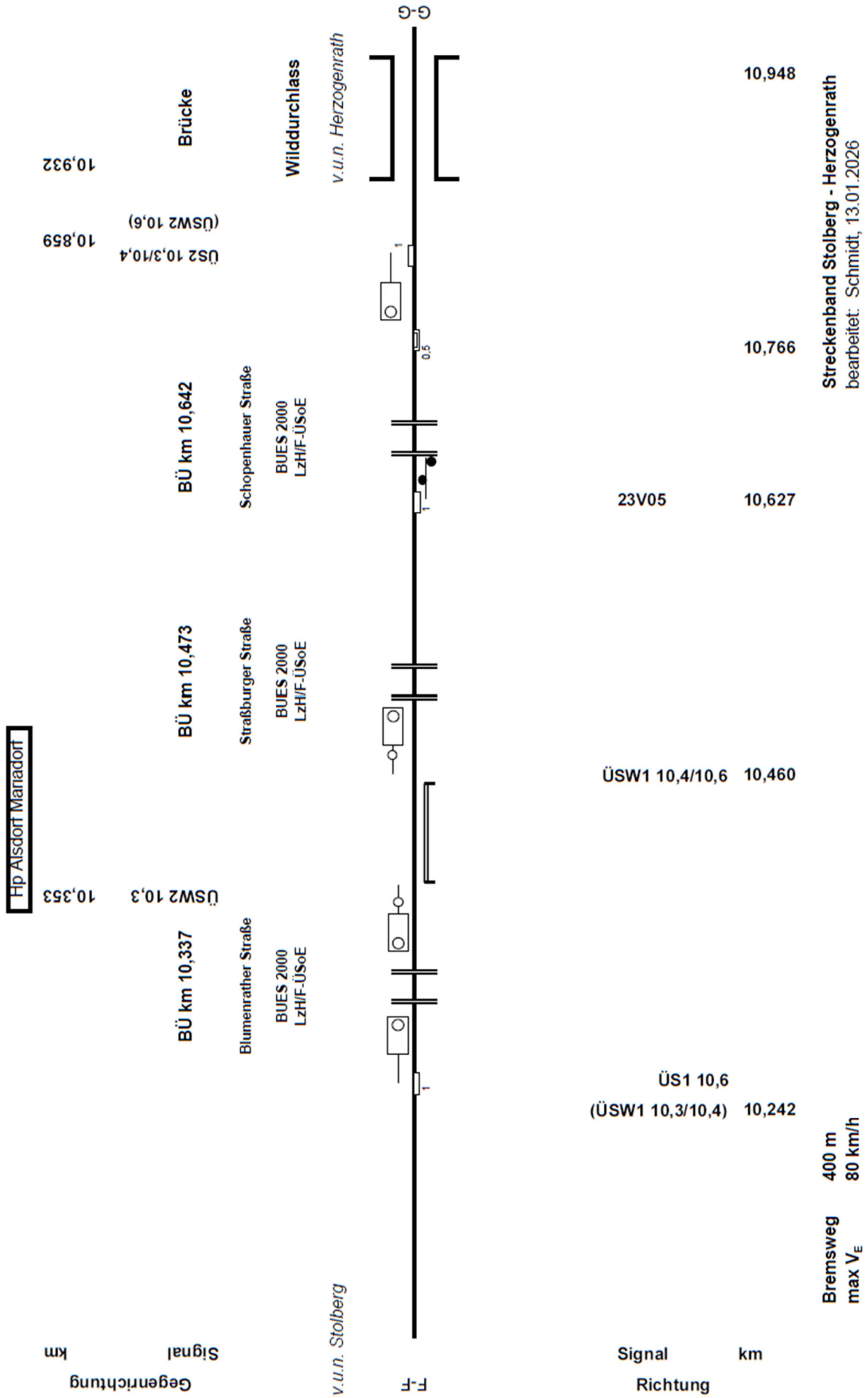

Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 20.01.2016
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
A-A
B-B
Richtung
Signal
km
Gegenrichtung
Signal
km
v.u.n. Stolberg
v.u.n. Herzogenrath
ÜS1 4,6
4,267
Bü2 4,6
3,858
ÜS1 3,2
2,855
Bü2 3,2
2,608
ÜSZ 1,9
2,318
BÜ km 2,382
Hochwaldweg
RBUEP
LzH-ÜS vLz
mit Grundstellerzeit
BüZ 1,9
2,541
ÜSZ 2,3
2,782
BÜ km 3,261
Reichswald
RBUEP
LzH-ÜS
mit Grundstellerzeit
ÜSZ 3,2
3,667
BüZ 2,3
3,681
BüZ 3,2
3,923
BÜ km 4,667
Weidener Graben
RBUEP
LzH-ÜS
mit Grundstellerzeit

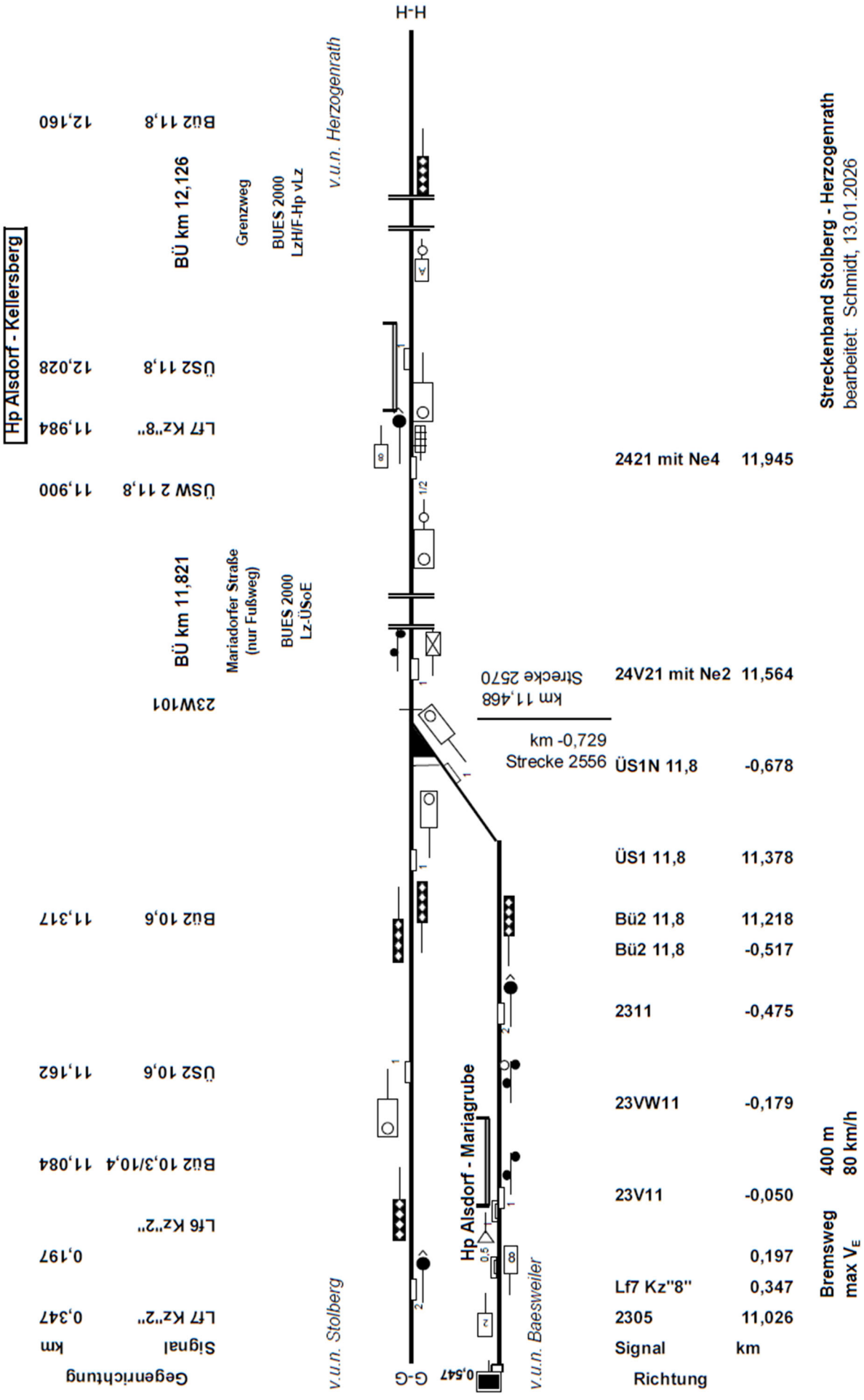

Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 07.10.2024
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
C-C
v.u.n. Herzogenrath
v.u.n. Stolberg
B-B
Richtung
Signal
km
Gegenrichtung
Signal
km
22A 6,154
22Va 5,754
ÜSW1 5,5 5,544
ÜS1 5,5 5,173
Bü2 5,5 4,352
ÜSz 4,6 5,067
Bü2 4,6 5,334
ÜSz 5,5 5,973
BÜ km 6,187
Rotthof
BUE S7
LzH/F-Hp
BÜ km 5,573
Merzbrück L223
RBUEP
LzH/F-ÜS vLz BÜSTRA
mit Grundstellerzeit
Hp Würselen Merzbrück

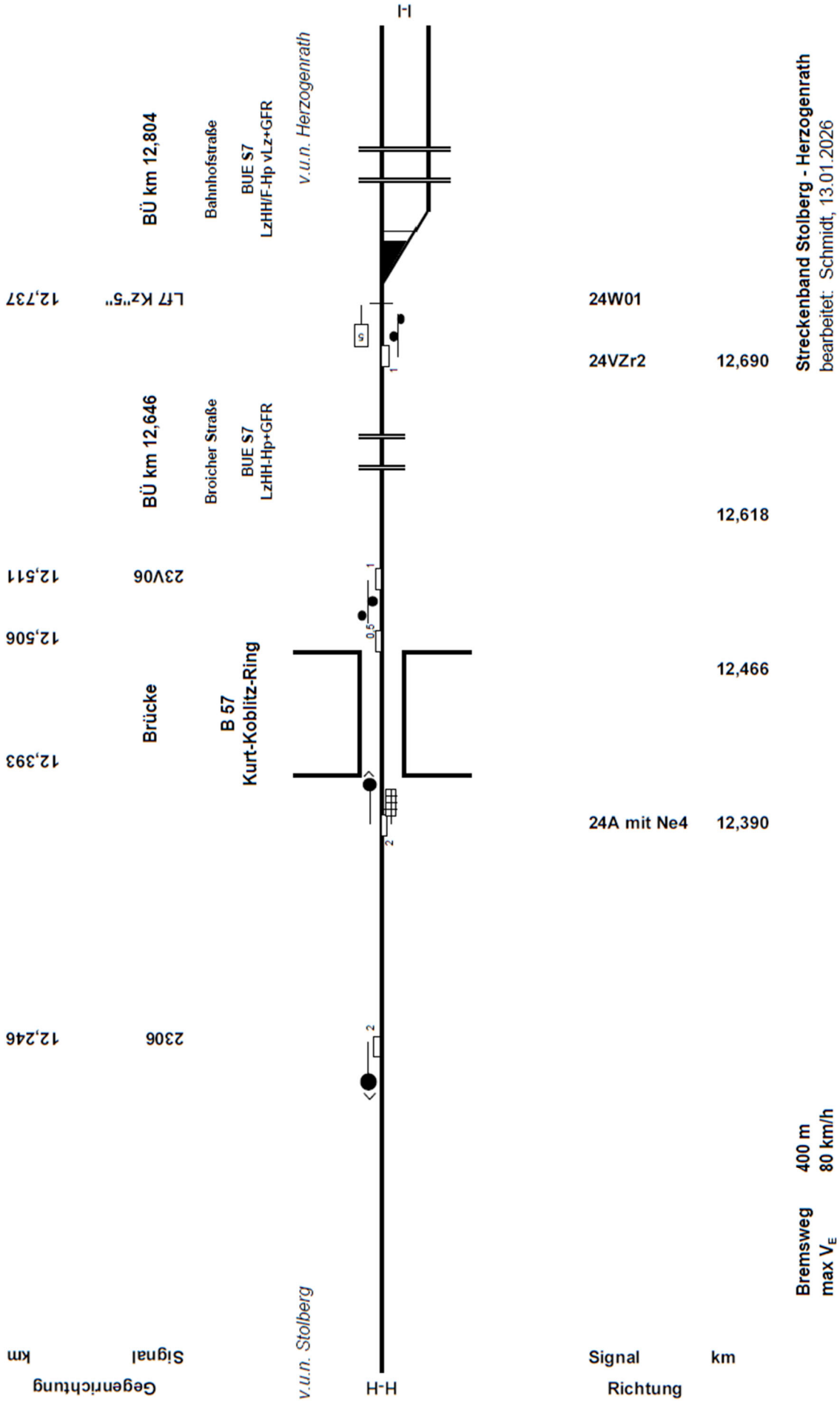
Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 07.10.2024
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
Rangieren über 22P1 und 22P2 verboten
(sonst Einschaltung BÜ 5,5)
Rangieren über 22N1 und 22N2 verboten
(sonst Einschaltung BÜ 7,7)
C-C
D-D
v.u.n. Stolberg
v.u.n. Herzogenrath
ESTW-Z
BUE S7
LzH/F-Hp
Neusener Straße
und RÜ Hp Eschweiler St. Jöris
Hp Eschweiler St. Jöris
Richtung
Signal
km
22W01
22ZR1
6,581
BSH
6,808
BÜ2 5,5
6,683
BÜ km 6,817
22P1 / 22P2
6,856
22N1 / 22N2
7,039
Bü2 7,7
7,150
22W02
7,250
22F
7,454
Gegenrichtung
Signal
km

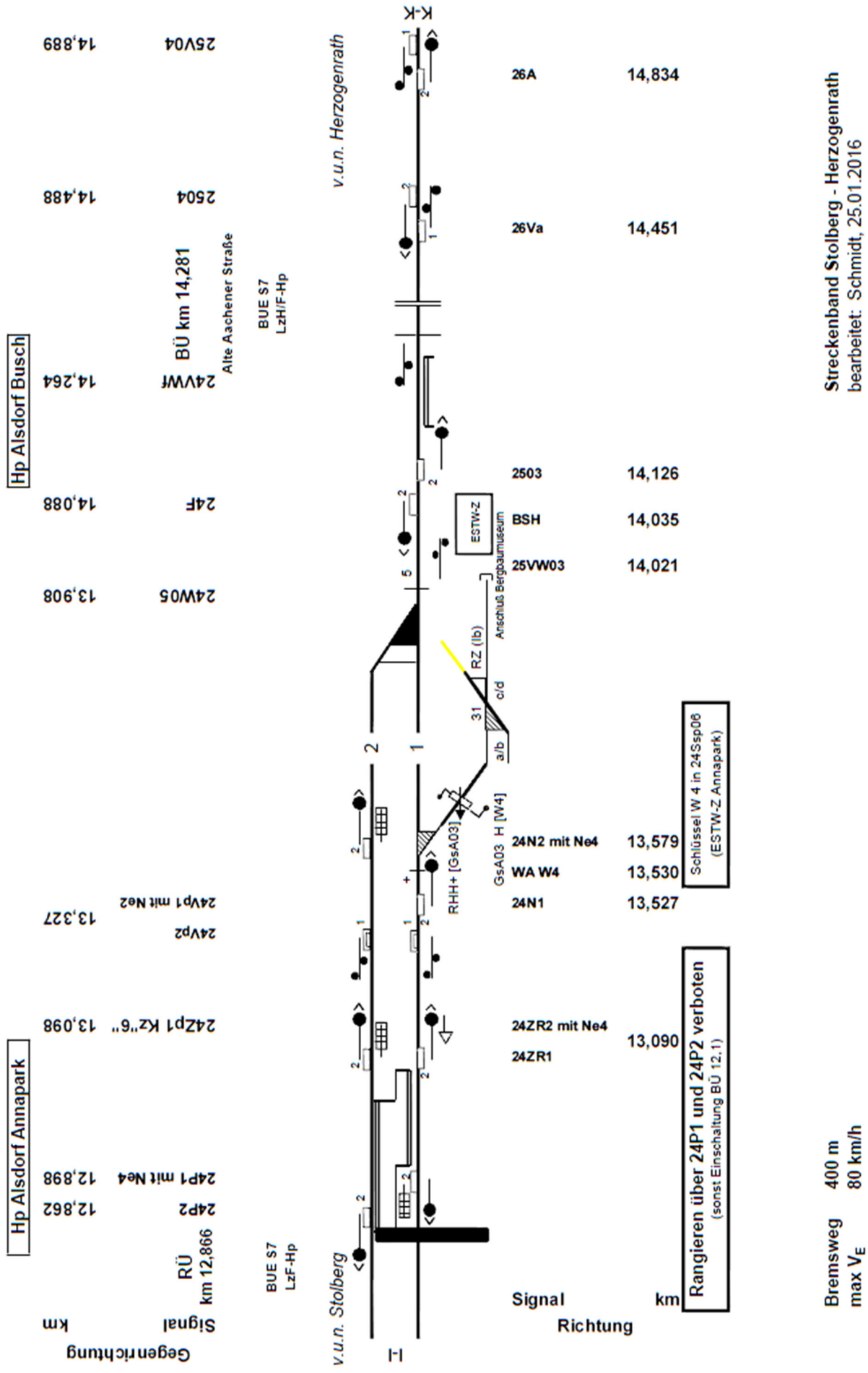

Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 20.01.2016
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
E-E
D-D
v.u.n. Herzogenrath
v.u.n. Stolberg
Richtung
Signal
km
Gegenrichtung
Signal
km
Bü2 9,5
8,877
ÜS1 9,1
8,726
BÜ km 8,659
Alter Römerweg
BUE S7
LzH-ÜS
Bü2 7,7
8,396
ÜS1 8,6
8,259
ÜS2 7,7
8,173
Bü2 8,6 u 9,1
8,036
22Vf
7,855
BÜ km 7,773
Aachener Weg
BUE S7
LzH-ÜS
ÜS1 7,7
7,373
ÜS2 8,6
9,059

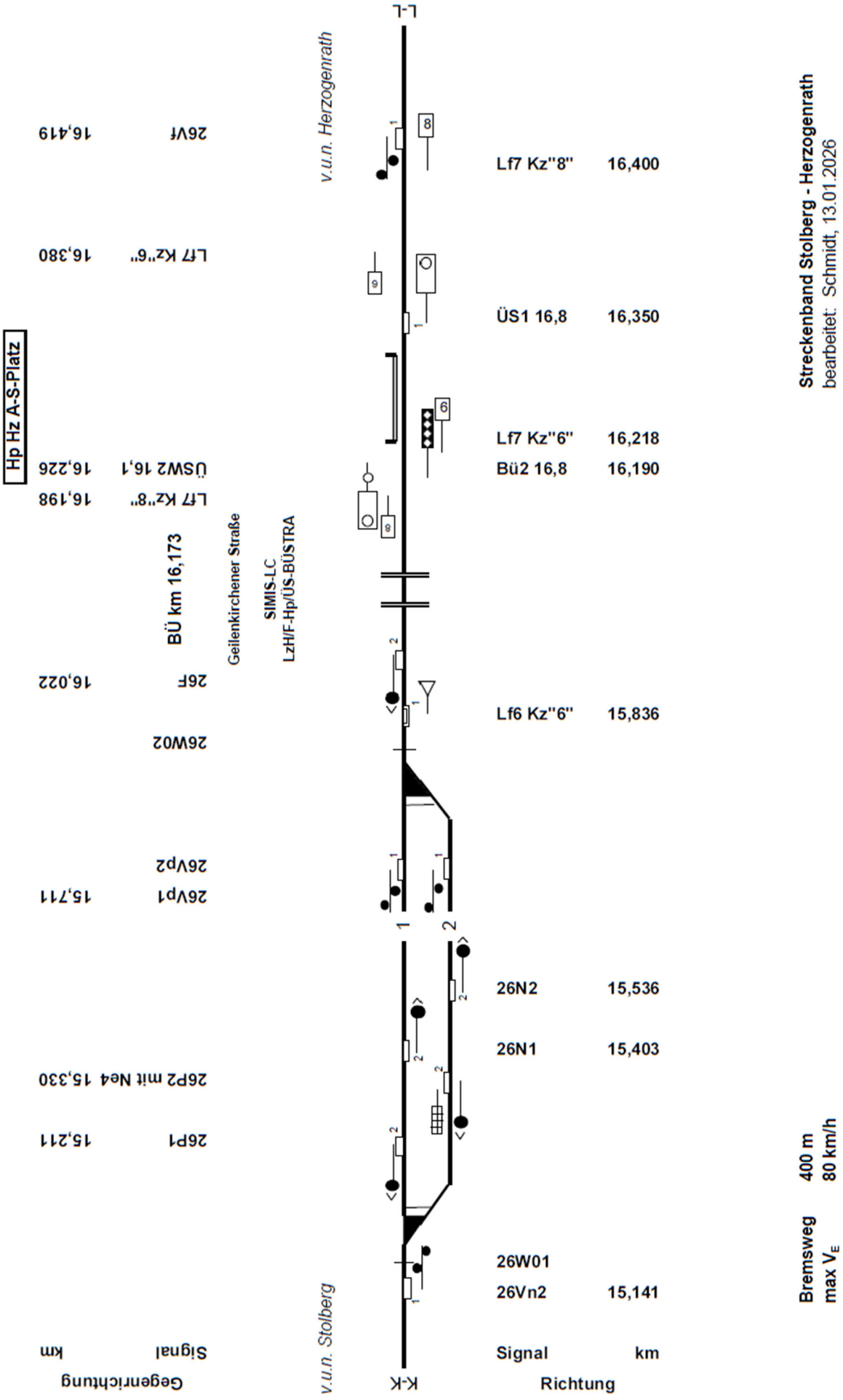

Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 18.06.2015
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
Richtung
Signal km
E-E
F-F
v.u.n. Stolberg
v.u.n. Herzogenrath
ÜS1 9,5 9,191
BÜ2 8,6 9,282
BÜ km 9,126
Aachener Straße
BUE S7
LzH/F-ÜS, BÜSTRA
mit Grundstellerzeit
Hp Alsdorf - Poststraße
BÜ2 ÜS2 9,1 9,380
Ne5
ÜSW1 9,5 9,507
BÜ km 9,525
Poststraße
BUES 2000
LzH/F-ÜSoE
Bü2 10,3/10,4 9,722
ÜS1 10,3/10,4 9,882
Bü2 10,6 10,042
ÜS2 9,5 9,977
BÜ2 9,5 10,137
Gegenrichtung
Signal km

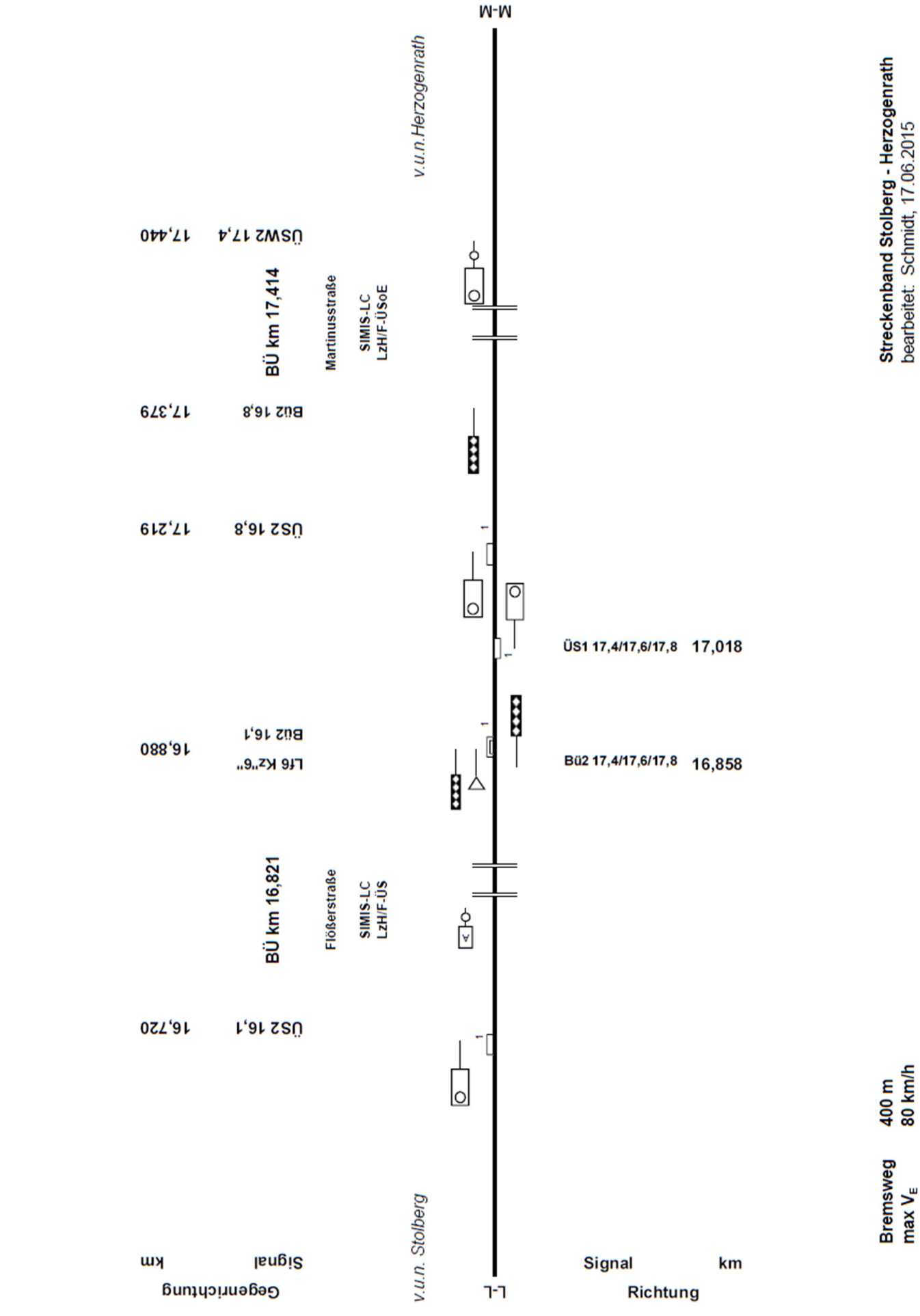

Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 13.01.2026
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
Richtung
Signal
km
F-F
G-G
v.u.n. Stolberg
v.u.n. Herzogenrath
ÜS1 10,6
(ÜSW1 10,3/10,4)
10,242
ÜSW1 10,4/10,6
10,460
23V05
10,627
10,766
10,948
BÜ km 10,337
Blumenrather Straße
BUES 2000
LzH/F-ÜSoE
BÜ km 10,473
Straßburger Straße
BUES 2000
LzH/F-ÜSoE
BÜ km 10,642
Schopenhauer Straße
BUES 2000
LzH/F-ÜSoE
Hp Alsdorf Mariadorf
ÜSW2 10,3
10,353
ÜS2 10,3/10,4
(ÜSW2 10,6)
10,859
Brücke
10,932
Wilddurchlass
Gegenrichtung
Signal
km

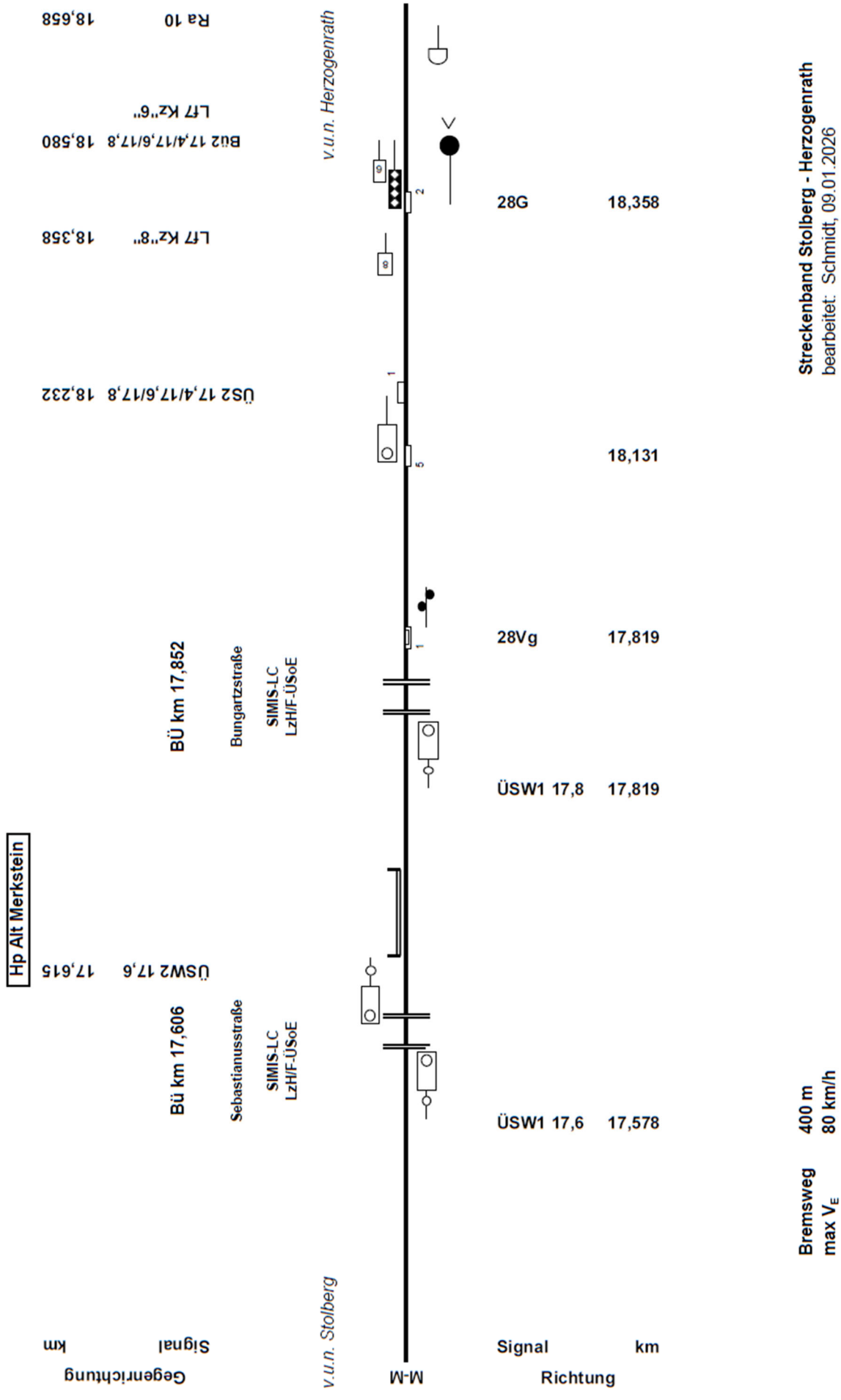

Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 13.01.2026
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
Richtung
Signal km
2305 11,026
Lf7 Kz"8" 0,347
0,197
23V11 -0,050
23VW11 -0,179
2311 -0,475
Bü2 11,8 -0,517
Bü2 11,8 11,218
ÜS1 11,8 11,378
ÜS1N 11,8 -0,678
km -0,729
Strecke 2556
km 11,468
Strecke 2570
24V21 mit Ne2 11,564
2421 mit Ne4 11,945
Richtung
Signal km
Lf7 Kz"2" 0,347
Lf6 Kz"2" 0,197
Bü2 10,3/10,4 11,084
ÜS2 10,6 11,162
Bü2 10,6 11,317
23W101
BÜ km 11,821
Mariadorfer Straße (nur Fußweg)
BUES 2000 Lz-ÜSoE
ÜSW 2 11,8 11,900
Lf7 Kz"8" 11,984
ÜS2 11,8 12,028
BÜ km 12,126
Grenzweg
BUES 2000 LzH/F-Hp vLz
Bü2 11,8 12,160
Hp Alsdorf - Kellersberg
Hp Alsdorf - Mariagrube
v.u.n. Herzogenrath
v.u.n. Stolberg
v.u.n. Baesweiler
G-G
H-H
0,547


Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 13.01.2026
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
v.u.n. Stolberg
v.u.n. Herzogenrath
H-H
Richtung
Signal
km
Gegenrichtung
Signal
km
24W01
24VZr2
12,690
12,618
12,466
24A mit Ne4
12,390
Kurt-Koblitz-Ring
B 57
Brücke
Broicher Straße
BUE S7
LzHH-Hp+GFR
BÜ km 12,646
Bahnhofstraße
BUE S7
LzHH/F-Hp vLz+GFR
BÜ km 12,804
2306
12,246
23V06
12,511
12,506
12,393
Lf7 Kz"s"
12,737

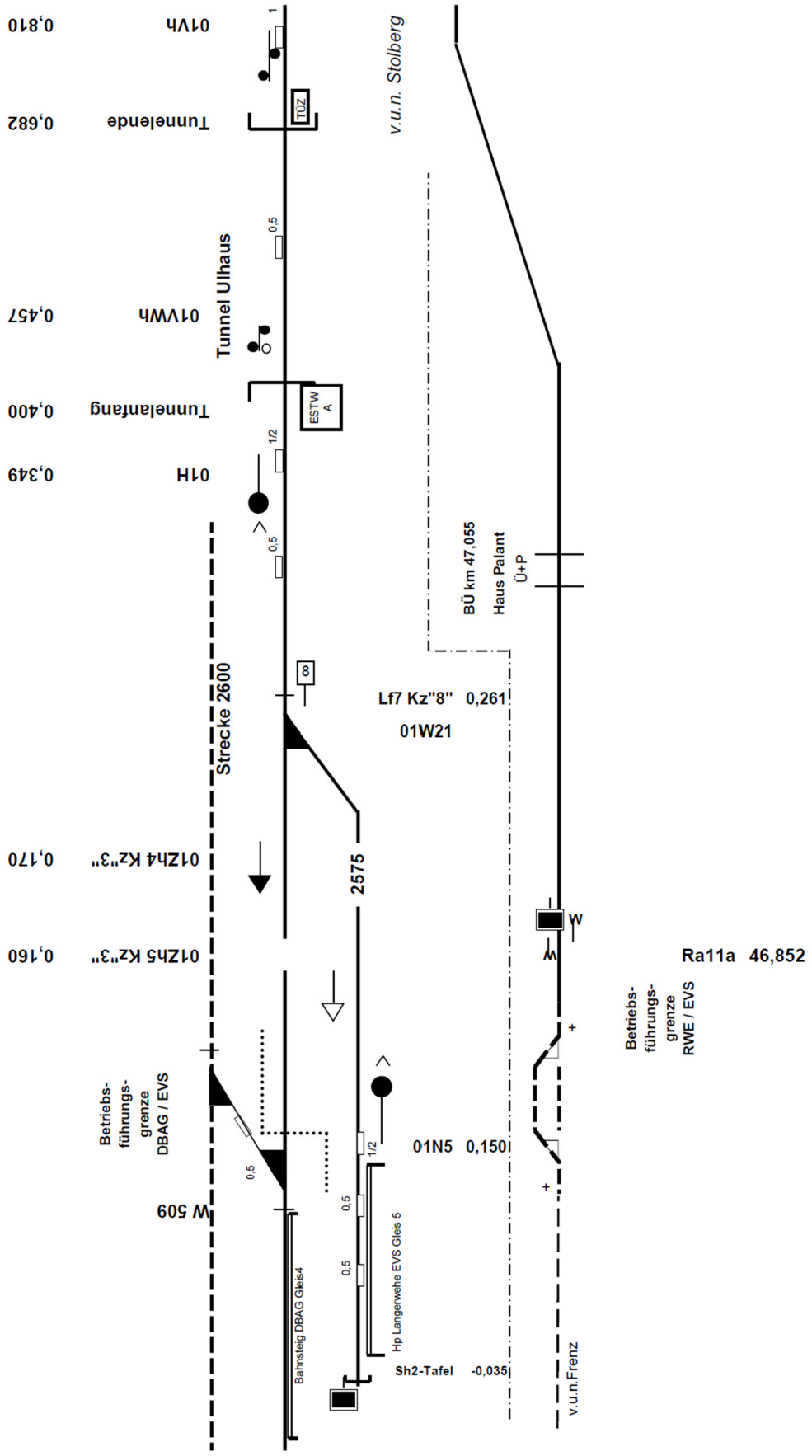

Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 25.01.2016
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
Signal km
Richtung
Rangieren über 24P1 und 24P2 verboten
(sonst Einschaltung BÜ 12,1)
Schlüssel W 4 in 24Sp06
(ESTW-Z Annapark)
26A 14,834
26Va 14,451
2503 14,126
BSH 14,035
25VW03 14,021
24N2 mit Ne4 13,579
WA W4 13,530
24N1 13,527
24ZR2 mit Ne4 13,090
24ZR1
v.u.n. Herzogenrath
v.u.n. Stolberg
K-K
I-I
ESTW-Z
Anschluß Bergbaumuseum
RZ (lb)
c/d
a/b
31
RHH+ [GsA03]
GsA03 H [W4]
Hp Alsdorf Annapark
Hp Alsdorf Busch
Gegenrichtung
Signal km
RÜ km 12,866
BÜ km 14,281
Alte Aachener Straße
BUE S7 LzF-Hp
BUE S7 LzH/F-Hp
24P2 12,862
24P1 mit Ne4 12,898
24ZP1 Kz"6" 13,098
24VP2
24VP1 mit Ne2 13,327
24W05 13,908
24F 14,088
24VWf 14,264
2504 14,488
25V04 14,889

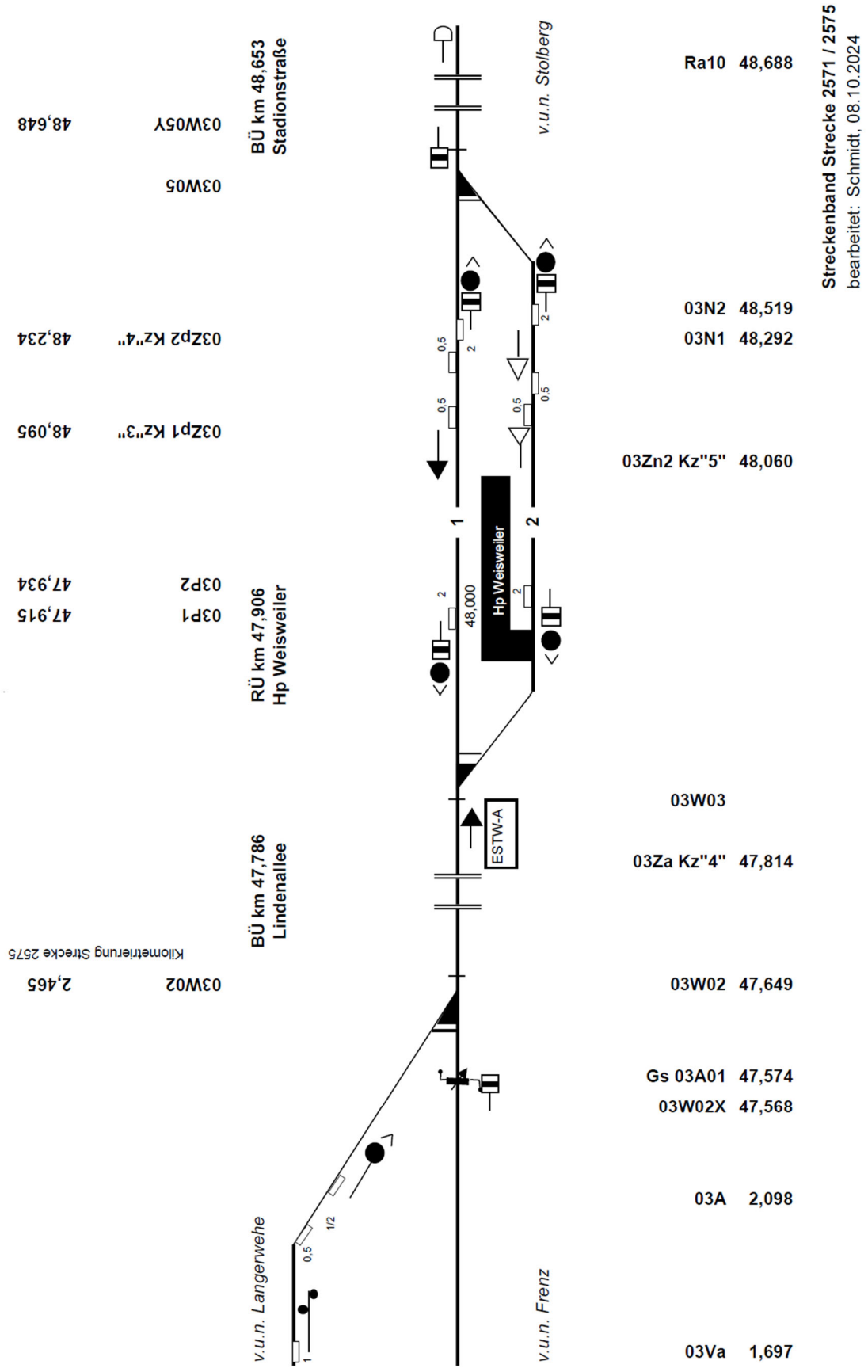

Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 13.01.2026
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
L-L
v.u.n. Herzogenrath
K-K
v.u.n. Stolberg
Richtung
Signal km
Lf7 Kz"8" 16,400
ÜS1 16,8 16,350
Lf7 Kz"6" 16,218
Bü2 16,8 16,190
Lf6 Kz"6" 15,836
26N2 15,536
26N1 15,403
26W01
26Vn2 15,141
Gegenrichtung
Signal km
26Vf 16,419
Lf7 Kz"6" 16,380
ÜSW2 16,1 16,226
Lf7 Kz"8" 16,198
26F 16,022
26W02
26Vp2
26Vp1 15,711
26P2 mit Ne4 15,330
26P1 15,211
Hp Hz A-S-Platz
BÜ km 16,173
Geilenkirchener Straße
SIMIS-LC
LzH/F-Hp/ÜS-BÜSTRA

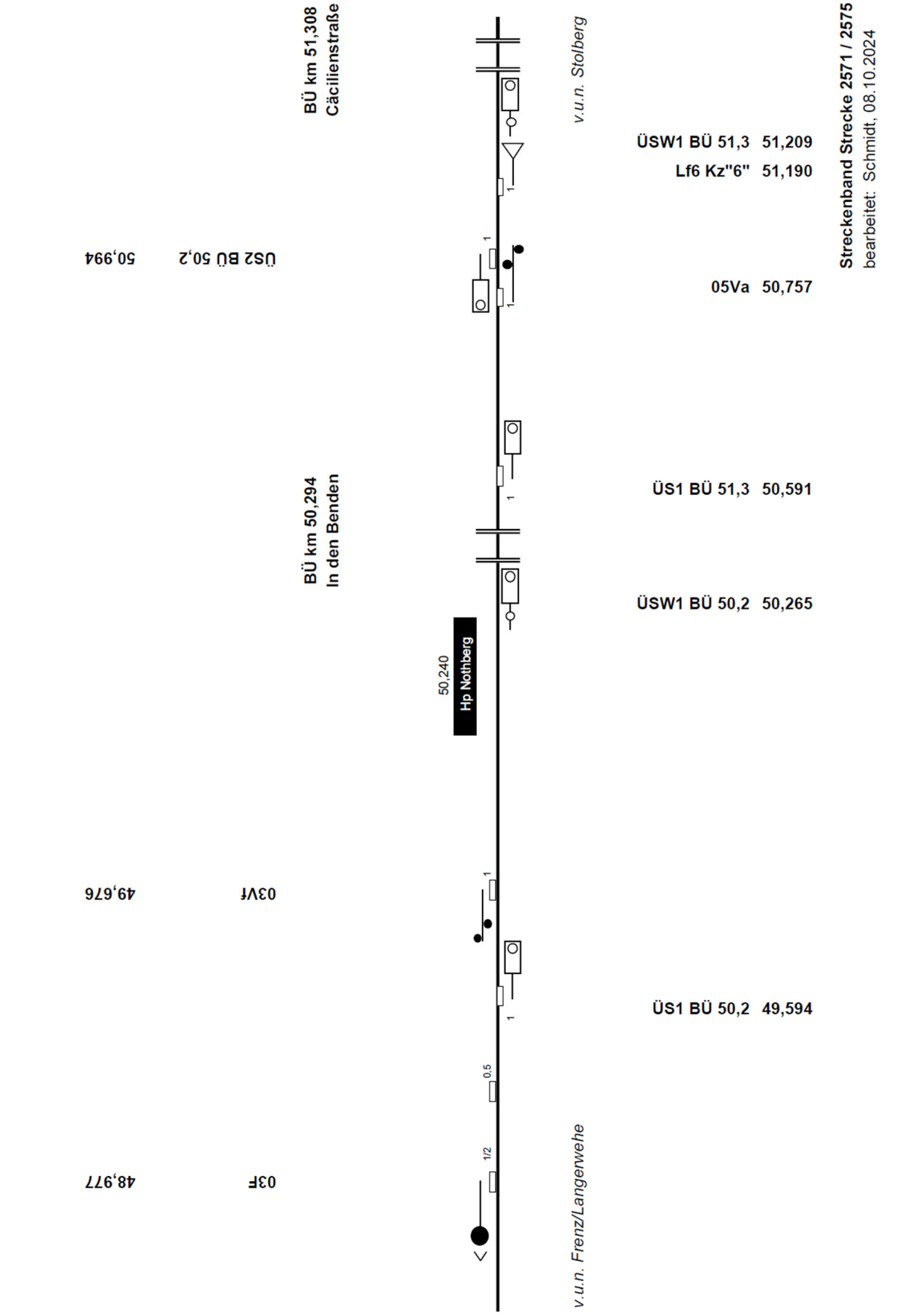

Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 17.06.2015
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
M-M
L-L
v.u.n.Herzogenrath
v.u.n. Stolberg
Richtung
Signal
km
Gegenrichtung
Signal
km
ÜS1 17,4/17,6/17,8
17,018
Bü2 17,4/17,6/17,8
16,858
ÜSW2 17,4
17,440
BÜ km 17,414
Martinusstraße
SIMIS-LC
LzH/F-ÜSoE
Bü2 16,8
17,379
ÜS2 16,8
17,219
Lf6 Kz"6"
Bü2 16,1
16,880
BÜ km 16,821
Flößerstraße
SIMIS-LC
LzH/F-ÜS
ÜS2 16,1
16,720

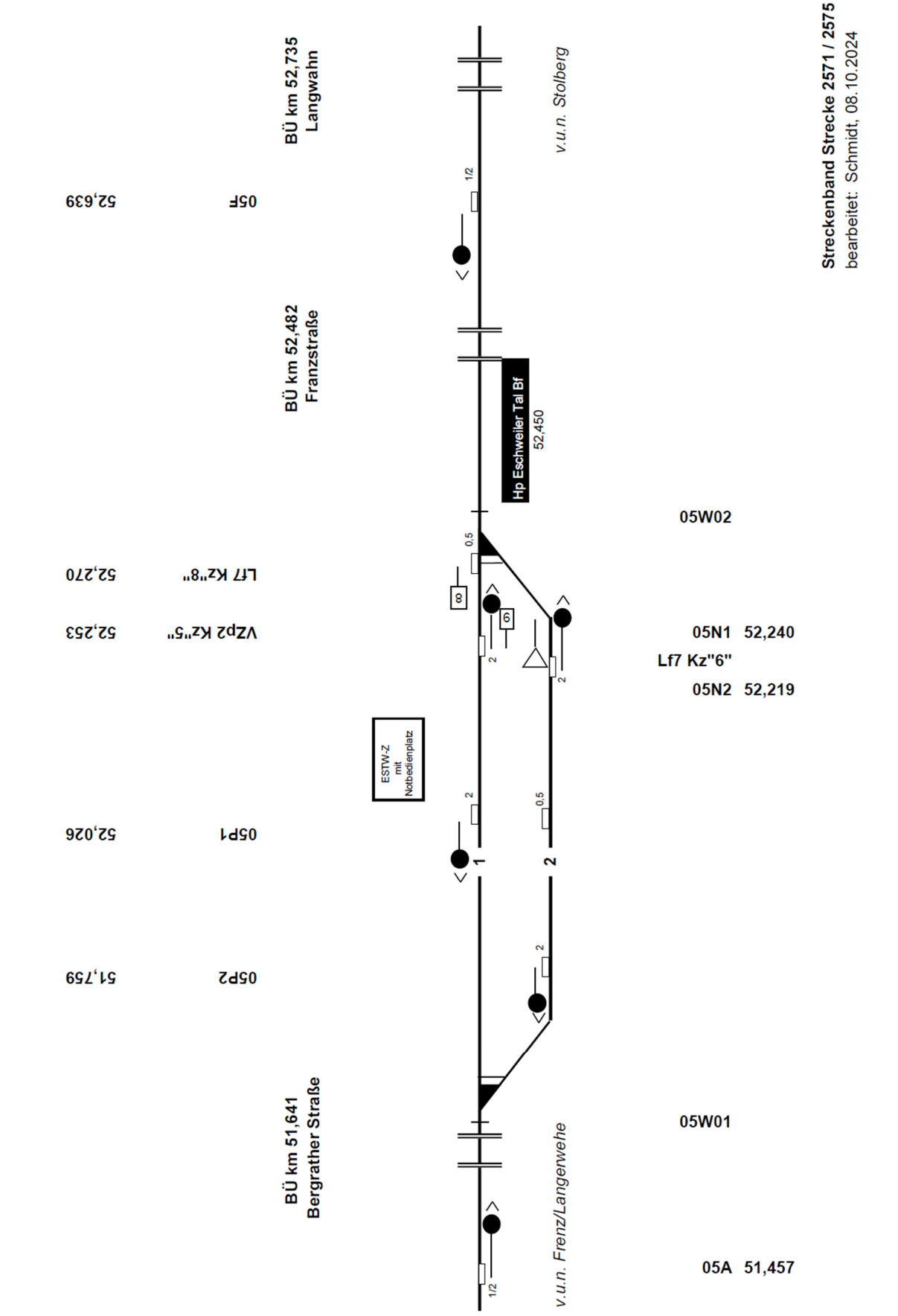

Streckenband Stolberg - Herzogenrath
bearbeitet: Schmidt, 09.01.2026
Bremsweg 400 m
max V_E 80 km/h
v.u.n. Stolberg
v.u.n. Herzogenrath
M-M
Richtung
Signal km
28G 18,358
18,131
28Vg 17,819
ÜSW1 17,8 17,819
ÜSW1 17,6 17,578
SIMIS-LC
LzH/F-ÜSoE
Sebastianusstraße
Bü km 17,606
SIMIS-LC
LzH/F-ÜSoE
Bungartzstraße
BÜ km 17,852
Hp Alt Merkstein
ÜSW2 17,6 17,615
ÜS2 17,4/17,6/17,8 18,232
Lf7 Kz"8" 18,358
Bü2 17,4/17,6/17,8 18,580
Lf7 Kz"6"
Ra 10 18,658
Gegenrichtung
Signal km

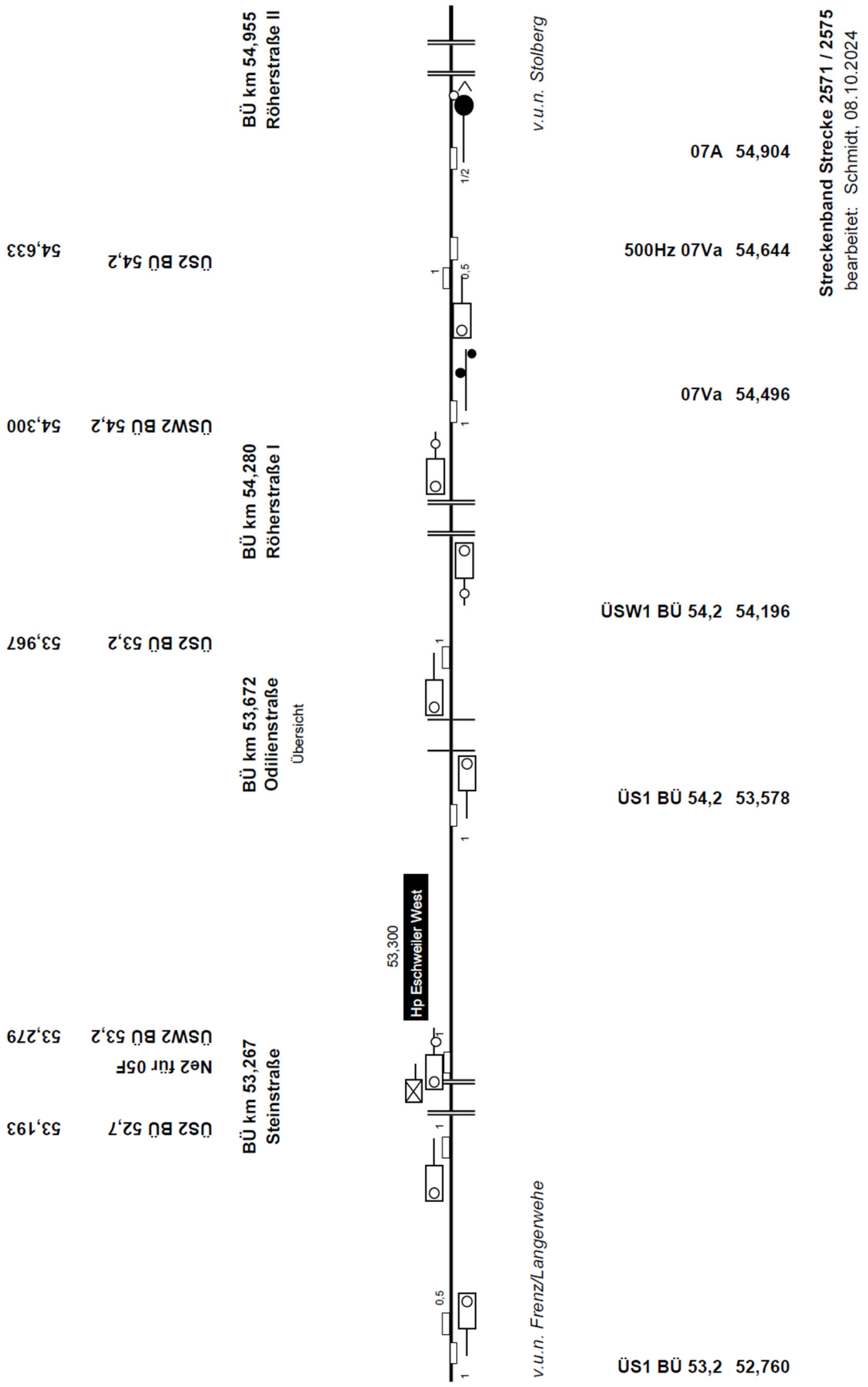
Anhang 5.4 - Strecke 2571/75 Langerwehe/Anst Frenz – Stolberg Hbf

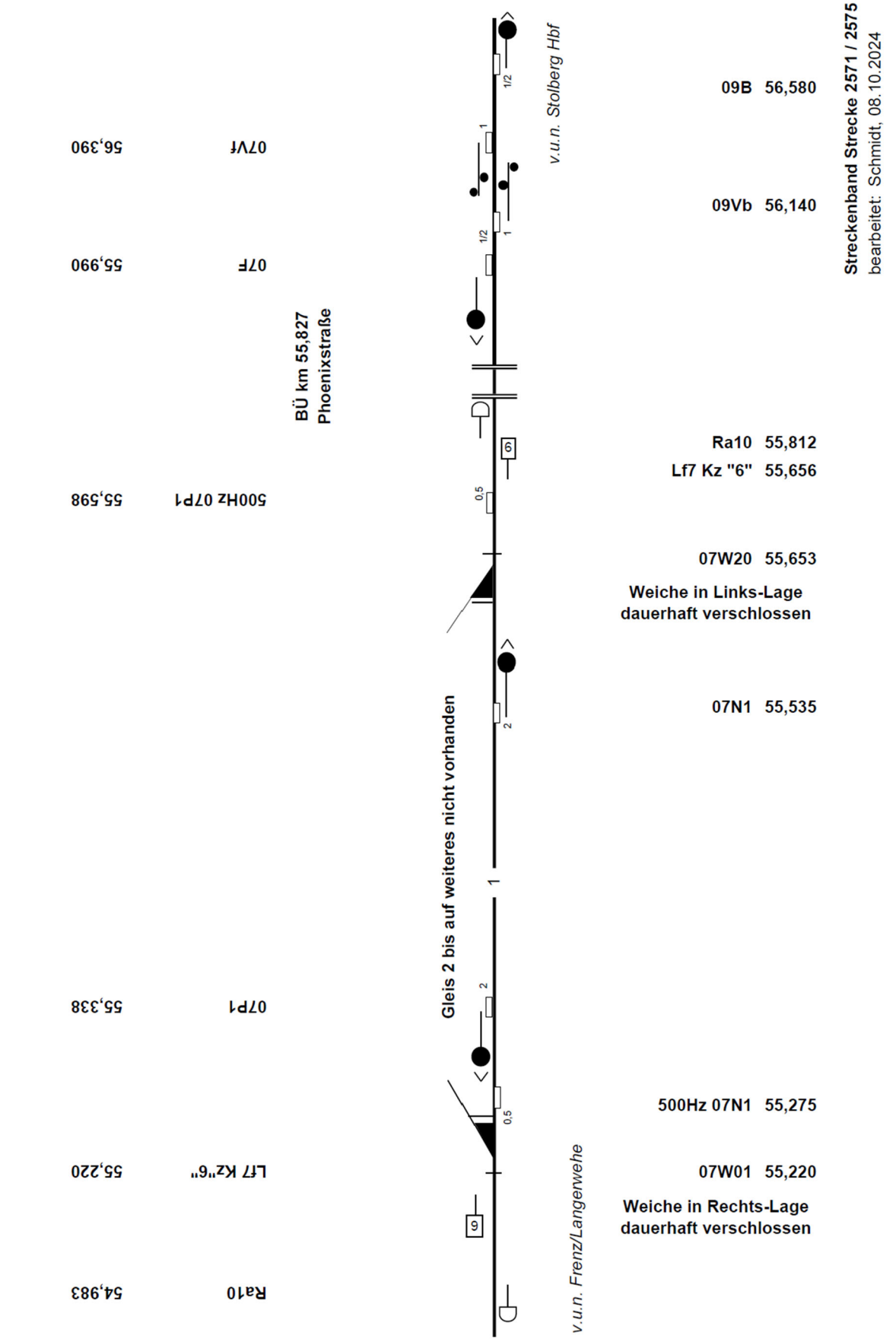



Streckenband Strecke 2571 / 2575
bearbeitet: Schmidt, 08.10.2024
Ra10 48,688
03N2 48,519
03N1 48,292
03Zn2 Kz"5" 48,060
03W03
03Za Kz"4" 47,814
03W02 47,649
Gs 03A01 47,574
03W02X 47,568
03A 2,098
03Va 1,697
v.u.n. Stolberg
v.u.n. Frenz
v.u.n. Langerwehe
Hp Weisweiler
ESTW-A
48,000
BÜ km 48,653
Stadionstraße
03W05Y 48,648
03W05
03Zp2 Kz"4" 48,234
03Zp1 Kz"3" 48,095
RÜ km 47,906
Hp Weisweiler
03P2 47,934
03P1 47,915
BÜ km 47,786
Lindenallee
03W02 2,465
Kilometrierung Strecke 2575

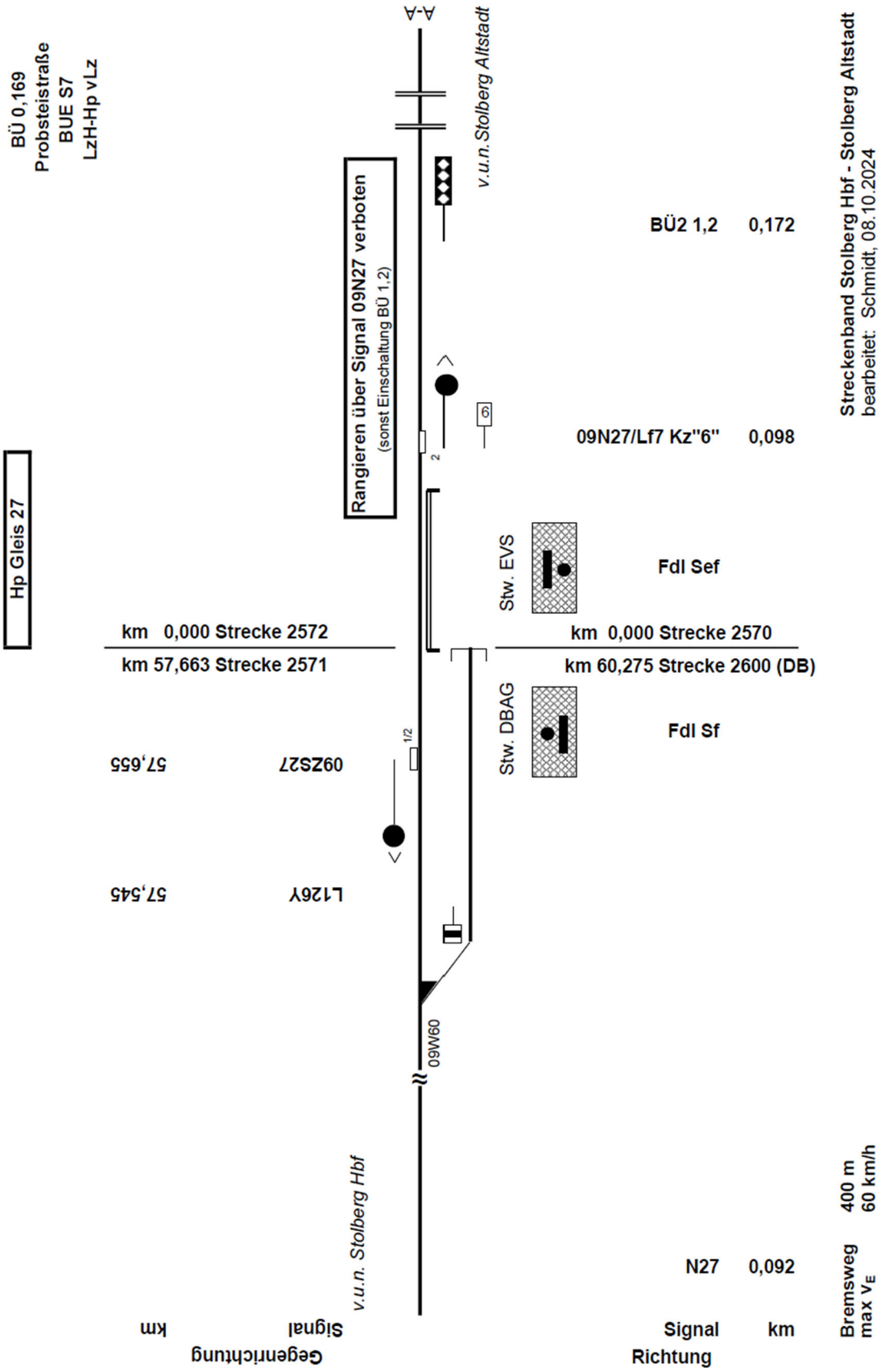

Streckenband Strecke 2571 / 2575
bearbeitet: Schmidt, 08.10.2024
v.u.n. Stolberg
ÜSW1 BÜ 51,3 51,209
Lf6 Kz"6" 51,190
05Va 50,757
ÜS1 BÜ 51,3 50,591
ÜSW1 BÜ 50,2 50,265
ÜS1 BÜ 50,2 49,594
v.u.n. Frenz/Langerwehe
BÜ km 51,308
Cäcilienstraße
BÜ km 50,294
In den Benden
50,240
Hp Nothberg
ÜS2 BÜ 50,2 50,994
03VF 49,676
03F 48,977

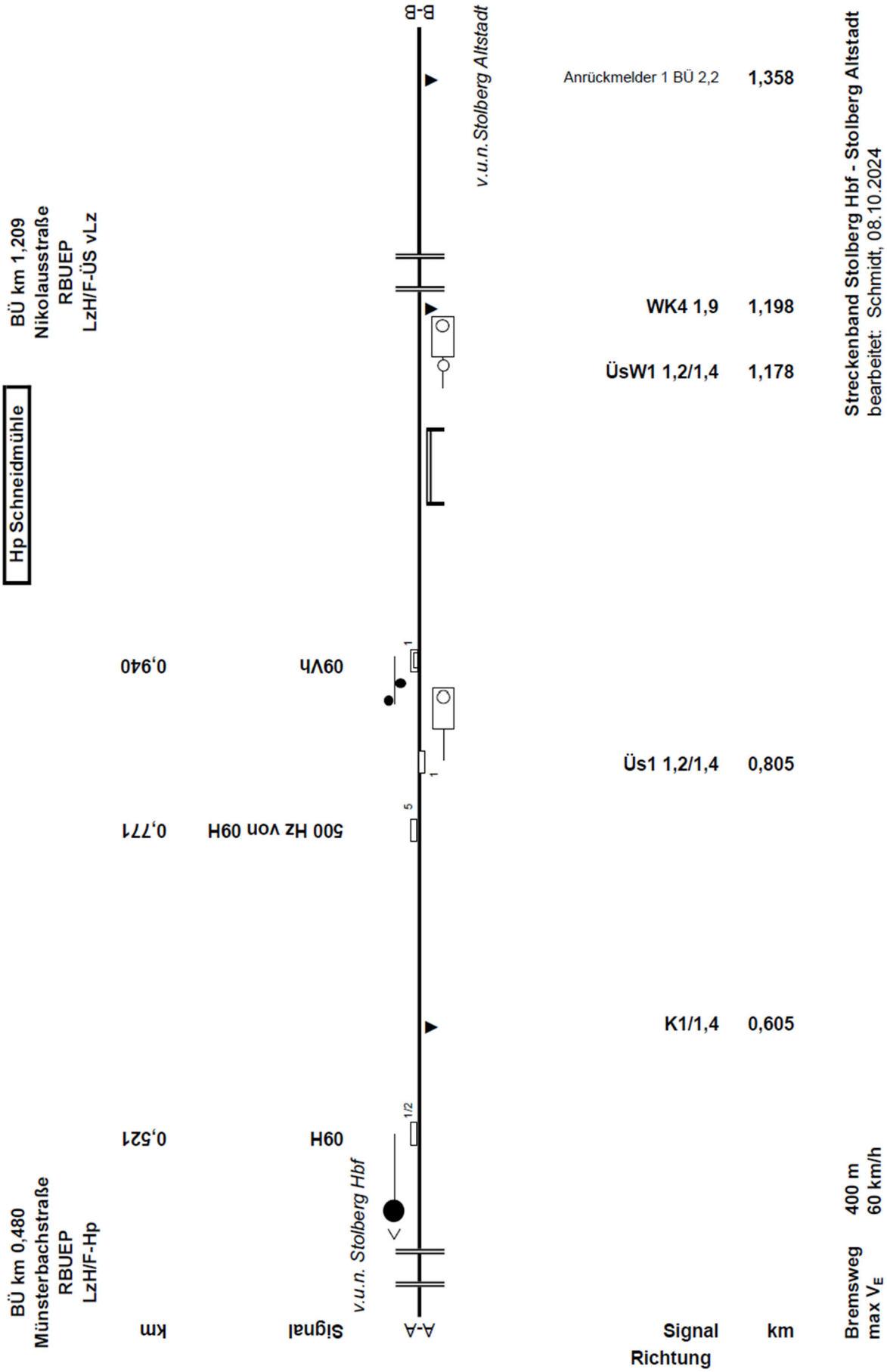

Streckenband Strecke 2571 / 2575
bearbeitet: Schmidt, 08.10.2024
v.u.n. Stolberg
BÜ km 52,735
Langwahn
05F
52,639
BÜ km 52,482
Franzstraße
Hp Eschweiler Tal Bf
52,450
05W02
LF7 Kz"8"
52,270
VZp2 Kz"5"
52,253
05N1 52,240
Lf7 Kz"6"
05N2 52,219
ESTW-Z
mit
Notbedienplatz
05P1
52,026
05P2
51,759
BÜ km 51,641
Bergrather Straße
05W01
v.u.n. Frenz/Langerwehe
05A 51,457

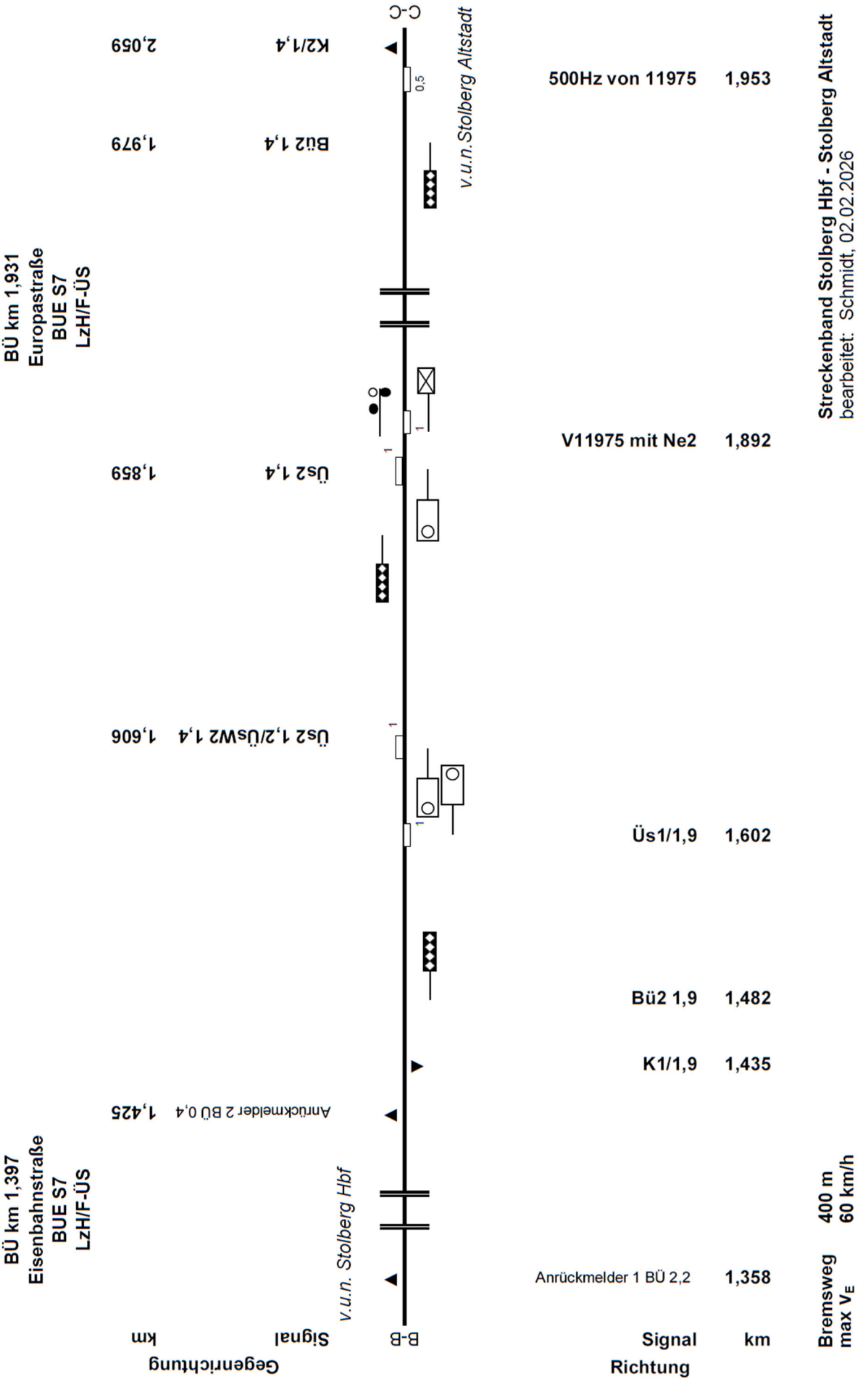

Streckenband Strecke 2571 / 2575
bearbeitet: Schmidt, 08.10.2024
v.u.n. Stolberg
07A 54,904
500Hz 07Va 54,644
07Va 54,496
ÜSW1 BÜ 54,2 54,196
ÜS1 BÜ 54,2 53,578
ÜS1 BÜ 53,2 52,760
v.u.n. Frenz/Langerwehe
BÜ km 54,955
Röherstraße II
ÜS2 BÜ 54,2 54,633
BÜ km 54,280
Röherstraße I
ÜSW2 BÜ 54,2 54,300
BÜ km 53,672
Odilienstraße
ÜS2 BÜ 53,2 53,967
Übersicht
53,300
Hp Eschweiler West
BÜ km 53,267
Steinstraße
ÜSW2 BÜ 53,2 53,279
Ne2 für 05F
ÜS2 BÜ 52,7 53,193

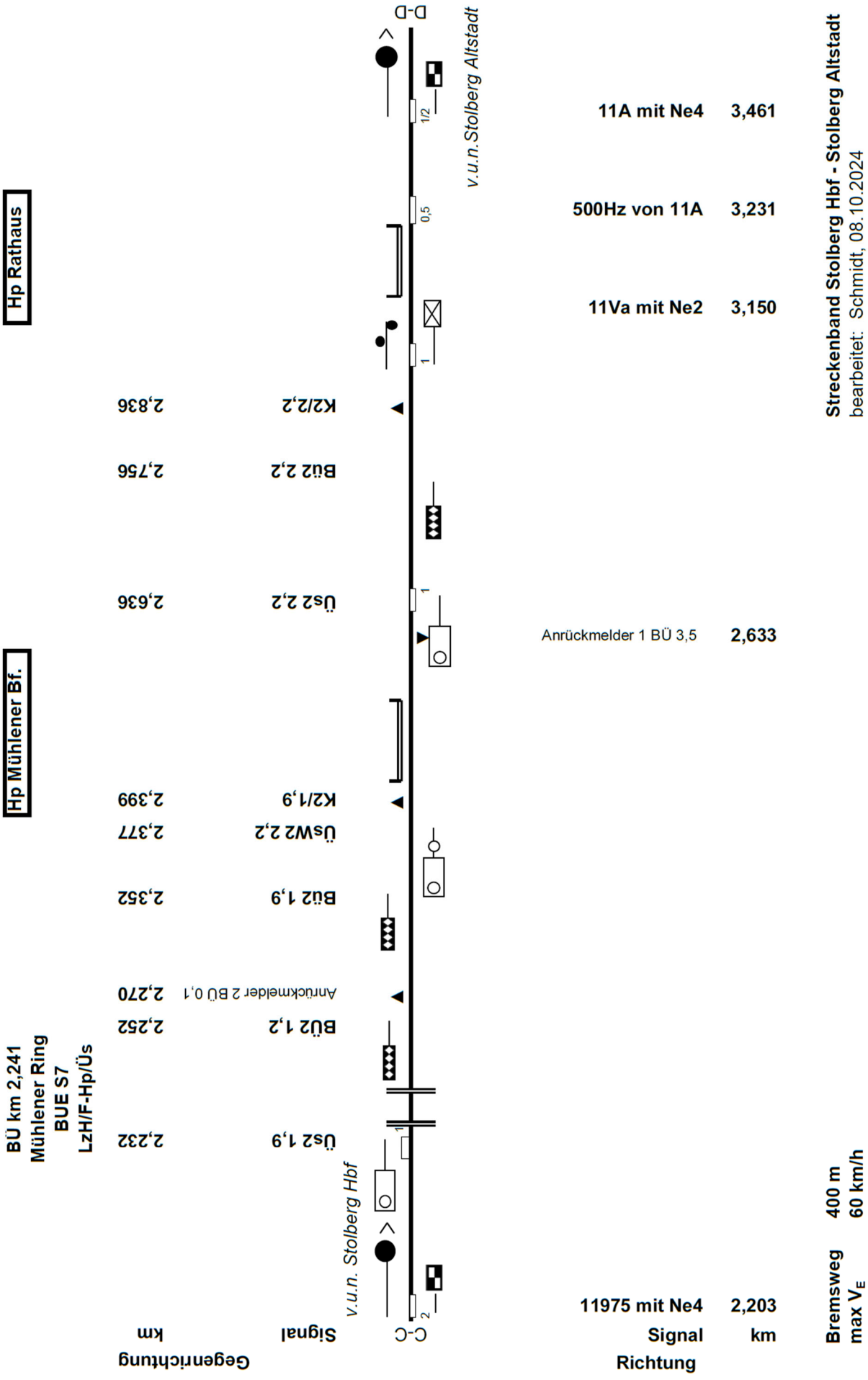

Streckenband Strecke 2571 / 2575
bearbeitet: Schmidt, 08.10.2024
v.u.n. Stolberg Hbf
09B 56,580
09Vb 56,140
Ra10 55,812
Lf7 Kz "6" 55,656
07W20 55,653
Weiche in Links-Lage
dauerhaft verschlossen
07N1 55,535
500Hz 07N1 55,275
07W01 55,220
Weiche in Rechts-Lage
dauerhaft verschlossen
v.u.n. Frenz/Langenwehe
Gleis 2 bis auf weiteres nicht vorhanden
BÜ km 55,827
Phoenixstraße
07VF 56,390
07F 55,990
500Hz 07P1 55,598
07P1 55,338
Lf7 Kz"6" 55,220
Ra10 54,983

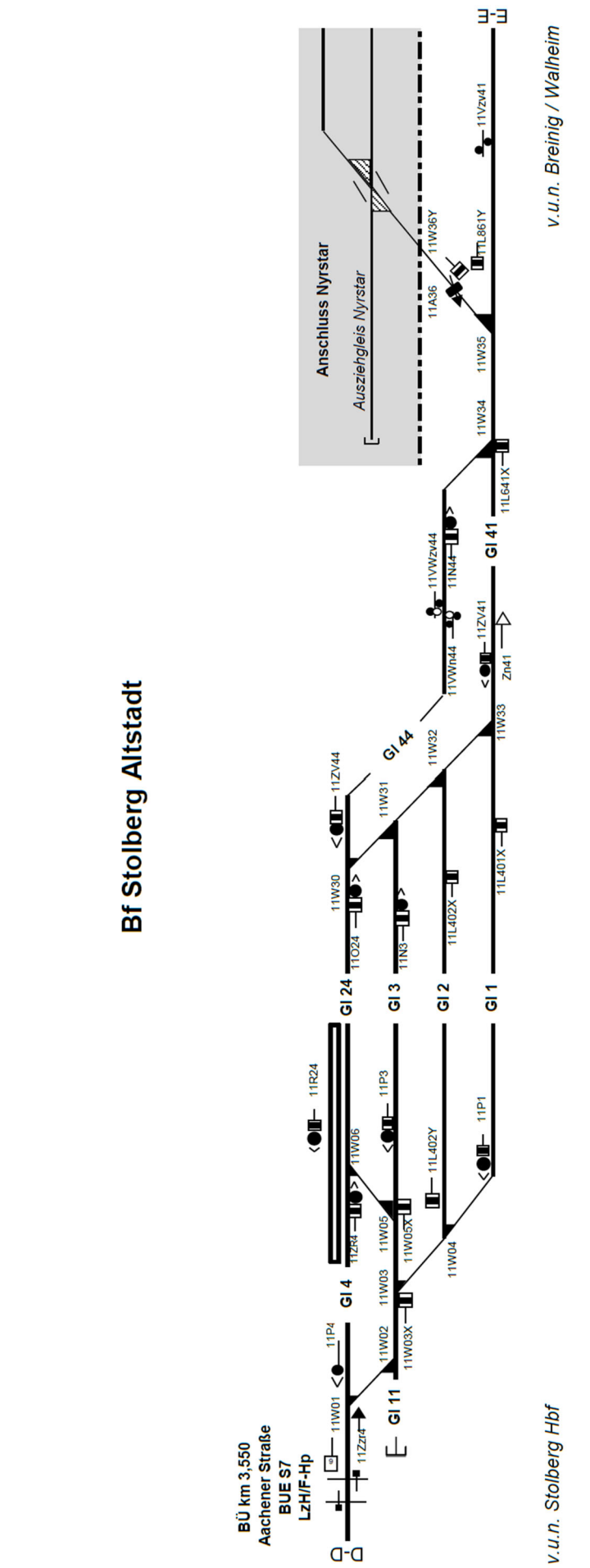
Anhang 5.5 - Strecke 2572 Stolberg Hbf – Bf Stolberg-Altstadt – Bst Breinig



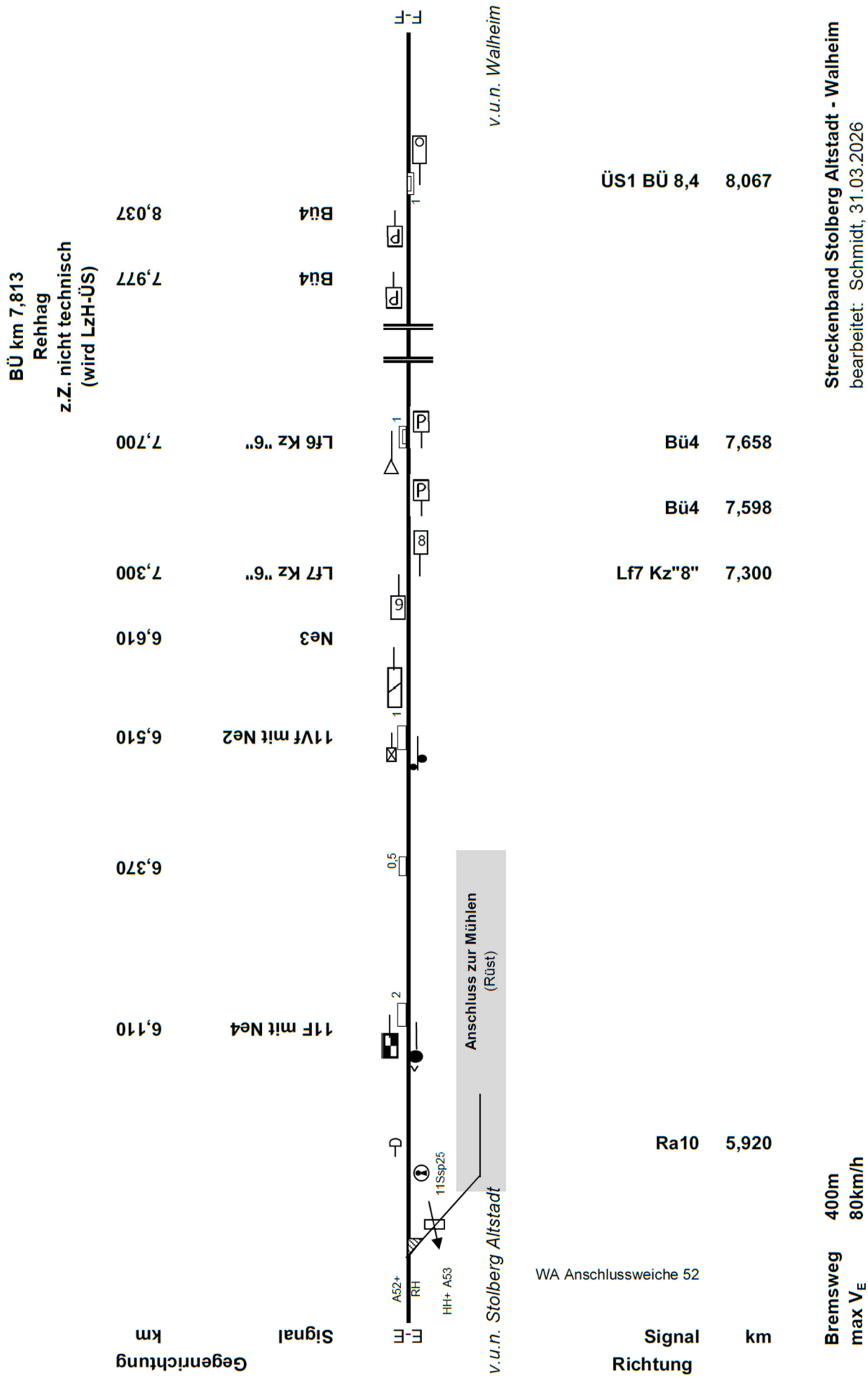

Streckenband Stolberg Hbf - Stolberg Altstadt
bearbeitet: Schmidt, 08.10.2024
Bremsweg 400 m
max V_E 60 km/h
Signal
Richtung
km
A-A
B-B
v.u.n. Stolberg Hbf
v.u.n. Stolberg Altstadt
BÜ km 0,480
Münsterbachstraße
RBUEP
LzH/F-Hp
BÜ km 1,209
Nikolausstraße
RBUEP
LzH/F-ÜS vLz
Hp Schneidmühle
09H
09VH
500 Hz von 09H
0,521
0,771
0,940
K1/1,4
0,605
Üs1 1,2/1,4
0,805
ÜsW1 1,2/1,4
1,178
WK4 1,9
1,198
Anrückmelder 1 BÜ 2,2
1,358

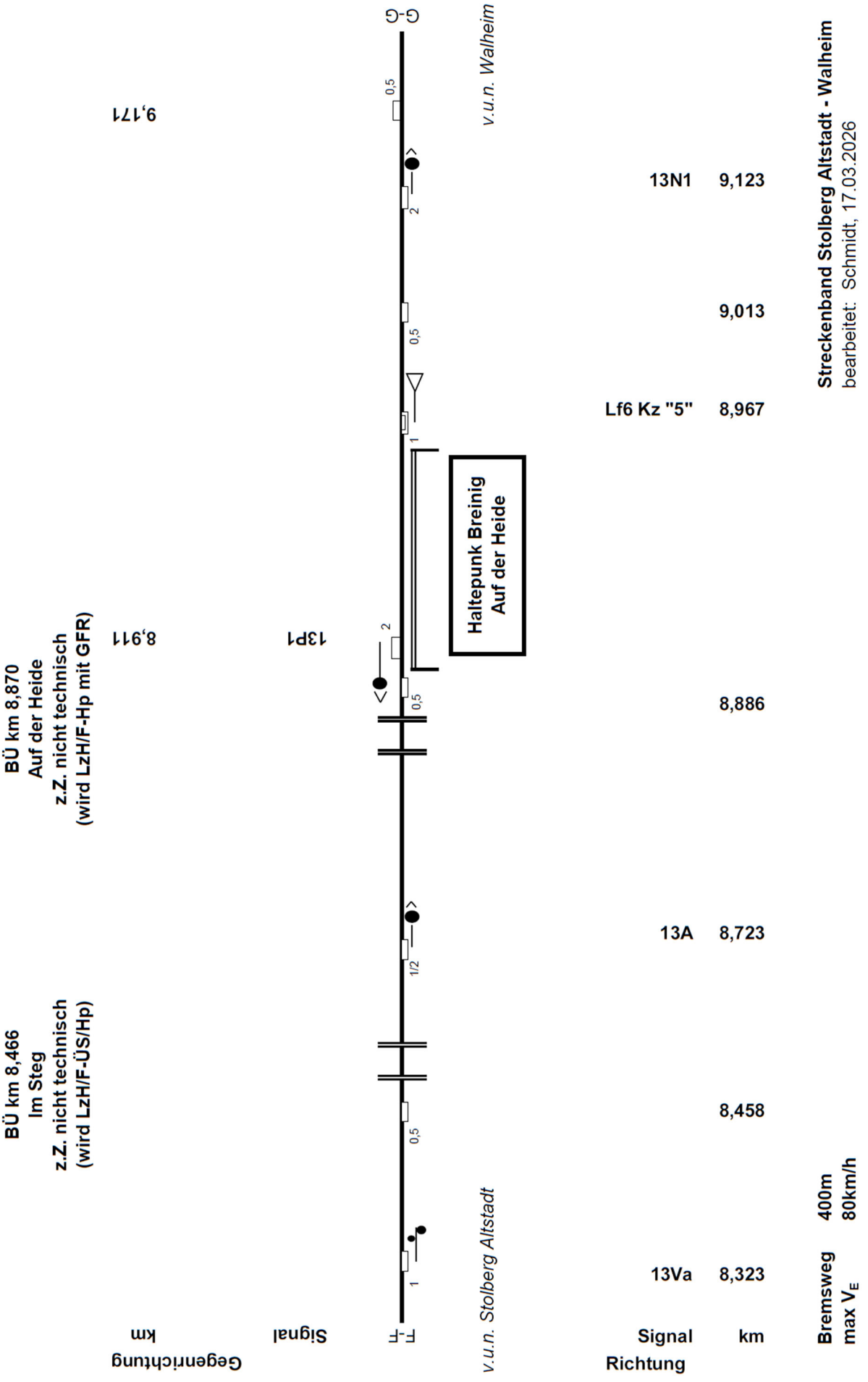

Streckenband Stolberg Hbf - Stolberg Altstadt
bearbeitet: Schmidt, 02.02.2026
Bremsweg 400 m
max V_E 60 km/h
Richtung
Signal km
B-B
C-C
v.u.n. Stolberg Hbf
v.u.n.Stolberg Altstadt
Gegenrichtung
Signal km
Anrückmelder 1 BÜ 2,2 1,358
K1/1,9 1,435
Bü2 1,9 1,482
Üs1/1,9 1,602
V11975 mit Ne2 1,892
500Hz von 11975 1,953
Anrückmelder 2 BÜ 0,4 1,425
BÜ km 1,397
Eisenbahnstraße
BUE S7
LzH/F-ÜS
Üs2 1,2/ÜsW2 1,4 1,606
Üs2 1,4 1,859
Bü2 1,4 1,979
K2/1,4 2,059
BÜ km 1,931
Europastraße
BUE S7
LzH/F-ÜS


Streckenband Stolberg Hbf - Stolberg Altstadt
bearbeitet: Schmidt, 08.10.2024
Hp Rathaus
Hp Mühlener Bf.
BÜ km 2,241
Mühlener Ring
BUE S7
LzH/F-Hp/Üs
v.u.n. Stolberg Hbf
v.u.n.Stolberg Altstadt
C-C
D-D
Gegenrichtung
km
Signal
2,232
Üs2 1,9
2,252
BÜ2 1,2
2,270
Anrückmelder 2 BÜ 0,1
2,352
BÜ2 1,9
2,377
ÜsW2 2,2
2,399
K2/1,9
2,633
Anrückmelder 1 BÜ 3,5
2,636
Üs2 2,2
2,756
BÜ2 2,2
2,836
K2/2,2
11975 mit Ne4 2,203
11A mit Ne4 3,461
500Hz von 11A 3,231
11Va mit Ne2 3,150
Richtung
Signal
km
Bremsweg 400 m
max V_E 60 km/h



Streckenband Bf Stolberg Altstadt - Walheim
bearbeitet: Schmidt, 17.03.2026


Streckenband Stolberg Altstadt - Walheim
bearbeitet: Schmidt, 31.03.2026
v.u.n. Walheim
v.u.n. Stolberg Altstadt
F-F
E-E
ÜS1 BÜ 8,4 8,067
Bü4 7,658
Bü4 7,598
Lf7 Kz"8" 7,300
Ra10 5,920
WA Anschlussweiche 52
Signal km
Richtung
Bremsweg 400m
max V_E 80km/h
Anschluss zur Mühlen
(Rüst)
11Ssp25
A52+
RH
HH+ A53
11F mit Ne4 6,110
11Vf mit Ne2 6,510
Ne3 6,610
Lf7 Kz "6" 7,300
Lf6 Kz "6" 7,700
BÜ km 7,813
Rehhag
z.Z. nicht technisch
(wird LzH-ÜS)
Bü4 7,977
Bü4 8,037
Gegenrichtung
Signal km


Streckenband Stolberg Altstadt - Walheim
bearbeitet: Schmidt, 17.03.2026
Bremsweg 400m
max V_E 80km/h
Richtung
Signal
km
13Va 8,323
13A 8,723
13N1 9,123
8,458
8,886
9,013
Lf6 Kz "5" 8,967
F-F
G-G
v.u.n. Stolberg Altstadt
v.u.n. Walheim
Haltepunk Breinig
Auf der Heide
13P1
BÜ km 8,466
Im Steg
z.Z. nicht technisch
(wird LzH/F-ÜS/Hp)
BÜ km 8,870
Auf der Heide
z.Z. nicht technisch
(wird LzH/F-Hp mit GFR)
8,911
9,171
Gegenrichtung
km
Signal

Streckenband Stolberg Altstadt - Walheim
bearbeitet: Schmidt, 17.03.2026
v.u.n. Walheim
v.u.n. Stolberg Altstadt
Prellbock mit Sh2 9,974
Lf7 Kz"2" 9,773
9,623
Lf7 Kz "5"
Lf6 Kz "2" 9,367
Bü4 9,346
Bremsweg 400m
max V_E 80km/h
Richtung
Signal
km
G-G
Gegenrichtung
km
Signal
9,773
LF7 Kz "5"
9,732
13Vf
BÜ km 9,5
Privatüberweg
nicht technisch gesichert
nur für Berechtigte
9,592
9,400
LF7 Kz "8"
BÜ km 9,293
Stockemer Straße
z.Z. nicht technisch
(wird LzH/F-Hp)
9,332
13F